esugobreis: Durch unfere Tidgerinnen und Agentuten: Audade A: 60 Siemig wosafich. 1.80 SR. vierielfährlich; Audgabe B:
S Biennig monatisch. 2.36 Mart vierreijährlich (Auftelhardur wonatich 10 Piennig). Durch die Joil: Audgabe A: 70 Biennig unnetlich.
2.10 Wart dietelelcherlich Aufgabe B: 85 Biennig monatisch. 2.35 Mart
vierschaftelich ohne Beließgeib). Der Biesbabener General-Angeiger
vieleint delta mitlags mit Maddabe ber Gons und Helerdage.

Wiesbadener

Angeigenpreise: ble einspaltige Zeile ober beren Stadtbearf Wiesbaben 20 Ff. den androders 28 M. tell: bte Zeile aus Sandbearf Wiesbaben 1.— Mart. 1.25 Mart. Pabalt nach anliceendem Zarif. baden Angelgen en bestimmten Zagen wird feine Gonomenn. Dei absomptioneiler Beitretbung der Judertionder Bioge, dei Konfursberiahten und beit betreiligte Ant

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Bambach u. b. 4.

Bernfprecher für Saupineicuftsftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Saupineichaftsftelle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redaftioneburo Berlin 28. 9. Voftfach 12.

Jeber Abonnent des Wiesbadener General-Angelgers (Ansgade A) ift mit 500 Bart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Biesbadener General-Angelgers, der auch die humorikische Wochenungen Bedensbericherungs-Bant verlichert. Bei dem Abonnenten der "Rocherungen Bedensbericherungs-Bant verlichert. Bei dem Abonnenten der "Rocherungsen auch die Ebefrau als berfichert, is das vernaglichen selbericher ungs Bant unter den gleichen Bedingungen auch die Ebefrau als berfichert, is das vernaglichen selbern und dem Bedingungen geben Unter der Ründerger Lebensberficherungs-Bant anzugeigen, der Bersehe bat fich innerdalb 24 Stunden nach dem Unfall in Graffiche Bedardung gebender ber Ründerger Lebensberficherungsbeding und bem Entliche Bedardung gebender ber Kunderger Lebensberficherungsbedingungen Mussellung au begeben. Leber die Beraudseringen der Berseher find.

Mr. 88.

Montag, ben 15. April 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Reichofangler in Bab Ranbeim Bab Ranheim, 15. April. Der Reichsv. Bethmann . bollmeg tra gestern Mittag um 12 Uhr 40 Minuten mit dem sahnplanmäßigen Zuge hier ein und wurde vom Oberhofmeister Frhen. von Mir-bach auf dem Bahnhof empfangen. Beide Derren begaben fich darauf in des Sanaberren begaben fich barauf in bis Candtorium Gröbel, wo ber Reichstaugler bas frühlitid einnahm. Rach ihrer Rüdlehr vom Babe empfang die Raiferin ben Reichs-fanzler und zog ibn in ein längeres Gefpräch. Ihm 1 Uhr 30 Minuten fuhr der Kangler nach

Der nene Gonverneur von Togo.

Berlin, 15. April. Der neue Gouverneur ron Togo, Dergog Abolf Friedrich au Medlenburg, wird bemnachft in bas Reichs-Kolonialamt eintreten, um fich auf feine fünftige Birtiamteit vorgnbereiten. Der Bergog wird fich befonders in die allgemeinen Berwaltungs., Finang. und Berfonal-Ber-haltniffe im Schutgebiet Togo einarbeiten.

Flotien Befuch.

Rief. 15. April. Der große Krenger Moltte wird in der erften Salfte des Monats Mat, begleitet von zwei fleinen Krengern, die gabrt nach den Bereinigten Staaten autreten, um ben Beinch ber ameritanifchen Rriegs. fiffe im letten Commer in Riel gu er-

Der Streif ber Berliner Studatenre,

Berlin, 15. April. Gine Berfammlung ber freifenden Studateure, bie am Cambiag Mittag bier tagte, lebnte ben Borichlag bes Magiftratorats von Coula, den Tarifvertrag auf ein Jahr gu verlangern, einft im mig ab und beichlog, an ber pringipiellen Forberung ber Berfürgung der Arbeitszeit fengubalten.

Plötlicher Tod.

Münden, 15. April. Als der neu ernannte ruffifche Gefandte in Munden, Baron von Rerif. Somtiing, von einem furgen Urland, ben er in London gugebracht hatte, geftern nachmittag auf dem biefigen Babnhof tintraf, murbe er von einem Chlagan. fall getroffen und ftarb.

Rammerprafident Briffon t.

Baris, 15. April. Der Rammerprafident Briffon ift geftern vormittag geftorben.

Der Rampf um Tripolis.

Rom, 15. April. (Agengia Stefani.) Mus Macabes mird brahtlos gemelbet, bag bort ein Bataillon Astaris gegen eine Abteilung Mraber, die die Arbeiten am Fort Buchames In hindern fuchten, einen erfolgreichen Borof unternommen bat. Die Araber wurden it großen Berluften gurudgeworfen. Eleben Astaris murben vermundet, dwer. Deute murbe weiteres Material aus-Die Befeftigungsarbeiten in der Dafe fdreiten günftig fort.

Konftantinopel, 15. April. Das Kriegs-ministerium veröffentlicht folgende Tele-stamme: Am 10. April vormittags be-icoffen neun italienische Kriegsschiffe und zwei Transporticiffe Buara. Die Bediehung dauerte bis gegen Abend. Gin Teil et Siede, die Kaserne und die Moschee wurden aerft ört. Berlufte au Menichenleben wurden nicht verursacht. Am 11. April wurde die Beidiegung wieder aufgenommen. Rach-mittags versuchten die Italiener aweimal au mittags versuchten die Italiener aweimal au fan den, mas jedoch an dem Widerstande der Türken und Araber ich eiterte. Nachdem noch drei tialienische Ariegsschiffe eingestroffen waren, ließen die Italiener drei Liegsschiffe vor Zuara und dirigierten den Reit der Flotte nach Seid-Said, das sie dombardierten, um eine Laudung zu versuchen. Die Türken und Araber sandten Versärkungen dabin. Reun italienische Ariegs und Transportichisse besinden sich um Besten von Seid-Said. im Beften von Geid-Gaid.

Die Ueberfdwemmungen bes Diffiffippi,

Rem Orleans, 15. April. Mm Miffiffippi find Beilere Dammbriiche vorgefommen. 3 molf Drifdaften murben aberichmemmt.

Webte Drahtnadrichten fiebe Ceite 4.)

Der Wiederaufbau der ruffifchen glotte.

Es gehörte ju den Grundirrtümern der Churchillichen Reden, daß er unsere Flotte nur in Beziehung zu der engelischen febte. Zurzeit besteht die Tripse entente in aller Form, und wenn Frankreich neulich durch den Mund seines allmächtigen Marineministers Delcaffe erklärt bat, daß es seine Kampsichisse im Mittelmeer fonzentrieren und im Worden in der Sount fongentrieren und im Rorden in ber Saupttonzentrieren und im Norden in der Haupt-sache Fahrzeuge stationieren werde, so bleibt als dritted Glied der und gegenüberstehen-den Mächte doch noch Anhland, daß jest mit aller Macht daran geht, seine Sce-rüßt ung numerisch und qualita-tiv auf die alte Söhe zu bringen. Einst kand Anhland als Flottenmacht an dritter Stelle und war uns und den Fran-zosen überlegen. In die politische Konstella-tion zurzeit einem guten Einvernehmen zwi-ichen Deutschland und Rußland auch günstig — die Bechselfälle der internationalen Poli-Die Bechfelfalle ber internationalen Bolttit geben feine Garantien bafür, bag nicht eines Tages die Geeftreitfrafte beiber Dachte im Rampf mit einander liegen. Babrend aller Babriceinlichkeit nach dann Rugland auf das verbündete England rechnen tann, wird uns taum im Rorden Flottenhilfe gu teil werden fonnen. Um fo bedeutungavoller bunft uns der Biederaufban der Flotte un-feres Billiden Rachbarn.

Rachdem eine Reihe von Ministern vergeblich an einem Narinebrauprogramm gearbeitet batten, hatte endlich der jehige Warineminister Abmiral Grigorowitischeinen Flottenbauplan aufgestellt, der fowohl vom Reichstaf wie von der Duma genehmigt worden ift. Danach find dret Gingelfisten gu icaffen, von benen eine marine-politische Bedeutung nur die Baltisch c und Schmarzemeer. Flotte beanfpruden. Erftere foll bis jum Jahre 1930 aus 24 Linienichiffen, 12 Bangerfreugern, 24 gefchutten Rrengern, 108 Torpedobootsgerftorern und 36 Unterfeebooten bestehen. Bon biefen Streitfraften wiederum joll ein I. Geschwaber aus 8 Linienichiffen. 4 Pangerfreugern, 3 geschütten Kreugern, 36 Torpedobvotsgeritörern und 12 Unterfeebooten bis gum Jahre 1918 fertiggeftellt fein, mabrend ein II ichwader von gleicher Stärle bis 1924 geichaffen werden foll. Das III. Geschwader
endlich, das ebenfalls so ftart gemacht werden
folk, wird mit der Zeit aus älteren Schiffen
und Fahrzeugen zusammengeseht sein. Mit
der Zeit durfte also Rugland eine recht reivettable Flottenmacht in der Oftice werben, wenn auch die Beiten einer abfoluten Heberlegenheit über unfere flotte anicheinend un-wiederbringlich dabin find.

Man fieht bieraus, melde Rolle bie Beit beutgutage beim Glottenban fpielt! Unfere Flotte wird bis 1917 aus 38 modernen Linienichtiffen, 20 Pangerfreugern ober Großen Greugern und 38 Rleinen Greugern befteben, wogu 144 Torpedoboote und eine Angahl Unterfeeboote fommen. Unbedingt wird man gugeben muffen, des eine Glotte von 8 gur Balfte mobernen Linienichiffen, 4 Bangerfreugern uim., bie im Jabre 1918 bereits in der Offee auftreten tonnte, einen recht be-beutenden Teil unferer Flotte absorbieren mußte, mas unfere Seeftreitfrafte gegenüber England bedeutend ichwachen wurde. Burgeit find nun bereits in Rugland von dem 1. Geichwader 4 Schlachtichiffe und 4 Bangerfreuger vorhanden, fo bag noch die gleiche Bahl von Chiffen gunadft fertigguftellen mare, bie bereits auch von Stapel gelaufen und bis jum Jahre 1914 auch fampfbereit gemacht werben follen. Man wird alfo von 1914 oder 1915 ab bereits mit ben großen Rampfein-beiten bes 1. baltifden Gefchwabers rechnen musen, die jeht bereits fertigen 4 Linien-ichiste "Zestarewitschi". Slawa", "Andrei Berwoswanny" und "Imperator Pawel" sind nur bedingt modern. Die erst von Sta-pel gelausenen Linienschiffe ("Gangut", "Bol-tawa", "Sewastopol" und "Beiropamlowst") sind dagegen Dreadnoughts moderner Art. Sie verdrängen 28 400 Tonnen Bosser und Sie verdrängen 28400 Tonnen Waffer und find mit 12 30,5-Jentimeter-, sowie 16 12Bentimeter - Schnellseuergeschützen bestückt. Bas die Panzerfreuzer anbetrifft, so find die bereits vorhandenen ("Aurit", "Bajan", "Pallada" und "Admiral-Makarow") unmodern. Die jetht auf Ciapel gelegten vier Manzerfreuzer aber merden dellen möcktiger

12 35.6. Bentimeter-Kanonen erhalten. Da-bei wird eine Geichwindigfeit von 27 See-meilen verlangt. Diefe Schiffe murden die Sauptmacht der ruffifden Flotte vorerft dar-

Richt fo umfangreich als die baltifche Flotte foll bie Schwargemeerflotte werben, die 13/2 mal so groß als die "benachbarten" Flotten in Aussicht genommen ift. Es handelt sich anscheinend darum, der ofterreichtschen und türkischen Flotte die Spike bieten zu können, denn menn man Italien hinzurechnen würde, mitte die Flotte bedeuiender werden. Im Ganzen soll sie 8 Linienichisse. 4 Banzerkreuzer, 24 Hochtorveedoboote und 6 Unterseeboote fiart sein. 5 Linienichisse ("Joan Slatousi", "Swajatoi Jestasi", "Banteleimon", Pobjedonosser" und "Tri-Swiattielsa") sind bereits vorhanden. Es find feine Dreadnoughts, ftellen aber (11 000 bis 18 000 Tonnen) mit ihren je 4 30,5-Bentimeter-Geichuten und recht ftarter Mittelar-mierung einen nicht unbedeutenden Gefechts-wert dar. 3 neue Linienichiffe follen bis 1916 fertig fein (22 500 Tonnen und 12 30,5-Bentimeter-Ranonen.) Außerdem find Torpedoboote in Bau gegeben.

Bidtig ift vor allem aber noch, daß Admiral Grigorowitich eine gründliche II m-formung der Marineverwaltung vornimmt, mas wirflich not tut in Rugland. Das Minifterium übernimmt von jest ab die alleinige Berantwortung für ben Schiffbau und die Echiffsausruftung und ber Chef bes Mömiralhabes sowie der Marinebauptstab werden ihm unterstellt. Ferner wird in Meval der Sannthafen für die Office ge-ichaffen, der 1918 fertiggestellt werden foll.

Rundichau.

Die neuen Wehrvorlagen.

Die neuen Deeres. und Marinevorlagen find, wie verlautet, nunmehr befinitto vom Bundedrat angenommen und merben beute abend ben Reichstagsabgeordneten als Borlage gugeben. Auch begüglich ber Dedung &. frage ift im Bundesrat Alebereinstimmung erzielt worden. Es wird als einzige Bor-lage in dieser Beziehung dem Reichstage der Entwurf eines Gefebes betr. bie Befei. tigung des Branutweinkontin-gents unterfreitet werden. Die drei in der Bebrvorlage junächft neugeforderten Ab-teilungen der Fliegertruppe sollen, der "Militärisch-politischen Corr." zufolge, nach dem Griesheimer Schießplat bei Darmitadt, nach Strafburg i. E. und nach M e is gelegt werben.

Bur Aufhebung ber Liebesgabe.

Unter bem Borfit bes Greiheren Bodlin rube eine Bersammlung der Badischen Bren-ner fratt, die nach einer Ansprache eine Reso-lution auf Ausbebung der Branntweinsteuer-Lontingentierung annahm. In der Resolution wird die Erwartung ausgesprochen, daß bie babifde Regierung an bem beftebenben Refervatrecht feftbalt. Gur ben Gall aber, daß die Aufhebung der Rontingentierung dennoch beichloffen werden follte, beaufpruchen die badifden Brenner eine einmalige Enticabigung für die vorzunehmende Stillegung ibrer Betriche, Die Refolution foll ben Reichs-tage- und Landiagsabgeordneten jur Renninis gebracht merden.

Rene Gefetesporlagen.

Der Entwurf über die Erhöhung der Beugen- und Sachverftandigenge-bubren, die befanntlich vom Reichstage angeregt worden war, ift im Reichsjuftigamt ausgearbeitet worden. Er liegt abgeschloffen doch wird er bem Reichstage erft im Berbft ober Binter augeben, wie fiberhaupt alle großeren Entwürfe, die dem Reichstage alle größeren Entwürse, die dem Reichstage augedacht sind, der Entwurs über die Regelung der Sonntagsrube, der Entwurs über die Regelung der Sonntagsrube, der Entwurs über die Paftpflicht der Strafen bahnen für Sachichaden, die Vatentsgeschnovelle, ein Reichswohmungsgeseh, das See-Unfallgeseh, das Reichswohmungsgeseh, das See-Unfallgeseh, das Reichstage in der zweiten Session vorgelegt werden sollen. In dem Entwurse über die Erhöhung der Zeugengebühren soll bestimmt werden, daß Bollsschullebrern in denzienigen Fällen, in denen sie als Lengen über "Ballada" und "Admiral-Wakarow") un-modern. Die jeht auf Stapel gelegten vier Manzerkrenzer aber werden desto mäcktiger werden. Sie sollen Riesenschiffe nach eng-lischem Mußer werden und bei einer Größe von 280 000 Tonnen eine Sauptbestückung von

Darfverhältniffe der Bureauguge . ftellten der Rechtsanmalte.

Müngprägung.

Im Monat Mars find auf den deutiden Mungftatten gur Ausprögung gelangt an Goldmungen für 19 579 780 A Doppelfronen, für 2 362 540 M Kronen, famtlich auf Brivatrechnung; an Silbermungen für 5 982 251 M rechnung: an Stoermingen für 5082251 .A. Dreimarffücke, für 502440 M. Zweimarffücke, für 427500 M. Einmarffücke; an Nickelmüngen für 219669 M. Fünfundzwanzigpfennigfücke, für 6 043850 M. Zehnpfennigfücke, für 11 358 180 M. Fünffennigfücke; an Kupfermüngen für 3 424866 M. Zweipfennigfücke und für 6 703388 M. Einpfennigfücke

Bum Tobe ber Bergogin Bera von Bürttemberg.

Die Beifebung ber Bergogin Bera fanb heute pormittag in der Gruft der Schloftirme ftatt. Die Leiche wurde geftern abend jum Residengichloß übergeführt. An der Beifen-ung nahmen u. a. Fürft von Sobengollern, Fürft zu Balded, Bring Max von Baden und Bring Konftantin von Ruhland teil.

Englifches Militar-Flugwefen.

Mus ber Dentidrift jum englifden Dee-res-Etat über die Luftidiffahrt ift noch folgendes an bemerken. Es werden für die Armee 7 Abteilungen für Fluggenge und eine für Auftichiffahrt gebildet. Junächt iollen 182 Offiziere und ebenfo viele Unteroffiziere als Flieger für die Armee ausgebildet werden. Es fünd bereifs 25 Flugmaldinen bestellt. worden, deren Lieferung mit dem 30. d. Die. beginnt. Gur bie Errichtung von Counfiaffen find 500 000 Mart ausgefest.

Die frangofifchefpanifchen Berhandlungen.

Die mit bem frangofifden ausmartigen Amt in Berbindung fiebenden Blatter er-örtern von neuem mit machiender Scharfe die Daltung Spantens in den Berhand-lungen mit Franfreich. Die "Liberte" meint, daß Madrider Rabinett icheine die Tragweite dag Madrider Arbineri ineine die Liegweite der von der französischen Regierung verfüg-ten Vertagung der Arbeiten der gemtichten sachmännischen Kommission nicht ganz erfaßt an haben, Angesichts der Obstruktion der iva-nischen Regierung bleibe Frankreich offenbar nichts anderes übrig, als die tatsächliche Organifierung des maroffanischen Protestorats entsprechend dem am 30. Mars unterzeichneten Bertrag in vollftändiger Unabhängigfeit durchgufüben. Sidele" bedauert, das England seinen Einsluft nicht geltend mache. um Spanien gur Rachgiebigfeit an gwingen. Die englijchen Staatsmanner mogen beden fen, daß das nationale Intereffe und die Gbre Frantreichs auf dem Spiele neben und follten deshalb die Lage fo beurteilen, wie fie Ronig Eduard beurteilt batte. Dadurch mur-ben fie bem verftorbenen Ronig, beffen Unben fie bem beriotbenen konia, beiten Andenten gerade jehi von Frantreich gefeiert werde, die beste Onldigung erweisen. Der "Temps" meint: Die französisch-spanischen Berbandlungen sind in eine Sadgasie geraten. Die Unterredung des französischen Botschafters Geoffrav mit dem Minister Garcia Prieto hat keinerlei Ergebnis gehabt, da die ipanifche Regierung fich durchaus unnach. giebig geigte. Der Madrider Korreipondent des "Journal des Debats" meldet, eine diplo-mattige Berfonlichkeit habe ihm erklart, man amar vom Abbrud der Ber. hand fungen, aber es fei mabriceinlich. baß England fich bemuben merde, bies gu verhindern. Spanien werde dann wohl neue Bugeftandniffe machen.

Denfmalbenthüllung in Cannes.

Um Cambtag murbe in Cannes ein Denfmal Ronig Eduarde enthult. Dierbei bielt der engliide Boticafter eine Rebe, in der er fagte: Ronia Eduard gab durch feine baufigen Befuche in Frantgab durch seine häusigen Besuche in Frankreich persöulich dazu Gelegenheit, daß sich
awiichen den beiden Ländern Beziehungen
wahrer herzlicher Freundichaft angebahnt
hätten. Das gegenwärtige Fest beweise, daß
der Bunich König Eduards vollkommen in
Erfüllung gegangen sei. Boincare, der
darauf das Wort ergriff, wies u. a. darauf
hin, wie glüdlich König Eduard die langen
Misverständnisse awischen Frankreich und
England beendete Er hat iofort die Kombination als möglich und wünschenswert ertannt, die, ohne irgendeine der in Europa
bestehenden Ententen und Alliangen zu verleben und ohne gegen irgend jemand einen legen und ohne gegen irgend femand einen berausfordernden offenfiven Charafter au tragen, amei große europäifche Rationen in bem gemeinfamen Bunich nach Grieden au gemeiniamer Arbeit gufammenführen follte.

lichen Bertrag nicht für notwendig, fondern fab es als ausreichend an, bie beiden Bolter an gegenseitige Burdigung ju gewöhnen und amifchen den beiden Regierungen Beaichungen ber betoen negterungen Beaichungen herzlicher Offenheit und aufrichtiger Lopalität anzuknüpfen. Als England sich Frankreich genähert und
einige Jahre darauf auch Außland die
dand gereicht hatte, war das europäische Gleichgewicht weniger ich wan-tend und der Frieden weniger gefährdet. König Eduard war ein Frie-den stifter am Temperament, Geschmad und lieberlegung. Wenn er Frankreich die beste Freundin Englands genannt hat, so gab er dieser Freundschaft sicherlich seine Bedeutung, über die sich andere Mächte an beklagen und aufzuregen das Acht gehabt hätten. Boincare ichloß: Die Bobliat des kostbaren Friedens unter allen Nationen ih befonbers vonnoten. Die republifanifche De mofratie Frankreichs deuft, die innere Aufgabe erwägend, nicht daran, jemand angugreifen voor zu reizen, aber erkennt flar, daß sie, um weder angegriffen noch gereiat au werden, au Lande und zu Währer Streitfrafte unterhalten muß, die im-ftande find, die Intereffen aur Geltung au bringen und au verteidigen. Um für den Schutz feiner Rechte und feiner Burde au forgen, muß Granfreich querft auf eigene Silfsquellen an Meniden und Geld, jowie auf die eigenen Flotten, und Militaritreit-frafte rechnen. Aber die aus fich gefcopfte Autorität befestigt fich großartig infolge ber aufortiat befeitgt iid gebartig infolge bet täglichen Unterftühung durch die diplomatische Aftion seiner Freunde und Verbündeten. Vergessen wir nicht, daß König Eduard querft die freundschaft-liche Zusammenarbeit Frankreichs und Englands begünftigte, einleitete und

Ronig Conard hielt den geidriebenen feier-

Chinefifche Reformen.

Gin Erlag Duanidifais hebt bas Berbot ber Seiraten amiiden Chinelen, Mandiduren, Mongolen, Turfestanen und Tibetanern auf und ermannt die Bevölle-rung, veraltete und ichadliche Gewohnheiten wie die Gufverfruppelung aufgu-geben. Der erfte Zeil des Erlaffes wirb ein großes Sindernis der Bereinbeitlichung Chi nas aus dem Bege raumen und namentlich den Gegensat zwischen Chinesen und Man-bichn, der eine der Burgeln der Revolution war, erheblich milbern. Ob Nanschiftet mit der Aufforderung, die Unstite der Jukver-früppelung aufzugeben, Erfola haben wird, bleibt noch abzumarten. Schon Kaiser früppelung aufzugeben, Erfola haben mird, bleibt noch abzuwarten. Schon Kaifer Awanght hat im Jahre 1863 ein Edikt erlassen, das die Berktümmelung der Füße verbot. Aber er sah sich schon nach fünf Jahren gendtigt, den Besehl wieder aufzubeben, da er unausführbar war. Die Chinesen sind eben in die winzigen düßchen ihrer Frauen so verliebt, wie bei uns noch viele Leute in die Welpentaillen. Uebrigens herrscht die Unsitte nur bei den Chinesunen: die Manbidu Frauen haben normale Guge. Gin jo-eben berausgegebener Erlog bestimmt, daß General Du anghilng, militarifder Befehlshaber von Ranfing, unter ber Oberleitung Juanichifais mit der Aufgabe betraut worden ift, die Ordnung bei den fudlichen Truppen aufrecht au erhalten. Er fat überalle Geeres und Marincangelegenheiten den auftändigen Ministerien Bericht au erstatten, tann aber im Notfall, falls im Guben neue Ereigniffe losbrechen, alle erforderlichen Magnahmen treffen und die Lettung al-ler Bivil-, Militär- und diplomatifchen Angelegenheiten Rantings in die Sand nehmen. Die Rontrolle der Ginangen wird ihm gemeinsam mit dem Sinanaminifierium übertragen. Wenn die südlichen Truppen be-ruhigt find, wird das Amt Duanghfings wie-

der abgeichafft. Der Erlas wird daßer als jehr wichtig angesehen, weil er die Abfint Jüanschifals zeigt, den Bruch mit dem Süden au vermeiden und weiterbin die ftillichweigende Anerfennung bringt, daß die Behörden des Südens noch nicht vorbereitet find, ihre militärliche Organisation aufzu-

Bicsbabener General-Ungeiger

Generalstreik der deutschen Aerzte?

Rachbem fomohl die Reichsregierung, als Nachdem ipwohl die Reichsregierung, als der Reichstag die Forderungen des Leivziger Aerzteverbandes in Bezug auf die neue Reichsversicherungsordnung abgelehnt hatten, beichlossen bekanntlich die Aerzte auf ihrer vorsährigen Tagung in Stuttgart, ihre Forderungen gegenüber den Arankenkasien mit den Mitteln der Seldübilie durchzuleben. Am 18. Februar d. J. traten der Leipziger Aerzteverband und der Aerzte-Bereins. Bund au einer gemeinigmen Sibung aufammen. in der einer gemeinsamen Sibung ausammen, in der beichloffen wurde, daß gur erfolgreichen Durchführung der Forderungen der Aerste alle örtlichen Organisationen nach den Beifungen des Leipziger Berbandes "gleichzeitig. geichloffen, gleichmößig und einheitlich" gegen die Kranfentaffen vorgeben follen. In diefem Beichluffe erblidten die großen Krantentaffen-verbande die Androhung des Generalfreits der bei den Krantentaffen tätigen Aerzie. Der Sauptverband beutider Oristranfentaffen (Dresben), der Sauptverband beutider Betriebefrantentaffen (Gffen), ber allgemeine deutide Anappicafteverband (Berlin), ber Berband denticher Junungstrankenkassen (Sannover) und die Bentrale für das deutiche Krankenweien (Berlin) wenden sich nunmehr in einer Erklärung gegen das Borgeben des Leipziger Aerzieverbandes, der behauptet haben soll, daß die Krankenkassen den Rampie gegen die Merste im Stillen vorbereiten. Die genannten Berbande erflaren, daß fie nichts febnlicher munichen, als mit den Aeraten in Frieden au leben und daß fie nach wie vor bereit find, den fur die Raffen tätigen Aeraten eine durch langfriftige Bertrage guficernde wurdige Stellung und Begablung ihrer Leiftungen gu gemährleiften. Trot threr Be. reitwilligfeit, allen berechtigten Bunichen ber Merate entgegenaufommen, feien die Rranten taffen aber in Babrung der ihnen anver-trauten öffentlichen Intereffen nicht in der Lage, die nach ihrer Anficht maßlofen Forderungen der im Leipziger Berbande pereinigten Merate au erfüllen. Ramentlich mußten fie es entichieden gurudweifen, bag, nachdem es ber Gefetgeber mit guten Grün-ben abgelehnt hat, die freie Aratwahl den Kaffen vorzuschreiben, der Leipziger Berband jest den Rrantentaffen feine einfeitigen Borderungen durch die rudlichtsloje Ausnuhung feiner Machtmittel aufgugwingen fucht. Als Trager ber öffentlich-rechtlichen, im Intereffe der allgemeinen Bobliabrt geichaffenen Kranfenverficherung erwarten bie Rranfentaffen von den gefengebenden Stellen und von ben Behörben, daß fie vor den Bebrobungen und Bebriidungen bes Leipziger Berbandes ausreichend geichutt werden, und daß ihnen unter allen Umftanden die Moglichfeit fichergeftellt wird, die ihnen fur einen großen Teil bes dentiden Bolfes übertragene Fürforge in Krantheitsfällen ordnungsmäßig durchauführen. Die Krantentaffen iehen in ihrer Zwangslage mit grober Beforgnis der nach. ften Beit entgegen.

Wenn alfo feine friedliche Berftandigung amifchen ben Rrantentoffenverbanden einerfeite und bem Beipaiger Mergteverband und dem Mergte-Bereins-Bund andererfeits guftande fommt, fo mird Deutschland als eines

ber erften Sander bas Schaufpiel eines Generalftreits ber Mergte erleben.

Die Methylalkohol= vergiftungen vor Gericht.

Berlin, 13. Mpril.

Rach Eröffnung ber heutigen Sthung fiellte gunachft ber Berteidiger bes Schent-wiris Redomsti, Dr. Buppe, von neuem ben Antrag, ben Angeflagten Redomsti von bar ferneren Anwesenheit an der Gerichtsftelle zu enthinden und die Nebenflage entgültig abzuweisen. Der Staatsanwalt widersprach beiden Anträgen. Das Gericht beichloß
nach furzer Beratung, daß die Anwesenheit des Angeflagten Redomsti durchaus notwen. dig fei. Der ale Cachverftandige geladene praftifche Arat Dr. Romalemeti außerte fich über die Schadlichfeit bes Methulalfohols. sich über die Schädlichfeit des Methylalfohols. Der Genuß von Methylalfohol babe regels möhig erhebliche Schiorungen, teilweise iogar Erblindung aur Folge. Die Birkung auf das Augenlicht ichwanke je nach dem Genuß von 25 bis 125 ccm. Zahlreiche Fragen der Berteidigung an den Sachverständigen betrafen die Birkung von Giften im allgemeinen auf ichwache und träftige Körper, die Birkung des Formaldehuds und der Ameisensäure, dieser beiden hauptiächlich als Rebenprodufte bei der Seriellung des Methyla benprodutte bei der Berftellung des Deibulalfohols in Betracht tommenben Stoffe. Cach verständiger Mediginalrat Dr. Etvermer Formaldehod wirft als Gas auf die Augen unangenehm und riecht derartig, daß Eie alle hier im Saale ausreißen würden, wenn je-mand eine Flasche mit Formaldehod brächte. Eine Bergiftung durch Formaldehod fann hier nicht vorliegen, denn man hätte sofort burch ben Geruch abgeidredt werben muffen Auch Ameifenfaure tommt nicht in Betracht In der Tat habe ich zuerft nicht an Methul-alfobol geglaubt und ich habe auch noch bei der Konfereng im Kultusminifterium auf Grund meiner Doduftionsbefunde gejagt, es fonnte Formaldebnb fein. Ich hatte bei ber Obduftion der Leichen einen penetranten Ge ruch gefunden, außerdem war mir damals die demische Birfung des Methylalfohold im menichlichen Körper nicht bekannt. Ich glaube nicht zu viel zu sagen, wenn ich ertläre, daß diese Wirfungen auch anderen Leuten nicht befannt maren. Das ift fein Mangel an Bildung, fondern nur ein Beweis bafür, daß die Biffenschaft täglich fortidreitet und daß man jeden Tag gulernt. Ich hatte jedenfalls die Empfindung, daß es nach Formaldehyd röche. Aber ein bekanntes Sprickwort lagt ja: de guftibus non en disputandum, iagt ja: de gunidus non en diputandum, und das trifft auch auf den Geruch zu. Gerichtschemiker Dr. Jesertch: Ich erkläre hier unter meinem Eid, daß bei den von mir untersuchten Leichen eine Bergiftung durch Formaldehnd, Azeton oder Ameisensäure nicht statgesunden bat. Ich dagewesen weren. In der weitern Berhandlung fam es wiederbolt gu lebbaften Auseinanderfeb-ungen amijchen den Berteidiger und dem Gericht über die Fragen an die Sachverftan-digen und neue Beweisantrage. Die Berteidigung verlangte die Ladung von Cachverftändigen, die darüber pernommen werden follen, ob eine Oxodation des Metholalto-hols möglich ift, wenn Sauren oder der Sau-erftoff der Luft hinautreten. Lange Erörterungen fanden dann über die Ladung eines Zeugen fatt, defien Bernehmungsfähigfeit zweifelhaft ift, und über die Entlasung und Beurlaubung von Sachverständigen. Die Beiterverhandlung wurde sodann auf Dienstan normitten nertent tag vormittag vertagt.

Lotales.

Biesbaden, 15. April. Verschiebungen oder Verschreibungen.

Die im bürgerlichen Recht als "Sicht. rungsübereignung" bezeichneten Borgange bilden in der jehigen Seit der ungüntigen wirtschaftlichen Konjunttur ein häusiges Wittel, um die Gläubiger hinter das Licht au führen. Bill der Gläu-biger, sei es infolge Jahlungsschwierigkeiten oder anderer Ilmstände des Schuldners, zur Sicherung seiner Borderung an einzelne Ber Siderung feiner Forderung an einzelne Ber mogenstrude berangeben, fo macht er baufte die unangenehme Entdedung, daß gerade die jenigen Bermögensobjeste, die ihn zum Areditgeben veranlaßt haben, dem Bater, Schwie gervater uiw. "verichrieben" find. Auf diese Weise werden nicht nur einzelne Möbelfücke, sondern ganze Hauseinrichtungen und Baresloger alles Griebensonste. renlager einichlieglich aller Erfapvorrate bem Gläubiger entangen.

Gläubiger enisogen. Es ift in folden Jällen Sache bes Glaubigers, ben zwischen ben Kontrabenten ver einbarten "Berichreibungsvertrag" — beffen Gültigfeit nach Anficht bes Publifums durch das Borhandensein ber Stempelmarke aweb felsfrei fefthebt - einer näheren Brufung ju untergieben. Diefe Brufung wird in vielen gollen bie rechtliche Unhaltbartet bes Bertrages dartun, weil überhaupt fein fonfretes Rechtsverhaltnis für eine Eigentumsübereignung angegeben ift. Es ih ferner feine rechtliche Beranderung im Befis. verbalinis feitgelegt, mabrend ja nach außen bin ein mahrnehmbarer Bechiel in ber Ber son des Inhabers überhaupt nicht eintreter soll. Gelbit wenn diese Hauptmerkmale vorhanden sein sollten, int die Fassung nur selten flar und sormgerecht, so daß tich in vie sen Fällen der Hebel zu einer Ansecht ung ansecht zu einer Ansecht vorzieht, den Pfändungsauftrag durch auführer, anstatt wie es vielsach geschiebt, die Pfänder freizugeben. Namentlich der Sicherungsverlauf großer Barenvorrät wird neuerdings vielsach angewendet, abgleich über dessen Juläsigseit gewichtige Bedeuten geltend zu machen wären. Wan bilt fon des Inhabers überhaupt nicht eintreten denfen geltend au machen waren. Man billitich in der Regel mit Kommissionsverträgen, deren Anerfennung in höheren Inftanzer doch recht aweiselhaft ericheint, weil ein Siche rungsgeicaft von einem Kommifionegeicaft, nach ben handelerechtlichen Bestimmungen burchaus verichieden ift. Unerwünschte Fol-gen und Rachieile für die Bertragsichlieben den merben nicht ausbleiben, wenn nicht durch fachgemäße Ausarbeitung der Berein barungen diefer von vornherein begegnet

Daben fich nun bei der Brufung folder richreibungsvertrage formale Mangel Berichreibungevertrage nicht herausgestellt, dann bleibt bem Dritt gläubiger nach erfolgloier Bfandung beim nur noch die Anfechtung, oder Schuldner, falls die Boraussehungen vorliegen, und ge nügend Maffe vorhanden ift, Autrag auf die Konfurseröffnung übrig. Kleinere Leute be-dienen sich jedoch nur selten dieser Mittel und sehen lieber von der weiteren Berfol-gung ihrer Ausprische ab, um sich Gerichts laufereien, bet welchen fie in Gebanten ein gelindes Undehagen nicht los au werden ver mögen, au ersparen. Auf diese Beise mit brauchen gewiffenlose Schuldner das Ber-trauen ihrer Gläubiger, die fich lediglich we-gen der schönen Möbel und des Barenvor-rats jum Areditgeben veranlaßt saben.

Der Ruf nach gefetgeberiicher Bilfe ver-bient bie größte Unterfittung aller ebrlich gefinnten, erwerbstätigen Rreife, die alle bi reft ober indirett von diefen Schwindelmand-vern betroffen werden. Es haben fich benn auch viele faufmannifche Bereine den Ein-

Die Geldichte vom periforbenen Berrn Kamemura.

Japanifche Groteste von Dr. R. Mifchte.

Der alte Bert Ramemura mar geftorben. In folden Gallen erfordert es die japantiche boflichfeit, bag man ben Todesfall ben Bermandten und Freunden angeigt. Und amar tut man bas lachenden Mundes und mit heiteren Gebarben, weil man ja fouft den anderen veranlaffen mirbe, ein betrubtes Geficht au ichneiden und vielleicht gar fich ernulich au betrüben, und die wahre Bof-lichkeit besteht doch darin, von feinem Re-benmenichen möglicht wenig au beanipruden. Bon bem anderen aber, der die Mit-tellung empfängt, daß der alte Berr Rame-mura geftorben ift, erfordert die Söflichfelt, ban er bod ein betrubtes Welicht mache, nicht daß er doch ein betrübtes Gesicht mache, nicht sehr, aber ein bischen, daß er mit wenig furzen Borien, um den Schmerz nicht aufzurühren, sein Bedauern ausspreche, und daß er schließlich in die Tasche greife und etwa fünf oder zehn Den (je nach dem Grade der Berwandtichaft und nach dem Bermögen) spende, weil doch die hinterbliebenen mit der Beisehung und all den Zeremonien viel unvorherzeiehene Kosten haben. Bon diesen ersordert der Anuand, daß sie das Geichent annehmen, denn sonst würden sie ja den anderen bindern, seine Teilnahme zu zeigen, aber es muß etwas übrig bleiben, um all aber es muß etwas übrig bleiben, um

aber es muß etwas übrig bleiben, um all die Freunde und Spender zu einem Leichenschmaufe einzuladen. Dierdurch wind der Eindruck erweckt, als hätten sie natürlich das Leichenbegängnis selbst bezahlt und das Geld von den anderen nur aus Höslichteit und aarter Rücksicht angenommen.

Taraus ergibt sich also zunächt die Berankaltung des Schmauses selbst, und zweitens die Taisache, daß der Schmaus um so reichhaltiger ausfällt, ie mehr Verwandte und Freunde der Berkorbene gehabt hat. Die Menge der gespendeten Safe und der softlichen Speisen sicht im geraden Berhältnis zu der Beliebtheit, die der Tote bei Lebzeiten genoß.

Bas nun das betrifft, so war der alte Hear Kamemura sehr beliebt gewesen. Es

Perr Kamemura fehr beliebt gewesen. Es besebt froch er weiter dem Geruch nach und war eine ganze Menge Geld zusammengekommen, so daß die duddhistischen Briester
für ihre Gebete reich belohnt werden konnten
und doch noch genug übrig blieb, um ein opu-

lentes Effen zu geben. Und da nun die Lieb-lingsspetie des Berftorbenen Umagi-meffit ge-wesen war, so lag nichts näher, als einmal ihm zu Ehren recht reichlich Unagi-meffit zu

Unagi-mefibi ift eines der menigen japanifchen Gerichte, die auch ein Europäer mit Genug und Begeifterung vergebren fann. Es befteht aus faftigen Studen von einem mittel. ftarten Mal, die mit Chonn Sauce und, ich glaube, auch mit etwas Buder geichmort find und auf gedämpftem Reis ferviert werden. 3ch fann es allen, bie nach Japan tommen,

nur empfehlen. Alfo wie gefagt, die Bongen batten fich entfernt, und ber verftorbene berr Ramemura lag, mit einem weißen Rimono angetan, in einem entlegenen hintergimmer auf ben Matten. Born hatte man burd Begnahme ber leichten hölgernen Zwifdenwande eine größere Balle bergerichtet, und ba fagen nun ober vielmehr hocken (denn die Japaner fiben nicht) alle die lieben Anverwandten, guten Freunde und treuen Rachbarn, transen pietätvoll warmen Safe, nahmen ab und zu tiefgerührt und doch heiter einen Biffen Unagi-meffdi und priesen ehrsurchisvoll die miesen Tugenden des Rachardens. vielen Tugenden des Berftorbenen.

Run war aber der alle herr Kamemura gar nicht tot, fondern er war bloß icheintot. Er kam gerade wieder au fich, wunderte fich ein wenig, daß er an einer ungewohnten Sielle lag, rappelte fich auf und kroch auf Stelle lag, rappelte sich auf und froch auf allen vieren, bis er an eine Zimmerwand kam. Die Zimmerwände eines japanischen Saufes bestehen aus hölgernen Rahmen, die mit Papier besteht sind, sie sind also zugleich eine Art Fenster, und man kaun sie auseinanderichteben und herausnehmen, wenn man will. Nur der Zusboden, die Pfeiler und das Dach des Haufes sind sest. Als der alte Serr so weit gelangt war, ichob er ein paar Wände auseinander und kam so in einen anderen Raum. Da war es zwar auch finster, aber ein angenehmer Duft

awar auch finfter, aber ein angenehmer Duft machte fich feiner Rafe bemerkbar. Om, ichnuffelte er und iagte fich im killen: Das icheint ja gar Unagi-meffcht zu fein! Frifch belebt froch er weiter dem Geruch nach und

leuchtet mar. Auch borte er Stimmen und lab fich öffer Schatten bewegen. Run mar bie Richtung gegeben. Er froch also an biefe be-

daß er fich Gemutebewegungen nicht merten laffe. Als daber ber friedliche Tote mitten amifchen die Beriammlung gefrochen tam, er-fichtlich hocherfreut, alle feine lieben Freunde auf einem Saufen gujammen gu feben, murde er überall mit tiefen Berneigungen begrüßt, und alle fragten ibn liebensmurdig, wie es ibm gebe. Er aber hielt fich nicht lange mit ber Borrebe auf, denn er hatte Durft befom-men, ergriff eine Safeichale und ließ fich vom Rachfthodenden einichenten. Dann gab er feine Befriedigung gu erfennen, bag fein Leibgericht in ausreichenber Menge vorbanden war, winfte der bedienenden Amah, die mit Bittern, gum erften Male in ihrem Le-ben, einer Leiche Ungt-meffti brachte, und langte tapfer gu. Mit Staunen faben bie fibrigen, wie brav es ibm ichmedte und wie ber gute alte Japa Kamemura zusehends hei-terer murbe. Das Gespräch ftodte natürlich, aber das socht ihn nicht au. In gewohnter Beise fragte er jeden einzelnen, was seine Grohmutter oder sein Onfel mache und was es fonft für michtige Reuigfeiten in ber Um-

Allmahlich murbe biefes Berhalten bes Leichnams ben einzelnen immer unbeim-licher, und einer nach dem anderen ichob feinen Rorper langfam rudmarts, um bas Beite ju gewinnen. Aber bas fiel auch weiter nicht auf, benn es ift japanifche Gitte, fich nicht lange mit Abichiednehmen, das ja die Ge-fellschaft fioren murde, abzugeben. Wer fatt ift, drudt fich einfach; mogen die anderen fich meiter amufferen.

Mlio ichlieflich mar ber alte Berr Rame- ! mura allein. Er mar ingwifden in ein Gtadium gekommen, in dem er auf Aeußerlichteiten fein Gewicht mehr legte. Es genügte ihm, daß reichlich Sake und Unagi-mefihi und auch ein wenig Gemilfe, Sathimi und Zempura, vorhanden war. Offendar hatten gute Menschen ihm eine aarte Ueberraschung au- Demoll Consertes von Audienspollen Bortrag des Wenschen ihm eine aarte Ueberraschung au-

gebacht, was Anerfennung verdiente. Alle ah er den gangen Borrat von Anagi-mefili auf, tranf bagu reichlich Safe, rauchte ein

leuchtete Band, schob auch da die Shojia aus-einander und erichten plötzlich auf allen vieren, freundlich lächelnd, vor der bekürzten Trauerversammlung. Es ift anzunehmen, daß sich der Herrichten ein gesindes Entsehnen, daß sich der Herrichten, fanden sie den Platz des Schmauses leer, aber in einem hinterzimmer, an seiner gewohnten Stelle, lag derr Kamen Aber die Gösslichseit des Japaners verlangt.

In diefer Racht ftarb nun ber alte Bert Ramemura wirflich an Berdauungsftorung. Man fand ihn am nachften Morgen tot, und Man fand ihn am nächten Morgen tot, und weder gutliches Jureden, noch Tee oder Sate, Unagi-meffht oder Suimono fonnien ihn wieder zu sich bringen. Er wurde mit allen Ehren beigefeht, und dann brachte man dem König der Unterwelt, Emma-O, ein Opfer dar, zum Danke dafür, daß er den verstorbenen Geren Kamemura auf eine Racht aus der Solle beurlaubt batte, um noch einmal im Kreife feiner Lieben fich reichlich an feinem Leibgericht gutlich ju tun und perfonlich von allen Abichied au nehmen.

Cheater, Kunit und Willenschaft.

Aurhans. Das lette geftrige Bolts-Sompto tiefongert, das unter ber mufftalifden Leitung bes beren Mufifdireftors Carl Couridt fath fand, erfrente fich eines ebenso sahlreichen Besuches wie die friiberen und bot durch die ausgeseichneten fünftlerischen Leistungen unferes trefflichen Aurorcheiters einen berrlichen Genut. Bei diesen volkstümlichen Beranstaltungen wird die geschmackvolle und autressende Bahl der Bor-tragskilde ebenso angenehm empfunden, wie die angemessene Beitdauer des Konsertes, das sich nicht mehr durch die libergroße Länge des Pro-gramms in das Merlose verliert. Die essetwolle farbenvrächitge Somphonie (nachettaue) Ar. 6 von Licatkowsku wurde in Stimmung und Ko-lorit meisterbast executiert: die Omerture "Finnsandria" von I. Sibelius beschlos das Konnert, dem die folistische Mitwirtung von Fran Cornelia Ribar. Boffart ausprechende Ab-wechlelung verlieb. Die routimierte Künstlerin batte fich bereits früber in einem Symphonie tongert des hiefigen Kal. Theaterorcheiters porein ger redistr ermöglich nach fein nach fein fer Gin fo empfel Manu ar Tomier ibne baß Selbituer fein, jei bigen (Be werfen. mobl sic

Bilgemel

Seit & remuerbe Abbaltut Der Ber benle bara Au uber 200 bed Anf Cantore Besiebu rung ge Unterftil Beftrebi ihrem S ihaitlich Lettet 10 pogmitt bren A Borfite

irog mi

einen i Einer !

niiat Semein deswill

Stellun

lbm er

Hnter

teilung der R Bünich Bebri rat lit bandlu falle fil mente Loborei.

nabe be

in bie (Mnerter 3m dinem (Die Stüd, 1 ber in bei flo Birfun Hüde it effe bei tonnter fibrum In geli Sta a menichi Daritei tisen i wirflich su ico

MY

ICT.

LT6

et:

ten

bāft

net

chet.

Set.

OUT

rtti

mit

err rma.

tragungesmang aller Giderungeverfaufe in ein gerichtliches Regifter gefordert. Rebulid mie beim Dandels- und Wüterredisregifter mare es jedem Glaubiger ermonlicht, fich porber über den Bermogens. nand feinen Rredit bemeffen gu fonnen. Diefer Gintragung samang erideint um jo empfehlenswerter, als vielfach bie fleine-ren Barengeichäfte bin und ber, bald vom Rann auf die Frau und pom Cohn auf die Todter oder umgefehrt geichoben werden, obne bag es nach augen bin erfenntlich, wer eigentlicher Inhaber und mer Strohmann ift eigentimer Ingober und mer Strohmann in.
Gelbftverständlich fann es nicht die Absicht fein, jedes Bertifo oder jeden sonst belie-bigen Gegenstand diesem Zwang zu unter-werfen, denn dies fann bei vorsichtigen Gläubod mobl faum von Ginfing fein auf die Areditfabigfeit ber betreffenden Ber Gine bestimmte Grenge liefe fich bier mobl gieben. Der Erfolg burfte ameifellos und nicht nur in ber Ginrichtung felbit, fonbern in einem bedeutenden Rudgang diefer fog. Berichreibungen" gu finden fein.

Montaa

Hilgemeiner Deutscher Kantorenverband.

Geit Samstag nachmittag weisen die Mitalieder des Allgemeinen Deutichen Kantorenverbandes hier in Biesbaden Jur ghbalinna ihres diesjährigen Kongresses.
Der Berband, welcher unter der Leitung von Den le-Samburg sieht und auch in Samdung auczeit sein Domizil bat, zählt heute über 200 Mitglieder. Zweide sind Wahrung des Ansehens und der Bürde des füdlichen Kantorenstandes, die Förderung seiner Mit-glieder in sachwissenichastlicher und amtlicher Beziehung, die Oebung des Standesbewußt-Gestehung, die Debung des Standesbewuft-leine und der Kollegialität, die Berbelfüb-rung geregelter Anftellungsverhaltniffe, die rund geregelter Annelungsverhaltnine, die Unterftübung des Alters, der Invalidität, der Bitwen und der Baifen; er incht diesen Awed an erreichen durch die Körderung aller Beftrebungen, welche den Kantoren sowie ihrem Stande nüblich sind, durch jachwiffenschaftliche Bortröge. Gründung von Kantorenschaftlichen, Austausch von Erfahrungen in der Amtschiefeit. ber Amtstätigfeit.

Alle drei Jahre halt der Berband eine Generalversammlung ab, deren britte guraeit in Biesbadens Manern tagt. Einge leitet wurde diefelbe genern abend durch ein historisches Synagogen-Konzert, während die geschäftlichen Beratungen heute
vormittag nach 9 Uhr in der "Bariburg"
ihren Anfang nachmen. Aus dem Berichte des ibren Ansang nahmen. Aus dem Verichte des Borstyenden ist du entuchmen, daß ern Kachorgan geschaffen wurde durch einen Bericha mit dem Israelitischen Familienblatte in Damburg. Die Schaffung von Iweignereinen ist eine siete Sorge des Ausichusses. Siner besonderen Konmission sind alle einstlägigen Arbeiten übertragen. In sewer Beit sind awei Begirtsvereinigungen neuerkanden. Wit dem Entwurf eines Organisation sind aus einstellt und auf einstellt, weil die Bemeinden Breußens ih der Verdand um deswillen nicht zufriedengestellt, weil die Itellung des Kantors in demielben nicht die ihm erwünschte ist. Geetgnete Schrifte zur entsprechenden Abänderung des Entwurfes werden rechtzeitig unternommen. Für den Unter richt im Kantorat in den Semtnarien liegt infolge der Bemühungen des Ausschusses ein Lehrplan vor, dessen Beur-Ansichuffes ein Behrplan vor, deffen Beur-tellung eine allgemein gunftige ift, fo bag ber Rantorate-Unterricht bald nach ben Buniden der Rantoren gestaltet werben mird. - Auch bie Ausarbeitung eines Bebrbuchs für ben Unterricht im Rantotat ift ioweit gedieben, daß der einschlägigen Kommission der gange Blan, nach Kapiteln geordnet, vorgelegt werden konnte. — Berandlungen wegen Anichluffes an die "Bilfsfalle für israelitifche Rantoren und Rultusbeamie" in Berlin baben fich im lebten Do-menie gerichlagen. Der Blan ber Grundung

Erwägung gegogen werden miffen-Bon weiteragender Bedentung für die indischen Kultusbeamten ift das Brivat-Beamten - Berficherungs - Gefes. Der Dentiche Berband der jüdischen Lehrer

Der Deutsche Berband der liddischen Lehrer hat aur Bearbeitung der Materie eine Kommission eingesetz, in der der Kantorenverband durch einen Delegterten vertreien war.

— Der Berband hat seine Einrichtungen dur Stellenver mitteln a erweitert.

Den som Schahmeister Bermann Zivischlerfeld erstatteten Kassen der Bestand auf 1893. K. Die Subventionen in den letzen I Jahren bestesen sich auf 520 .K. 790.K resp. 950. K. die Mitgliederbeiträge auf 441. K. 360. K resp. 189 .K. die Berwaltungskoften auf 230 .K. 460. K resp. 360. K. Nu Kassen auf 230 .K. 460. K resp. 360. K. Nu Kassen auf 230. K. 460. K resp. 360. K. Nu Kassen auf 230. K. 460. K resp. 360. K. Nu Kassen auf 230. K. 300. K resp. 360. K. Nu Kassen auf 230. K. 300. K resp. 360. K. Nu Kassen auf 230. K. 300. K resp. 360. K. Nu Kassen auf 230. K. 300. K resp. 360. K. Nu Kassen auf 230. K. 300. K resp. 360. K. Nu Kassen auf 230. K. 300. K resp. 360. K. Nu Kassen. Respectively. Eins. Biesbaden, Maing. Frankfurt a. M., Rübesbeim, Montabaur, Offenbach a. M.

In der Samptionagoge fand geftern gur Eröffnung bes 3. Rantorentages ein bifto-rifches Sunagogen-Rongert fiatt, das ich eines gablreichen Beinches erfreute. Dem Kongerte lag die intereffante Idee gu Grunde, die Entwidelung des Sunagogen-dorgesanges von Salomo de Moss an bis aur Gegenwart au zeigen; ein Gebanke, ber hohe Anforderungen an Chorperional und Dirigent fiellte. Unter der treiflichen Leitung des Gerrn Mufikbireftors Wern ich brackte ein ficherer Chor die fämilichen Gefange in vollendeter Beife au Webor. Das Brogramm geigte im erften Teil Chore von Brogramm zeigte im ersten Teil Chore von Ross. Sulzer, Birnbaum, Dalevn, Lewondowsti und Otto Bernide: des letteren Romposition zeichnete sich durch eine präzisc Charafterisserung auß. Der zweite Teil brackte Rummern von Uhl, dem ehemaligen Organisten der Wiesbadener Sunagoge, von Senle, Zivi. Kirichner und den bekannten Schöpfern Ricolai von Bilm und Wilhelm Jahn. Die Solopartien in den Gefängen wurden exaft von den Gerren Capell und Rusbaum ausgeführt. Namentlich Gerr Rufibaum, welcher hierin ben Sauptteil be-ftritt, zeigte mufitalifde Sicherheit und be-achtenswertes Material, bas nur noch einer forgfältigeren Schulung bedürfte, um ardiere Eriumphe au erzielen. Alles in allem hinterließ die Beranftaltung einen befriedigenden, nachhaltigen Eindruck. * *

Dober Beind. Es trafen neuerdinas sum Rurgebroud bier ein: Oberft v. Conrad. Berlin (Biftoria-Dotel) — Barod v. Fritid. Berlin (Raffauer Dof) — v. Raltenborn. Stack au Götlingen (Frankfurter Straße 12)
— Baron Nais Frens Florenz (Prins Risfolas) — Gräfin v. Schwerin Borntin (Bismers Hotel Regina) — Baronin Maria und Delene de Bos van Steenwuck Daag (Relie-) - Grbr. von Bertbern Berlin (Rofe) Baronin v. Bibewib . Stolomanbe (Rai-DHc) ferbab).

Brembenfreaueng. Bum Auraufenthalt waren bis gum 9. b. M. 5875 Personen bier eingetrof-fen, davon 3084 auf kurgere und 2291 Personen auf längere Zeit. Die Gesamtfreauens stieg da-mit auf 35815 Personen, und swar 13 504 su län-gerem und 22 311 Personen zu sürzerem Aufentbalt.

Buftisperionalie, Der Affuar Jager pom biefigen Amtsgericht murbe an bas Amtsgericht in Braunfels perfest.

Bom weißen Conntag. Um die Mittagsftunden bes geftrigen Conntage fab man bie Rommunitanten im weißen Beftfleide, die blütengeschmickte Kerge in der Sand, die Lirche verlaffen und dem Efternhause guftreben. Die Bettermacher hatten fein Einsehen gum ernten Beste der Kinder. Bor den Regenichauern mußten die Refiffeider in Sicherheit gebracht werben. Die firchliche Beier vereinigte die Angehörigen der Rinder. Es ift der Tag, an dem Kirche, Schule

Raferei. Gein Biel, ben erbitterten Gegner burch Auffanf beffen Gutes von der Bilbfläche ver-ichwunden und badurch die Schandtat an feiner Schwelter geracht gu feben, glaubt er vernichtet. Bis bierber war man fiets im Zweifel, wem Elfe auschlagen werbe, ob bem Bflegeoater ober ibrem Retter, bem inngen von Altringen. Ihre Zu-neigung au ibm ift aber größer als der gefürchtete Daß bes Erlenbofvaners und fo tommt, es daß auch biefer fich doch ichlieblich sur Berfohnung verfiebt und Gife an ber Dand ihres Geliebten als Majoratoberrin auf bem Gut Altringen ibren

finem andvertanften Daufe eine Reubeit, bie fich Die Elfe vom Erlenbof" betitelt, ein Benn im Ansang ichan gesant war, daß das Stüd seine Birdung nicht versehlte, is erbellt sich daraus, daß die Spielweise eine in jeder Begiebung flotte und gute war. Frau Direktor Bilde und gute war. Frau Direktor Bilde und einer Bereite ihrer Bildenetsentnisse. Sie versennen geste geste geste genter Direktor und Stild, bas angefichts feines gangen Aufbaues unb der in sünf Afien aut durchgefishrten Gedanken bei kottem Spiel und taffräftiger Regie seine Birkung nicht versehlen kann. Benngleich Bolkstinde im allgemeinen schon von jeder das Intertie bes Bublikums für sich in Ansvuch nehmen konnten, so muß dies bei dem gestern auf Aufikumsen, der dem gestern auch dem gestern auf Aufikumsen, der dem gestern auf Aufikumsen, der dem gestern auf Aufikumsen, der dem gestern auch dem gestern auf Aufikumsen, der dem gestern auch dem gestern auch dem gestern auf dem gestern auch dem gestern a ftanb es, ihrer Rolle mit ganger Dingebung und Barme gerecht gu merben und bie bem Stud imrung gelangten boppelt unterftrichen werben. In gefdidier Art bat es bier ber Autor, Giegfrieb eigene Spannung bis zu Ende durchsuführen. Im Berein mit ihr schuf auch berr Lub wis als Erlenhosdauer eine markante Bühnenfigur, in Mimit sowohl als and im Spiel vorskalickes leikend. Beiden Darkellern sollte deshald auch Staad verftanben, wuchtige Momente aus bem membliden Leben padend in Wort und Bild sur Darstellung au bringen, dabei aber auch im rich-tisen Augenblid bes Humors eingebent, um lo wirklich einas für die Bollsbühne Gediegenes bas Bublifum in jedem Afte auf offener Bubne reichen Applaus. Berr Blog, als Reffe bes su fcaffen. Majoratoberen, seinte fic wieber in feiner alten, vielversprechenden Beile, fo daß auch er fic in den Das Stild verfest uns in einen Teil bes marbenumwobenen Schwarzwaldes. Der Erlenhof-bauer Geb. Ranninger begt feit 20 Jahren einen für feine Angebörigen und Umgebung unergrund. liden Daß gegen ben Majoratsberen von Alerin-

vielveriprechenden Werfe, so daß auch er sich in den Beifall der Vorgenannten tellen konnte. Eran Toldte, bie unverwiftliche "Alte", erfüllte ihre Ausgabe gleichfalls restos und verstand es, ihrer Kolle durchaus ge. die in werden. Gut im Svielzeigten sich auch diesmal wieder Frl. Gut ten als Gertrud, sowie die Herren Römer und Großmann. Lobend erwähnt werden mösen aber auch noch die derren Wällmann. Boigt, Graeb, von denen besonders derr Eraeb eine gute Kraft zu werden verwricht. Die Leitung des Stüdes log in den bewährten dänden des derre Ludwig, der schon so oft gen, den Berführer seiner Schwester, die aus Gram freiwillig aus dem Leben schied und nur ihr Rind, die Else, durückließ. Dieses kommt auf den "Erlendos" und wächt dart unter liedenoller Pslesse des Baners zur blidenden Junatum fein konn bis Merstel der Schu des Schwelhe frau beran, bis Bertel, ber Gobn bes Schwalb-Dauben des Derrn Ludwig, der icon so oft den Bemeld seiner bisbuentechnischen Kenntnisse erbrachte. In Erwögung aller dieser Momente konnte es auch an dem Dank des Bublikums nicht aber feine Bewerbung aus bem Grunde ab, fle ibn als Swieler und fibelbelemmunbeten Bur-iden tennt. Ans Born bierliber gibt er bei einem Dorffelt der Einnusbnerichaft die Derkunft bricht sie verweifelt aufaumen, als in diesem Beifall vor die Rampe ries. Das Still dirite ohne Americal au einem Jug- und Kassenstützungt, Dies dripgt den Erlenhosbauer aur

einer eigenen Silfskaffe wird daber in und Daus noch einmal in iconfter Gemein-Erwägung gezogen werden muffen-Bon weittragender Bedentung für die jüdischen Aufunsbeamten in das Brivat-gibt feine versönlichen Oerzenswünsche dazu. Beamten - Berficherungs - Gefen. Riemals wieder tommen diese drei wichtigen Raftoren mit fo anichaulider Berglichfeit in eins aufammen. Die Bege geben bann oft febr weit auseinander. Bielleicht liegt in fesehr weit anseinander. Bielleicht liegt in se-nem harmonischen Dreiklang der eigentliche Dauptgrund für die volkstümliche Wert-schädung des Konsirmationstages. Wenn die Jungen und Nädden dort am Altar ihr feiertliches Christenbefenntnis ablegen, da finden auch solche Leute den Weg aum Got-teshause, die sonn für Kirche und kirchliche Sitte nur wenig übrig haben. Hür sehr viele Kirchenbesucher ivielt an diesem Tage eine gemiße Gentimentalität die Dauptrolle eine gewisie Sentimentalität die Sauptrolle. Sie geben sich einer Angenblidssimmung hin. Das ift so icon und rührend, wenn da die herangewachsenen Kinder — darunter das eigene Kind! — mit ehrbar andächtigen Mienen die meibevolle Sandlung iber fich ergeben laffen. Und dazu bei vielen Eltern nud Angehörigen die Abichiedskimmung. Unfer Kind foll nun in die Fremde! Bie wird's ihm ergeben? Bird's ein braver, ordentlicher Menich werden? Man hat seine Soffinungen, aber fait noch mehr seine Sorgengedanken. Eine große Jahl von Knaben und Mödchen, die am weisen Sonntag jur erken Kommunion gingen, werden nun, soweit sie schulentlassen, in Geschäfte als Vehrlinge gedracht. Und wie sie es da tressen, davon hängt viel für ihr späteres Kortkommen ab. Denn sowohl die Art des Beruses, wie auch insbesondere, wie derielde erlernt wird, spricht da sehr viel mit. In auter Lebre, wo man sich um die Reuen entiprechend annimmt, wird auch etwas gelernt und ordentlicher Menich merben? Man bat feine dend annimmt, wird auch etwas gelernt und bas ift ber Gundus, mit bem bann ber Ausgelernte ein Gefelle und ipater ein Deifter wird. Alfo mogen benn die Rovigen ber Arbeit mit frobem Dute jebt in ihre Berfftätten eintreten, es eröffnet fich ihnen da, je nach Begabung und Tücktigfeit, ein weites, verbeigungsvolles gelb für jedwede Betätioung!

Der Zon im Stadtparlament bat in letter Beit viel von feiner Bornebmbeit und fachlichen Rube eingebuft. In der lebten Gipung fam ce fogar gu perfonlichen Schimpfereien und Anrempelungen, die im Intereffe ber Burbe bes Daufes febr au bedauern find. Bie verlautet, wird in der nachften Sibung ein birabegliglicher Antrag eingebracht werben. Dem ftreitbaren herrn, der durch fold ungezogenes Betragen feine Sache mebr icabigt als er ihr mint, fei ein im Bürsburger Bogweifer mit 300 M honorierter "befonberer Rat" ins Ctammbuch geichrieben; Es geichicht oft, bag man in beftigem Proteit. im lebhaften, eifernden Biberfpruch mit bem anderen bie Berrichaft über fich felbft verliert. Ebrlid und mabr feine Empfindungen seigen, leibenicaftlich feine Anfichten verteibigen bürfen, ift mobl Recht eines leben; Bflicht und Selbftgebot babeifollte fein: bie Befese einer guten Rinberftube nicht au überidreiten und verlebende Menberungen felbit bei erbittertem Streit su meiben."

Im Krans der Silbermorte. Derr Stadtver-ordneter Albert Schröder und Frau feierten diefer Tage das Gelt der filbernen Dockseit. Bon Beborben, Freunden und Befammten, sowie bauwfächlich aus Dandwerkerkreisen waren au bem Ebeimbiläum bes verdienkvollen Filbrers der Danbwertstammer bereliche Gratulationefdreiben und Gliidwuniche benen wir und auch aus vollem Bersen aufdließen, eingelaufen. Moge es bem arbeitofroben und erfahrenen Barlamentomitgliede vergonnt fein, noch eine lame Neibe von Jahren feine Umficht, leine profiziche Erfahrung und seinen weiten Blid in den Dienst der Stadt Biesbaden und des beimischen Dandwerts au

Belobnte Treue. Berr Goneibermeifter Bartholomaus Jeud, geboren 1850 in Obertiefen-bach bei Limburg a. b. Labn, feit ben 70er Jahren bier wohnhoft und feit nabe 20 Jahren Garberobier am Ronigliden Theater, erlitt im perfloffenen, abnorm beiften Commer einen Dib-ichlag, ber eine falt gampliche Labmung ber rechten Rorverbaffte bes 3. aur Folge bat. Geit biefer Seit ist Jeud nicht mehr dienstfähle: er war dieserbald bis 1. April d. I. deurlandt. In An-erkennung seiner treuen Dienste ist ihm vom 1. April d. I. an eine Benston bewilligt worden; auberbem murbe ibm am 12. b. D. burch Inten-bant Mubenbeder bas Allgemeine Goremeiden nebit einem febr anerkennenben Schreiben ber biefigen Rgl. Intenbantur überreicht,

Gin Jubilar vom Rochbrunnen. Morgen find es 25 Jahre, daß Derr Carl Geist im Dienite ber Aurverwaltung ftebt. In diefer langen Reibe von Jahren ift es ibm gelungen, die Bufriedenheit und Berticabung feiner vorgefehten Beborbe wie auch die Cumpathien bes Bubfifums Behörde wie auch die Sumistieren des Fudiktums su erwerben. Als er vor einem Viertelfahrbun-bert in den Dienst der Autvoenwaltung eintrat, war er gunächt zwei Iahre im Büro beschäftigt. Rach dem ersten Umban der alten Trinsballe, als die Wage und das Indalatorium eröffnet wurde, übertrug ibm Aurdirestor Verdinand Den i die Stelle des Aussehers am Kochbrunnen, ein der er beute noch wir Geschied und Eiser tätig ist Gönig Leganold von Pessien, der die diskrete ift. König Leopold von Belgien, ber bie bistrete bitfreiche Art bes Jubikars zu ichäben wußte, verlieb ibm ben belgifcen Berbienftorben.

Treue im Dienft. Bor furgem wurde im Muttrag bes herrn Regierungsprafibenten durch Deren Gemerberat Dr. Coneiber an swei Arbeiterinnen ber Biesbabener Staniol- und Metalltapfeffabrif M. Glad eine Muszeichnung perlieben, melde in bem Regierungsbesirt Biesbaben als allererfte an beseichnen ift. Es betrifft bies bie Borarbeiperinnen Ratbarina Rena und Glife Rringfer, melde nunmehr fiber 40 3abre im Dienste ber genannten Girma steben und bie da-für die von der Kaberin gestiftete "Goldene Broide mit Ramensana" erbalten baben. Gleichzeitig bat auch die Firma A. Flach die

ber Folge vormittags 8% Ubr ibren Anfang, fiatt

wie feitber um 9 Ubr. Bum unbeidrantten Gernivredverfebr mit Biesbaden find neuerdinas quatlaffen Brien. Besirt Breslau, Roft od (Medlenburg) und Barnemunde. - Die Gebubr für bas gemöhnliche Dreiminutengelorach beträgt ie 1.50 .M.

Der Aerste-Rongreb tagt vom 16, bis 19. April im Rurbaufe. Da der große Konsertigal bis nachmittags gegen 4 Uhr von den Aersten au Bortragosweden benötigt wird, fo miffen bie Rachmittagetonserte an biefen Tagen - felbitverftand. lich nur bei geeigneter Bitterung - um 4 Uhr im Rurgarten frattfinden. Sollte jedoch ungeeignete Bitterung bas Stattfinden ber Komserte im Breien unmöglich machen, bann beginnen biefe eine balbe Stunde ipater, um 416 libr, im großen Saale. Das Abenblonsert am Mittwod, den 17,. muß infoige bes im großen Saale für die Zeil-nehmer bes Kongreffes angelagten Beitmables ausfallen.

"Bittoria Quile" fiberflog geftern pormittag gegen 1/11 Uhr in flotter Sahrt auf einer Zour nach bem Rheingau die Stadt. Der Quiffrenger nahm, nachdem er das Brichbild ber Stadt paffiert, fofort die Richtung nach Schierftein.

Unfall. Der Bojabrige Dausburiche Deinrich Sudert erlitt am Cametas nadmiftag auf ber Edwalbaderftrafe einen Chlaganiall. Es muste feine Heberführung nach bem ftabtiiden Rranten. baus burch die Canitatomache angeordnet merben, mo fich fein Befinden ingwiiden gebeffert bat.

Ginbrud. Bergangene Racht murbe an bein Schubgeichaft Spielberg, Martiftrabe 11 ein Schaufaften mittele Dietrich und Stemmeifen erbroden und barans vier Baar gange Schube und 18 einzelne Stiefel entwendet. Beiber gelang es nicht, ber Tater babbait au werben. Das es mehrere geweien fein muffen, gebt daraus ber-vor, daß die Marfiftraße eine ber belebteften Straffen und ein berartiger Gall für bie Diebe mit Schwierigfeiten verfinioft ift. Die Rriminalpolisel, welcher Angeige erftatiet murbe, bat fofort eingebende Recherchen vorgenommen.

Mus ber Schule. Beguglich ber Bemilligung von Eneichäbigungen an Belfoschullebrer bei ver-tretungeweiter Berfebum von Schulitellen baben eine Ansahl Landrate bes Regierungsbesirfs Biesbaden soeben die Regierungsverfügung pom 2. Gebruar 1910 ben Burgermeiftern erneut aur Renutnis gebracht mit bem Dingufügen, bas bie Liquidationen über ansgeführte Stellvet-tretung in allen Gallen benienigen Burger-meiftern porsulegen find, in beren Gemeinden bie Stellvertreitung ausgefilbrt worben ift. Diefe baben bie Lianidation in Ginsellicutverbanden ber Gemeindevertretung, in Gesantidulverban-ben bem Schulvorftande gur Beidlustaffung por-Birb bie Liquidation genehmigt aufegen. bat Zahlungsanweifung bei ber betreffenden Rafic au erfolgen. Bird die Lianidation in der lianidierten Dube nicht genebmigt, so wird fie dem Landrat aur Enriceibung bezw. Feitlebung por-

Biesbaden als Rongreft-Stadt. Die gemeinfame Tagung ber Bereinigung fabmefibentider und nieberrbeinifd-meftfallider Rinberarate fand gestern unter Borlin bes Profesor Schlok-mann-Diffelbors im Rurbaus in Biesbaden statt. Dr. Cherno-Strafburg besprach eingebend "Die Bathologie der Mundulatur im Kindesalter", Dr. Könne-Gießen ließ fich über die "Stilliche Kranfbeit" aus, während das Wema, das Dr. Kleinichmidt-Marburg a. d. L. bebandelte, "Bur Frage der Birklamkeit des Dinbiberie-Serums bei Beteiligung bes Rerveninftems an der Diph-therie-Erfrankung" eine rege Diefuffion gur Bolge batte. Beitere anregende Ausführungen machten Dr. Blumenfeld. Biesbaben. Dr. Gernsbeim-Borms, Dr. Grober dranfinrt a. Main, Dr. Gurabse Biesbaben, Dr. Luft-Deibelberg und Selier Sglingen. Bliffingen Biesbaben, Bie erinnerlich, in im lesten Jahre ber birefte Banen Bliffingen-

Raubeim in Begfall gefommen, an feine Stelle ift ein Bagen Doet van Dolland Mains Bicsbaben Raubeim getreben, ber mit Daug 164 um 2.17 Uhr nachmittags in Mains und mit Gil-aug 180 um 2.42 Uhr in Biesbaden einerifft. Um 2.53 Uhr verläftt er Biesbaden mit bem biretten Bug nach Domburg und Raubeim. Bei Berfratungen des linkörheinischen Dunges benitben die Reisenden ab Biesbaden den Bun 3.20 Ubr über Frankfurt. Es ift lest angeorduct worden ,daß bei Befetung bes bollanbiiden Rura magens mit mindeftens 10 Berionen ber Bagen als smeiter Zeil des Eilanges von Biesbaden nach Somburg und Raubeim beforbert wirb. Die bochite Befetung biober betrug allerdings nur 8 Reifenbe.

Schedverfehr ber Reichsbant. Mit bem 1. Dat 5. 3. treten folgende Menderungen und Erweiterungen im Schedantaufsverfebr der Reichsbant ein: 1. Cheds, die ben Bermert "Rur gur Berrechnung" tragen, fonnen angelauft werben nicht nur, wenn - wie bisber - ber Besogene Mitglieb einer ber Mbrechmingsitellen ber Reichsbant ift, fonbern auch wenn fie auf andere Girotonto-inbaber ber Reichsbant lauten. - 2. An Binfen merben bei Scheds im Betrage von 5000 M und mehr in Butunft fteta 4 (früber 5) Tage in Mb. sun gebracht. — 3. An Mindeftsinsen murden bis-ber für Scheds im Betrage von 100. A und weni-ger 30 Big., bei allen größeren Scheds 50 Big. erhoben. In Zufunft wird der Mindestdetrag on Zimsen auch für größere Scheds und zwar bis aum Betrage von einschließlich 500 M auf 30 Bfg.

Ginftellung ber Beibnachtsverglitung an Gifenbabner. Rach einer neuerbinas ausgegebenen Be-frimmung an bie Gifenbabnbirefrionen ber prenbifch-beffifden Staatsbahn foll in Bufunft bie Ausanblung von Beibnachtagelbern ober "Beibilen aum Binterbebari" genannt, an bie Gifenbabmbeamten ober Bedienfteten unterbleiben und bie allgemeine Berteilung ans bem für biefen Bwed beitimmten Gonds nicht mehr ftattiinden, um die Klagen über ungleiche Berteilung abant ftellen. Rach Schlift iedes Jahred ist zu berichten, in welcher Dobe noch Mittel and dem Remunerationstonds verfügbar find, damit Bestimmungen fiber beifen Bermenbung getroffen merben tonnen. Die au Unterfriigungesmeden iberwiesenen Gelder werden von dem Anstall der Remunerationsgelder nicht betroffen, bleiben viel-mehr wie biober für fich gefondert.

Mus ber Salt entlaffen. Der Bauunternehmer Gleichseitig bat auch die Firma A. Glach die Jubilarinnen in entsprechender Beffe bedacht. Die Sigungen der Etraffammer 2 und 3 am Dienstag, Donnerstag und Samstag nehmen in ben war, ift gesen hinterlegung einer Kauffan

Loboreffungen, die der gewandten Vianistin na-mentlich auf ihren amerkkanischen Tourneen gu-Glatte Tednif, energifder folgs, exatte Austifbrung und gutes mufifalifdes Empfinden traten bei ber verfrandigen Bleder-gabe bes biffisilen Rlavierparis am bestechenbiten in die Erideinung und ficerten ber hochbegabten Runftlerin wohlverdienten Erfolg und frürmische Anerfenmung. Dr. L. Urlaub.

3m Bolfotheater gab man geliern abend por nots cin DOD

He. 11/8 olle.

800 HITC 9E54 tie

nt

Die R

eifenba marts. %

fein und

mirber n

fonnett. Tamit

fowierigte

namroema

musten, w

3miffie an ber Z icon die bei dechit dan der eollendet

abbatter .

bereits be

Dadur ben Berfe

fann vern

en Statt

sänslich o

Limburg

meiter

meinde Balteft

Beborben b

angefchiof

wird me

Bicabi

im Anich

anirect e

Aus

* 20

perfamm fir ben

bouries 33

in diefen

bort eit

firiereick Zuilicht

an marke

Sitern i

gebett mit

der Gtab

fden Z

Arbeiter

und mun

quetfd

E Boi

Bubit Der Ju folger 2

Minit. b

erachte.

Teilen f

Some iz

märtig

ber Ron und Der Reibe it Camitat

"Retholiben",

Berbre

louistiche

erbunge "Rende

BIPO

bt. 6

bt. D

Gobal

Sleide

Bal

Die 23.

In Sobe von 10 000 .M wieber auf freien Gus

Montag

Aufenthalis-Gemittelungen werben angeftellt

Etedbrief murbe erlaffen gegen: Proftituierte Augufte Burger, geb. 4. Januar 1874 gu Bier-ftabt; fie foll nach Berbliftung einer ichenogentlichen Daftitrafe an die Lambesvolizeibeborde überwiefen werben: — Retger Clemens Loofe wegen Diebstabls, begangen in Königstein: — Schloffer Friedrich Rabr wegen Diebstabls, zulest bier beschäftigt.

Die Glid: und Rahichnle bes Boltobil bungsvereins blidt nunmehr auf ein 25jat riges Bestehen gurud. In den erften Jahrei benutten nur 20 bis 25 iculentlaffene Mad den und junge Frauen die bier geboten chen und junge Frauen die hier geworen Gelegenheit, sich in einsachen weiblicher Sandarbeiten zu vervollkommnen. Im letten Jahre sieg die Besucherzauf auf 245 und zwar waren es nach Altersgruppen getrenn von über 14 bis 18 Jahren 105, von über 11 bis 21 Jahren 53 und von über 21 Jahren 57 Teilnehmerinnen. Wer da weiß, wie außer ordentlich wichtig es für das Glad und bei Bobiftand einer Familie ift, wenn die Baus fran die fleinen und doch jo nöligen Glid und Raharbeiten felbit beforgen fann, ber wird diese segendreiche Einrichtung des Bolfsbildungsvereins murdigen. Unser Mitbürger und Mitbürgerinnen follten ei fich nicht nehmen laffen, ihr Intereffe an fol den gemeinnüsigen Beftrebungen au beta tigen. Die Mitgliedicaft bes Bolfsbilbungs vereins wird ichon durch ben geringen Bei trag von 1 . R erworben. Die Unterrichts raume ber Blid- und Rabidule befinden fic in ftadtifden Schulen, für die in der Rord. halfte ber Stadt wohnenden Schulerinnen in ber Schule an ber Lebrstrage und für die in ber Subhalfte mohnenden in ber Mittelichule an der Rheinftraße, Donnerstag und Freitag biefer Boche beginnen neue Aurie. Stand ber Maul- und Rlauenfeuche.

gierungsbesirt Biesbaden waren am 10. bs. Dlis. 87 Gehofte von ber Geuche betroffen, die fich wie tolgt auf die einzelnen Rreife verteilen: im Arcid Frankfurt Sedbach (1): Kreis Docht die Gemeinden Dattersbeim (1), Oofbeim (1), Milnster (1): Obertaunudfreis die Gemeinden Stierfiadt (2), Oberfiedten (2), Seulberg (1): Landfreis Bies baben die Gemeinde Diedenbergen (1). Rorbenftabt (2); Greis Limburg bie Gemeinben Lindenbolgbaufen (8), Dorndorf (19), Oberbrechen (12), Limburg (4), Staffel (2), Eichhofen (9), Niederbrechen (2); Oberlachtfreis die Gemeinden Beuer (2), Dof Obergladbach (2) (Gemeinde Billmar), Aumenam (9), Arfurt (1), Edelsberg (3): im Dilfreis die Gemeinden Breitscheid (1), Gwebernhain (1) Bufternbain (1).

25 Jahre Ronfolibation! Ronfolibiert murden in der Beit von 1887 bis 1911 im Regie rungsbegirt Biesbaden insgesomt 21 31 ven gewährt aus flaatlichen Fonds 385 474, aus Provingialfonds 230,986 M, au Sluftregulic rungen insgefamt 58,430 M. Bei den Kon-folidationen waren beteiligt die Kreise Dill. Landfreis Franffurt, Söcht, Limburg, Ober-lahn, Obertaunus, Oberwesterwald, St. (Voarshaufen, Unterlahn, Untertaunus, Unter-weitermald, Ufingen, Befterburg, Bandfreis Biesbaden und Rheingau, am fturfften die Greife Diff und Unterlahn. - Die General-tommiffion in Caffel, welche das Komfolibationsverfahren für Raffan leitet, maltete die fes Amtes am 1. April 25 Jahre. 138 000 Def-tar Ader und Biefen find noch mit ber Kon-folidation im Rudftand, befonders die Kreife Rheingau, Untertaunus und Uffingen find nabegu unberührt von ihr geblieben.

Sanbelogerichtliche Gintragungen.

Erfofdene girma. In bos handelbrogifter murbe bei ber Firma "beuß Gobne" mit bem Cipe au Biebbaben eingefragen: Die Gefellichaft ift aufgeloft. Die Girma ift

Theater, Rongerte und Bortrage.

Orgelfongert in ber Marfitirde. Es bleibt noch gu berichten, bab im Mittrochefangert ber Sarwoche Grau Er. Frand Coeraspach bas et incarnatus eit' aus ber E-moll Bieffe bon Mogart, fotbie bie Schöpfungsarie in anfprechenber Beile gu Gebor brachte, nomentlich bie gute Schule gut bemerten war. Die bor augliden Biolimbortrage bes herrn R. Mamus und bi Barfifal-Phantalle, Die berr Beter fen auf ber Orgei fpielte, fanben ebenfalle anbachtige Buborer. Mm IRitt wach ben 17. Aprtifindet wegen Berhinderung bes berr Deganift Beterfen fein Draelfongert fratt. Das nadite Romgert wirb erft am 24. April abgehalten. Maf bos Brogramm wird noch hingewiefen.

Ginigungebeftrebungen in bet Gtenographie. Ueber bides Thema wird ber Bartamenieftenograph herr Mag Bader Berlin am Dienstag, ben 16. b. IR., 0 Ubr confangend, in ber "Bartburg", Sasvalbacherftrabe, Rongertfaal, einen Bortrag balten. Da herr Bader auf Stenographifdem Gebiebe eine Cinterifat ift und biefes Thema fürherft zeitgemit, fo totrb ber Bortrag für jeben Intereffenten eine willtammere Gologenbeit bieten, lich fiber bie gurarit ichivebenben. Einzgungewerdundlungen unterrichten gu fonnen.

Sprechiaal

Böchnerinnen-Beim.

Ein in ber Stadt furfierenbes Berücht fpricht von ber Errichtung eines Bochnerinnenbeims für ledige Mitter, verbunden mit einer Anftalt fir.

Rinber- und Sanglingeviloge, meldes die Stadt Biesbaden auf bem Terrain ber "Schonen Aus-ficht" amnilegen beablichtige. Befanntlich ift bie Schone Audicht ein vornehmes Billenterrain ber Weltfur- und Grembenftadt Blesbaben, beffen erimtienung die Stadwerwaltung nach fabre-langen Bemilbungen des Begirfsvereins Rord-Eridliebung die Stadwermaltung nach und Dit burd Anlage einer bequemen Jugangs-frage burd ben berrlichen Bart bes Baulinenblobdens foeben verwirflicht. Es fei bierbei ermabnt, daß bie Billen- und Grundftudbbeliger an ber Goonen Auslicht 14 000 . freiwillig aufgebradt und ber Stadt als mehriabrige Bind-garantie für bie fich auf ca. 85 000 . e belaufenden Untoften für biefe Strafenanlage gur Berfiigung geftellt haben. Jebenfalls beweift bie Bewilligung einer fold großen Summe für ben Stragenbau wie wertvoll bas Gebiet ber Schonen Ausficht ift! Bie mertwirdig Mingt im Gegeniane biergu bie Radridt von dem Borfaben ber Stabtverwal-tung, das mit fo großen Koften faum erichfoffene,

wertvolle Gelande nunmebr au verunftalten. Bor einiger Beit traf die Anwohner biefes Billenquartiers die Nachricht, daß der Berein für Ariippelfürforge fein Beim in ihrer Gegend er-Gin ieber Amwohner weiß, mit welchen Schwierigfeiten und riefigen Gelbopfern es ben Rachbarn gelang jene Abficht zu vereiteln. Es mußten zu biefem Iwede von ihnen, unter nambafter Beteilinung ber Stadt Biesbaden elbit, bunberttaufenbe aufgebracht werben, das gum Bau bes Arffopelbeims vorgeschene Ge-lände zu erwerben. Gollte da das mit fo be-beutenden Geldopfern faum erreichte wieder vernichtet merben?

Aus dem Gerichtsfaal. (Biesbabener Straftammer.)

Auppelei.

fe. Die Chefrau Muna Aropp von hier wurde megen Ruppelei au 1 Monat Wefangnis verurteilt.

Den eigenen Bruber beftohlen.

fc. Der iffibrige Laglobner Og. Der-mani von Ridesheim erhielt megen Diebftable, den er bei feinem Bruder ausführte, 2 Boden Gefananis.

Es bleibt babei,

b. Der Gabrifarbeiter Griedrich Mandt von Oberlabnitein batte einen in ber Reifenratbiden Sabrit beimaftigten Bertmeifter als biefer ibn wegen einer Cache sur Rebe ftellte, ichwer mißbandelt. Das Schollengericht in Labnftein er-fannte auf 30 . M. Geldstrafe wider ibn. eine Strale, welche bas Berufungegericht aufrecht erbielt.

3m Rüdfall.

b. Bu Anfang biefes Jahres entwendete ber Spengler und Jultallateur Georg Roos von Frammerebeim bei einem Meifter in Eppftein verichiedene Genenftande. Das Gericht verurreilte ben ridfalligen Dieb au einem Jahr Ge-fangnis fowie fünflahrigem Gerverluft.

Bühnerbiebftahl.

b. Der Gelegenbeitarbeiter Abolf Rifolai von Schierftein batte bort einen Stall erbrochen und fic baraus 14 Dithner angeeignet. Das Urteil lautete auf vier Monate Gefa

Wann liegt ein Jagbvergeben por?

b. Der Arbeiter Balentin 3 ob I von Sall. garten ift am letten Allerfeelentag von einem Gorfter in bem Mittelbeimer Balb barfiber betroffen worben, daß er einen Bilbwechfel revi-bierte. Der Förster forberte ibn gleich auf, feine Taichen zu entleeren, Johl ledoch war nicht dazu zu bringen. Drabt, ben er in der einen Tafche mit fich su führen ichien, beraussugeben, und in feiner Bebaufung fowohl wie in feinem Bein-bergebaneden fanden fic gelegentlich einer Durchfudung Chlingen reip, gu beren Berftellung benutter Draht por, Das Cooffengericht in Risbesbeim bat ihn von ber Anklage bes ichweren Jagbvergebens freigesprochen, die Straffammer aber als das Berufungsgericht verurteilte ihn. indem es fic babei auf ein Reichsgerichts. urteil friibte, wonach ichon ein Ingbvergeben vorliege bei dem, der fich auf einem Wechfel be-linde und Schlingen mit fich führe, su 60 Mark Gelditrafe.

Mildwantiderei.

Rirdbeimbolanben, 15. Muril. Begen Mild. fafidung batte fich vor bem biefigen Gericht ber Bandwirt b. Sten a el II, au verantworten. Die Untersuchung ber beanftanbeten Milch ergab einen Gettgebalt von 2.25 Brosent, mabrend eine fofort porgenommene Stallprobe ein Feitgebalt von 4 Prosent an ben Zan forberte. Es lag fomit eine Entsiehung von 44 Brogent Gett vor. Das Edoffengericht verurteilte ben Stengel gu 100 Mart Gelbitrafe. Gegen biefes Urteil hatten fowohl Stengel als auch ber Amtsanwalt Berufung eingelegt. Das Gericht erb obt e nun die Strafe auf 500 Mark ober 5 Monate Gefängnis,

Das Maffaner Cand.

Diebrich. 15. April. Im blefigen Schloß-vart brütet eine Schwänin ichon mehrere Bochen. Babrend im Anfang des Brutgeschäftes Bochen. Bährend im Amany der Befährtin manchmal der männliche Edwan leine Gefährtin manchmal ablöste, bat diese, seit die kalte Bitterung einges seits bat, das Nest noch nicht verlassen, Hutter, das in den Bereich des Restes gestellt wird und das der Bosel durch seinen langen Gals erreichen das der Bosel durch seinen langen Gals erreichen der nur der Kinde Spesichen. Die vermutliche Mutter wurde aus dem Krankenhause in das Amtsgericht abgesichet. Es ist dereits eine Untersuchung eingeleitet, ob es sich um ein Berbrechen oder nur um jungen Schmanenfinder ift um den 18. Mai berum gefeitet, ob es fich um ein Berbrechen ober nur um ju erwarten. — Die Einführung des neuernann- bie Befeitigung einer Leiche bandelt.

ten Direttore der Rieblidule, Brofeffor Dr. Beimer, feither in Biesbaden, wird morgen in einer besonderen Beier erfolgen. Diefer werden auber dem Auratorium der Edule, Bertrette treter ber ftabtifden Behörben. bes Magiftrats und ber Beiftlichfeit anwohnen.
b. Schierftein, 15. April. Die Gheleute Bil-

belm Sell von bier feierten geeften bas Geft ber filbernen Sochzeit.

8. Rabesbeim, 15. Mpril. In ber letten Ctabt. verordnetenfitbung wurde ber Dausbalts-plan ber Stadtgemeinde Rubesheim in Ein-nahme und Ausgabe auf 373 238 M 72 3 feit-geseht. Als Gemeindesteuer fommen wieder aur Erbebung 150% ber Einkommen- und Betriebs-ftener und 200% der Grund-, Gebäude- und Ge-werbestener. Die Boranschläge für die ftädtischen Betriebe wurden in Einnahme und Ausgebe wie folgt festgesest: Gadwert auf 103 100 .M. Cieftrisitätswerf auf 28 000 M. Wallerwerf auf 36 300 M. Ranal auf 48 500 M. Die Ausgaben bes Rheingaufraifes für die außerordentliche Armenpflege, Anstaltspflege für Geistestraufe usw. betragen im lesten Jahre etwa

b. Aus bem Rheingau. 15. Avril. Die Reau-lierungsarbeiten auf ber Eifenbahnftrede Efwille-Ribesbeim find surgeit in vollen Gange. Das unterbalb ber Station Erbach gelegte lieber-bolungsgeleis wird bald fertiggestellt fein und bem Betriebe übergeben. Burgeit ift man mit ber Geradelegung ber großen Aurve bei Deftrich beidbaftigt. Unmittelbar biernach wird mit ber Berdriidung ber Doppelfurve bei ber Station hattenbeim, die befonders für Schnellzlige als febr gefährlich gilt, begonnen werden. Bu biefen Ausführungen bat der Gifenbahnfistus auf famtliden Streden große Gelande, bestebenb in Aderland, Garten und Wohnbaufern angefauft.

Lord, 15. Moril. Die Meffungen des Bafferabifuffes der Bifper aum Bwede einer etumunterbrochen fortgefest morben ,befonders feitens bes Kreifes im letten Jahren an bem biefigen felbftregiftrierenben Begel, fowie an einem fichenben Begel bei ber demifden Gabrit im Bifwertal. Die Bearbeitung ber Moffungbergebnelle find vom Ral. Meliorationsbauamt 28 ie &. baben libernommen worden. Die Meffungen follen noch eine Beit lang fortgefest merben, um gans einwandfreie Resultate su erzielen. Diefe werben in bobrograpbifder Dinfict von allgemeinem Intereffe fein.

o. Braubach, 15. Mpril. In ber lebten Stabt. verordnetenfigung murbe eine Grunderwerbe-fominiffion gebildet. Es tam ferner ein Gutachten bes Profesior Beifchlag, bes Direttors der-geologifden ganbesanftalt au Berlin, fiber bie 28 a f ferverbaltniffe in ben Seitentälern und-fiber bie Moglichfeit ber Anlage einer Bump-ftation am Rhein, gur Berlefung. Das Gutachten gebt babin. Bobrverfuche in ben Geitentalern su unternehmen und rat von ber Errichtung einer Bum pft a tion ab. Es wurde bann auch bementsprechend beichloffen und follen die Arbeiten lo gefördert werden, daß fie dis tvätestens Juli de-endigt sind. — Es ift von dem Päckter der Spaier Fähre eine Motorbootverbindung swi-ichen Spai-Braubach und Brev zu erricten beablichtigt und foll die Stadt biefes Unternehmen unterftisen. Die Chelente Friedrich & aubel feierten das Geft ber filbernen Dochseit.

)(3dftein, 15. Mpril. Unter bem porlanigen Borin des Steinhauermeisters The Link hat sich auf Anregung des Lehrer-tollegiums ein "Berein ehemaliger Schiler der Agl. Baugewerfichule au Josiein" gebildet, Aufrechterhaltung der kameradschaft. licen Begichungen, Stellenvermittlung, Buweifung von jungen Baubefliffenen an die biefige Baugewerticule ufm. follen ber 3med bes Bereins fein.

+ Rauroth (Untertaunusfreis) 15. April, Dier perftarb im 76. Bebensichre ber Bürgermeifter Jalob Dobr. Er mar fiber 35 3abre Burgermeilter. Bie allgemein beliebt und geachtet er mar, seigte bie sablreiche Beteiligung bei feiner Beerdigung am 13, b. M. Mobr hatte friiber bei ben Raffauifden Jagern gebient, Er verfab außer feinem Dienft als Burgermeifter noch mehrere andere Chrendinter und erhielt in Anertennung feiner trenen Dienfte por einigen Jahren bas Allgemeine Ebrengeichen.

* Mieblen, 15. Moril. Der biefige Manner-gesangwerein wird im Jahre 1913 fein 50 i a briges Bestehen feiern, verbunden mit einem eintigigen Gefangwettstreit. Auch wird ber Berein an bem biesiabrigen Gefangwettftreit

in Rieberbere teilnehmen. ff. Beilburg, 15, April. In ber lebten Gibung der Stadtverordneten wurde die Aufnahme einer Anteibe von 160 000 . beichloffen. — Der ftädtifche Dausbaltungsplan für 1912 ichließt mit einer Einnahme und Ausgabe von 444 020 . ab; an Steuern fommen zur Erhebung: 170% Realieuern d. d. Grund., Gebände- und Gewerbe-fteuern, 140% Einkommensteuer und 70% Be-triebssteuer. – Ferner wurde eine Erböhung der Ounde steuer von 10 M auf 15 M beschlossen und ein Orisstatut gegen die Verunstaltung der Straßen und Pläbe der Ceadt Beildurg an-

Dindlingen, ib. April. Kürslich trat ein aus Galisien gebürtiges Dienstmädchen bei einem fiefigen Landwirt in Dienst, das aber ichon nach

Granffurt e. D. 15. April. Im Berlauf eines Birtsbousftreites icob bier ber 25iabrite Arbeiter 2. Somab ben 26 Jahre alten Ar-beiter Eramer tot. Schwab murbe von ber Menge geinn of und mußte ichmer verlebt von Blate getragen merben.

Lette Drahtnachrichten.

Rönigen=Rongreß.

Berlin, 15. April. Der 8. Kongreß der deutschen Rontgen-Gesellichaft wurde gestern im Langenbed-Saufe eröffnet. Rach Erledi. gung der ichriftlichen Angelegenheiten wurde in eine Diskuffion der vorliegenden Antrage eingetreten.

Chanffenritreit.

Dannover, 15. April. Geit geftern beitn, den fich famtliche Gifbrer ber Rraft-Droichten ber Ablermerfe megen Cobnftreitigfeiten Musftand. Der ftarte Bertehr burch bas geftrige Pferderennen mußte durch Droichten aufrecht erhalten merben.

Enberfulofe-Rongreg in Rom.

Rom, 15. April. In Gegenwart bes & 5. nigspaares fand gestern im Rapitol die Eröffnung des 7. Zubertulofe-Kongreifes ftatt. An dem Kongrest nahmen 4000 Delegierte aus allen Ländern der Belt

Groft in Granfreich.

Reims, 15. April. Der & roft hat in ben Beinbergen ber Champagne großen Echaben angerichtet. In der vergangenen Racht fant bas Thermometer auf 7 Grab unter Rull. Die Binger gunden in den Beinbergen nachts große Feuer an.

Der Bahltampf in ben Bereinigten Staaten, Philadelphia, 15. April. Bei den gestrigen Brimarmahlen hat Roofevelt einen entidei-benden Sieg über den Prafidenten Taft errungen.

Die Birren in Megifo.

Remport, 15. April. Meldungen aus Mexito bejagen, daß ein Donamittom-plott gegen Mabero entbedt worden fei und 25 Berfonen verhaftet morden feien.



bon ber Betterbienfiftelle Beilburg.

Sochfte Temp. nach C .: 10, niedrigfte Temp. 4. Baronieter: geftern 774.9 mm, beute 768,7 mm Borausfichtliche Bitterung für 16. April: Troden, meift beiter, bei nordoftl. Bin-ben, vereintelt Rachtfroft. Beftermald 7 3tm., Gelbberg 20 3tm. Ren-

fcnee. Riederfclagebobe feit geftern:

1	Antidotte Daylor Inter Balliague							
l	Beilburg	. 013	rier	Carlos Contra	. 1			
1	Welbberg	. 1 2	Bigenhau	en	. 2			
ı	Reufirch		diwargen	born .	. 3			
ı	Marburg	. 0 8	raffel .					
ı	Waffers Rheinpegel Caub: geftern 2.20 beute 2.1							
	ftand: Labupegel B							

16. April Connenaufgang 5,03 Mondanfgang 4,50 Mondantergane 5,54

Schrift- und Geidalteleitung: Ronrad Bernniwortlich für ben politifchen Zeil, bas Seuiffeton, für ben Danbelde und allgemeinen Zeil: Beier Thiell für ben lotalen Seil: 6. 9. Antor: für Rodrichten auf Raffau, ben Madberfanbern, für Sport- und Gerichte nochrichten: M. Bunther; für ben Inferatenteil: Dits Beter. - Drud und Berlagt Biebbabener Generale Mingeiger frintab Lewboth, famtlich in Blesbaben.

Sufdriften an Berlag, Rebalten und Erpedition find nicht perfentlich ju abreffleren. Gur bie Anfbewahrung und Mudfeubung unverlangter Ginjenbungen uber nimmt bie Mebafrien feine Berantwortung. Anonbat Buidtiften manbern in ben Bapiertorb.

Die Mildnot ift behoben, wenn junge Mitter fatt ber friiden Mild ben Cauglingen Reltle's Rindermehl geben, benn biefes entbalt einen boben Prozentian der vollrabmigen und gefunden Al-pentubmild. Es ift auberft nabrtraftig, felbft für die gurteften Gauglinge leicht verdaulich und mit Baffer leicht und ichnell gugubereiten. und ill. Brofdure foltenfrei burd Reftle's Rin-bermehl-Bei., Berlin 28. 57. B. 26



eine neuartige Haushaltseife

fabelhafter Waschkraft.

Preis pro Stud 20 Pf. - Jeht überall erhaltlich.

fen

BX

ten

il.

tite.

case

2.08 .50

olb. piet;

Ditta male

Ben-**BURE**

tter

Hit

Die Rheinbrücke bei Maing.

montag

Die Bauarbeiten an ber Mainser Gub Gifen babn brude idreiten iehr ruftig pormaris.
3uli die sweite Dalite ber Brilde umgebaut fein und man hofft am 15, Juli den Betrich wieder politandig sweigleifig aufnehmen gu

Damit sallen eine Reihe von Betriebs-ichmierisleiten und Einschränkungen, die sich namygemäß aus dem Brüdenumbau ergeben ntuften, wieber weg.

Bahnbauten in Maffau.

3miffen bodit und Dattersbeim unmittelbar an ber Zaunusbabuftrede fieht man tent icen die Reuanlagen für den neuen Bahnboi Dochst empormachfen. Der sweigeleifen Aus-ben ber Strede bis Riebernbaufen ift nabesu eskrabet und die Inbetriebnabme dürfte in abebbarer Beit au erwarten fein, teilmeife mirb fie bereits benfitt.

Dadurd eröffnen fich gang neue Ausfichten für bei Berfebr auf diefer Strede, Die Bahl ber Biige fann permebrt werden und bas laftige Barten in ben Stationen auf die freusenden Gegenstige fällt malich weg. Auch swifden Niedernbaufen und mburg ift mit ben Arbeiten icon begonnen.

Gleichseitig werben verichiebene Babnhofe er meitert und verbeffert, u. a. erbalt die Gemeinde Riederiosbach die langeriehnte balteftelle, um die fich die Intereffenten, die Behörden und die Abgeordneten im Landiag feit feberoen und die abgeoroneien im Landiag feit febren bemibt baben. Allerdings mubte die Gemeinde ein erbebliches Geldowfer bringen, fie ift aber auch dafür an den Berkehr einer Saupibabn

Cobald Riebernhaufen-Gidbofen ausgebaut ift. wird mobl auch die Frage bes zweigeleifigen Giredenausbaues swifden Riedernbaufen und Riesbaden aftuell werben, benn auf die Dauer last fich bier ber eingeleifige Rebenbetrieb im Anichluß an die fünftige Bollbabnitrede nicht anfrecht erhalten.

Aus den Nachbarlandern.

* Raffel, 15. Moril. Die Stadtverordnetenverfammlung bewilligte in ihrer letten Gibung für den Reubau eines fünfsehnklaftigen Schul-baufes 328 000 M. Gleichseitig wurde beichloffen, in biefem Schulbaus erftmalig ein Rinderbort einsurichten, bamit die Rinder biefer indu-firiereichen Borftadt Gelegenbeit finden, unter Mutlicht ibre Schularbeiten in Diefem Rinderhort ju machen, weiter aber auch von Mittag bis Abend bier aufgehoben merben für den fall, daß beide Eltern in den Gabriten der Beidaftigung nachgeben muffen. Die Schuffinder werben auf Roften ber Stadt in bem Rinberbort auch gefpeift.

ht. Darmitabt. 15. Mpril. In ber Rumpf. iden Tudiabrie au Erbad geriet ber Tojabrise Arbeiter Eru mofbeller in die Transmiffion und wurde von dem Raberwert au Tode ge-

bt. Gieben. 15. April. Geb. Medizinalrat Dr. A Boffelins feierte bier fein filbernes Jubilaum als Profesior der Augenbeilfunde. Der Jubilar siedelte im Jabre 1890 als Radfolger I. von Sippels nach bier über und übernabm die Leitung ber Universitäts-Augen-llinit, die er in raftloser Tätigkeit au bober Blüte practie. - Unter sabireider Beteiligung aus allen Leilen Deutschlands, sowie aus Desterreich, der Schweiz, England, dolland usw. findet gegenwirtig unter dem Vorsits des Sebeimen Medizinalitäts Profesior Dr. Som mer Wießen dier der Kongreis für Familiensorichung, Bererbungs, mit Vorgenstellungs für Familiensorichung, Bererbungs, und Degenerationoleore ftatt. Es murben eine Reibe intereffanter Bortrage gebalten, u. a. fprach Camthibrat Dr. Beinberg Stuttgart über Retboben ber Bererbungsforidung beim Reniften", Profesior Dr. Rofen ief b-Rünfter über "Berbrechensbefampfung und Rasienbogiene", Dr. Refule v. Stradonis Berlin fiber "geneafoilide Methoden bei ber Untersudung von Ber-tebungsfragen". Dr. Dammer Stuttgart über "Menbeliche Bererbung beim Menichen", Pro-

sessor Dr. Dannemann-Gießen über "Fitrsforgerasiehung vom Standpunfte der Rasienbugiene", Privatdosent Dr. Berliner-Gießen über abnorme Anlage und Erziehung. Einen interestanten Bortrag bieit Prosessor Dr. Ditswald ber Brage, was ist ein Turchichnittsmensch, zu dem Resultate, daß es Durchichnitismenschen überbauut nicht vebe. Dr. Dherholaerichenichen iberbauut nicht vebe. Dr. Dherholaerichen esterierie über das Oberholser Schaffbaufen referierte über das Thema "Sterilifierung von Geiftesfranken und geiftesfranken Berbrechern". Heber Ersahrungen in der Liergildtung sprach Professor Dr. Gife-nin Gieben Gedam feleim Norträge über Cobann foigten Bortrage über pin &-Gieben. ipegielle Samilienforidung.

× Roln, 15, April. Eine 50, sumeift aus rheinischen Gebirgsorten ftammende innge Leute, die vom Musterungstermin nach ihren beimatsborfern gurudfehrien, vollführten in Roln grobere Mugidreitungen. Die Bolizei muste Ansidreitungen. Die Bolisei mußte blant sieben. Mehrere Bolisiften murben verwundet, eine Angabl ber Buriden teilweife ichmer verlett, bod gelang co allen, fich burch bie Glucht der Berbaftung gu entnieben.

O Deidesbeim. 15. April. Die Bertreter der Bin servereine ber Bials und Delfen. fomelt fie bem Ratieifenverband angeboren, grun. beten bier nach einer vorgestern liatigehabten Ber-fammlung einen Areisverband. Als Borfisenber wurde Dr. Rolben ans Lubwigshafen a. Rh. gemable. Dem Rreisverband geboren fest an 15 Bingervereine, bavon 9 aus ber Bials und 6 ans Deffen. Beiterbin wurde in biefer Berfamminna bie Brage ber Anftellum eines 2. Beinbau-fontrolleurs für bie Biala angerent.

C. Mus Mbeinbeffen, 15. April. Die iconen Tage bes Borfrühlings baben ihr Ende erreicht und bas Aprilmetter bat bie Dberband befommen. Sonee wedfelt mit Regen ab und su Beiten wird es recht empfindlich falt. Comeit es fich jedoch jest icon beurtgifen last haben bie Reben unter ber fungiten Rulte nicht gelitten. Die Reben unter Der fungaten trot ber wenig atinstigen Bitterung raid voran. Infolse der Berfleigerungen ist der freihändige Sandel atemlich rubig. Die erzielten Preise find sowohl bei den Berfteigerungen als auch beim freibandigen Bertauf boch. Greihandig verfauft murden in der ledten Boche in Rheinbesten etwa 120 Still 1911er Bein. Gir bas Still 1911er wurden in Bollitein 730 bis 1600 Mark erlöft,

of Raiferstautern. 15. April. Die Errichtung einer Garnison in Raiferstautern ericheint nunmehr gesichert. — Die Lebrergebälter follen neu geregelt werden, als 1. Rate bierfür wird der Betrag von 16 500 . M in den Boranfolag eingeftellt.

+ Erier, 15. Moril. Die Musgrabungen am alten Raifervafaft merben in diefer Boche wieder aufgenommen. In ben Ruftusetat Breu-Bens find für diefen 3med 200 000 92 ar f eingefiellt worden, von denen der Kultusminister für das laufende Jahr als erste Rate 40 000 Mart bereitgefiellt dat. Die Bauleitung hofft, das Werf in fünflähriger Arbeit an vollenden und es dann dem Raifer porftellen gu tonnen. Das bisberige Ergebnis der Ausgrabungen bilbete be-fannelich auf ber poriabrigen Zon-, Bement- und Ralfinduftrie-Ausftellung bei Berlin eine Dauptfebenswlirdigfeit.

fc. Oberurf, 15. Morit. Die im 67. Lebens-jahre frebenbe Gemablin Des Bringen Bhilipp von Danau, bes füngften Cobnes bes letten Rurfiirften von Deffen, Albertine Grafin von Saum burg geborene Stauber, ift in Meran, mo fie Erbolung von ihren Leiben fucte, geftorben. Die Grafin ftammte aus Wien.

Birmafens. 15. April. 3m Balbe swifden Robalben und Mindmeiler wurde biefer Tage ber in ben 50er Jahren fiebende Rechtstonfulent 3. Moolf Bris von bier ericoffen aufacfunden. Er batte in einem binterlaffenen Brief mitgeteilt. bas er fic bas leben nehmen werben. Der Grund su ber Zat ift noch nicht befannt,

neues aus aller Welt.

Epibemie. In borbt in ber Pfals traten bie Röteln und Maiern mit folder Deftigeeit auf, daß famtlide Schulen geichloffen werden mußten.

Im gangen find fiber burdert Riuber estroutt und viersebn geftorben.

Rampf mit Bilberern, Aus Oftlimen in Bestellen wird gemeldet: Der Segemeister Ak de beim Derzog Eron gertet auf einem Meviervange, den er in Begleitung seines Zohnes unternahm, mit vier bewaffneten Bilderern ausammen. Es entspann sich ein regelrechtes Feuersefeckt. Ein Wilderer wurde schwer, swei andere wurden leiche verlett und entfamen, ebenfo ber Umverlette.

Die Rache ber Berlaffenen. In Difbesbeim aab eine Modiftin aus Dannover auf einen Rechts. anwalt. Der ben langiabrigen Berfebr mit ibr einstellen wollte, swei Schiife an die ibn am Ropfe ftreiften. Das Madden wurde verhaftet.

Gin aufregenber Rampf wilden einem Mrreftanten und einem Schutmann wielte fich am errei-tag in Berlin-Beb'ing ab. Begen eines Bertag in Berlin-Beb. na ab. gebens follte ber Arbeiter Guftap Renmann gur gebens follte ber Arbeiter Guftap Reumann feste Boliseimache gebracht werben. Reumann feste aber bem Beamten beltigen Biberftanb enigegen und verinchte mit einem Messer auf den Schus-mann einzustechen. Diefer son seinen Browning-Revolver und verlebte den Gegner durch einen Schuß in den Unterleib ichwer. Noumann sank zu Boden und wurde als Volizelgesengener nach der Charite gebracht,

Militariider Unfall. Bet einer lebung bes 19. Belbartillerie-Regiments in Erfart murben amei Reiter bon einem Geidin überfauren. Der eine murbe leicht verlett, bagenen ber andere fo fdwer, bas er bald barauf ftarb.

Bemaifnung ber Brieftrager, Die wieberholten Ueberfalle auf Bant-Raffenboten baben bie frangolitide Boitvermaltung veranlant, einen Zeil ibrer Beamten zu bewaffnen. Die Geld- und Beribrieftroger, fowie die Bostautomobil-Berlebrs- und Bostboten, die größere Bostfendungen nach ben Bororten bringen, follen mit Revolvern verleben werben, bie offen an einem Banbelier getragen werben follen.

Anichlag auf einen Bug. Unweit von Bemignan in Granfreich murde am letten Greitag ein nat in bem Bonbersun verübt, in bem fic der Aderbauminifter Bams befand, batte Steine und Gifenftiide auf Die Schienen go legt, um baburch ben Bug sur Entefeifung gu bringen. Bum Glud murben bie Dinberniffe von ber Dafdine bei Geite geichleubert. Man glaubt. baß es fic um einen Racheaft gegen ben Minifter bandelte

Bluttat im Berichtsfaal. Bor bem Besirte sericht von Groß-Tapolciany in Ungarn wurde am Freitag die Klage des Gutsbesivers Labo gegen den Gutsbesiter Danclo verbandelt. Nach dem Urteil des Gerichts follte Danclo einen Teil feines Befites an Labo abtreten. Dancio sog in feiner Bergmeiflung einen Revolver und ichof auf den Begirferichter, ohne ibn jedoch gu treffen. Dierauf icog er auf den Rlager Labo, ben er totete. Bevor man Dancio feitnebmen fonnte, dos er fich eine Rugel in bie Bruft und verletit fic tötlic.

Ausgrabungen auf Roriu. Die Doffnungen bei ben Andarabungen auf Koriu auf weitere reiche, für die archäologische Biffenschaft wichtige funde bat nicht getrügt. Rachdem an verichiedenen Stellen Korius nach bem Ofterfeit die Grabungen gleichseitig in Angriff genommen worden waren find jest bemenfenswerte griechfiche Altertfine su Lane geforbert morben. In Gegenwart bes Raifers murbe ein Zeil bes Gubbobene eines altariedifden Saufes, ciwa aus bem 6. 3afrbunbert vor Chrifti freigelegt, bas ben gefundenen Roblenreften sufoige abgebraunt und eingefellrat mar.

Schweres Bootsungliid. Auf ber Dta in ber Nabe von Bjafan in Rubland ichlug mafrend bes Gisganges ein Boot mit 20 3 nfaffen um. Alle, barunter ein Geiftlicher mit fangern, die au einer Beerdigung fubren, er-tranten por den Augen gabireider Bufdauer am Ufer, bie mesen bes Gisganges feine Dilie leiften

Gin 15iabriger Batermorber, Mirf ber Station Sablino in Rufland murbe ber reiche Induftrielle Beleinitoff von feinem 15jobrigen einzigen Cobn. ber fürslich mesen lafterhaften Lebensmanbeis aus ber Soule ausgeichloffen murbe, im Golafe burch Beilbiebe ermorbet.

Luftidiffahrt.

* Die nationale Grende sur Beidaffung non Breu-fen batte in einer Rebe bei der Eroffnung ber Allgemeinen Buftichmeus-Ausliellung bie Mitseilling gemente, das in nachfter Zeit ein Aufruf an das Denticke Bolf zu einer nationalen Svende für die Beschaffung von Flugsengen ernoben würde . Dieser Aufruf wird icon in den nöchlich Tagen erfolgen. Das Protektorat über die nationale Spende wird Pring Deinrich fibernehmen; an die Svipe des geschäfts-führenden Ausschutses bat fich Staatsletretär Graf v. Bojadowstv. Behner gestellt. Die Berffigung ifber bie aus ber Spende eingebenben Mittel mird bem Raifer vorbebalten. Es wird angenommen, bab die bereits in ben letten Boden in einzelnen Städten veranstalteten Sammlungen für Glusseugbeichaffung die ersielten Ertrage ber Rationalfpende libermeifen

Gordon-Bennet-Gliegen ber Freiballons. Bur bas Gordon Bennet-Gliegen ber Freiballons, bas in dielem Jabre von Stuttgart aus ftattfindet, wurden frangofischerfeits nur 3 Relbungen abgegeben, io daß ein Auswahlrennen Granfreich nicht ftattfinden wird. Die fransofiiden Bertreter find Leblanc und Du-

bonnet, die beide icon als Bennet-Flieger befannt find und ein Derr Jourdan.

Bernflug Befing-Paris, Die Bedingungen
lür den Aeroplan-Fernflug Befing-Paris
werden iest in großen Ligen bekamutgegeben.
Danach foll der Weitbewerd nur für fransöfif de Aeroplanfonitrufteure offen fein, von benen leber bochitens brei Apparaie ftellen bari. Als Route murben in Ausficht genommen Beling, Charbin, Irtutst, Tomot, Mostau, Baridan, Sien, Trieft, Benedig, Gema, Marfaille, Loon, Baris, Berhältnismäßig gering find auch die Breife in Gesamthobe von 155 000 Franken. Bon biefem Bonds follen ein erfter Breis von 100 000 Granten, ein sweiter Breis von 25 000 Granten und ie 10 000 Franken-Breife gegeben werben, und awar für dielenigen Flieger, die die gange Streefe gurudlegen, Gollie dies feinem Teil-Strede gurudlegen. Collie bied feinem Zeilnehmer gelingen, fo foll berienige, ber am weiteiten fommt, eine Summe von 50 000 Franken erbalten.

Sport.

. Gir bas Berliner Marathon-Derbit ift jest ber berübinte Ameritaner John Sabes, ber Geger bes Marnthon-Caufes bei ben Oftenbifden Spielen 1908 in London an Ort und Stelle eingetraffen, um feinem Tealning für die große Konfurens obselliegen. Sor der eigentlichen Weltmeistenschaft file Berufstäufer, die um 16. Wei in Perlin aum Austrog gelonges foll, wird berausfichtlich am 27. Aprell ein Mudichoftungelauf für bie beutiden flonurrenten beranfinltet merben, an bem 30 ber ausfichte eichften Läufer ihre Beietfigung augefogt boben.

* Bager-Meifterichaft von Dentichland. Die Amateurmeitterfaatten bon Beutfolanb im Bogen verben jeht vom Amabeur-Gop-Berband für ben 8. War nogeforieben. Teilnabmebereckingt ift jeder in oder usländifde Ameteur-Boger, ber einem Berein ungebort Die Metiterschaften, bei benen Inodout geftattet ift, weren in fleben Rlaffen entidieben, umb givar: Slippente richt bis 100 Blumb, Swergestrickt bis 106 Blumb, Geberwicht bis 115 Pfund, Leidenstricht bis 125 Pfund ittelgewicht miebrig bis 135 unb Mittelgewicht bech bis 50 Blund, fotnie Gitmergervicht über 150 Pfund, Weiungen find an den Amateur-Gog-Berband ben Deuifdlomb. harlottenburg. Englische Straße 37, au richten.

Williamen Avintan toiglisf Godfeninner Wolzboffen. Lew Gefalt mouft 61

34886



Hofkürschner Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

Aufbewahrung

Pelzwaren und Winterkleidung.

Zuverlässigen Schutz gegen Mottenbeschädigung.

Versichert gegen Feuer und Diebstahl

Telephon 132.

Webergasse 17 u. 19.

Gegründet 1830.

Langgasse 12 Rheinstraße 54

und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig

chem. Waschanstalten.

ca. 1000 Angestellte.

Färberei Gebr. Röver, Wiesbaden,

Chem. Reinigen und Färben von Bamen-, Herren- und Kinder-Kfeidern, Vorhängen, Decken, Fellen, Spitten, Handschutten etc. etc.

eines

an bi

Porr

Zuer

Belu

Fragt

im &

digen

fort i

fönne

Das !

aufto

Porti

ideritt

Edin

auf b

mas

bervo

drinn

table

fam (

fomm

arien.

meine

bes 2

einst

feien.

TE CE

111

Bandidrift und Charakter.

Monina

Erforberlich: Benigftens swanzig mit Zinte gefdriebene Beilen. Abonnementsausmeis und mindeftens 40 Pfg. für die Armen. Mngabe bes Alters, Geichlechts und Beruis, Musführliche idrifiliche Urteile, auf Bunich mit Beidenerllärung, werden gegen ein Dono-rar von 3.50 Mart abgegeben. Abrelle: Rebaftion bes Biesbabener General-Anzeigers, Abteilung für Qunbidriftenbeurteilung.

Tempora mutantur. Gle gablen nicht au ben allidlichen Raturen, die in fich felbit einen balt finden, weil fie Rube und unbengiame Energie baben 36r Befen ift eber weich, nachgiebig und daber feicht an beeinfluffen, aber Gie lieben feinen offenen Banf und Streit, weil Gie flirdten, daß Gie ben Rurseren nieben, desbalb ichlinden Gie ben Merger lieber binunter, menn es auch in Ihrem Inneven wogt. Ebenfowenig nehmen Sie aber Zufpruch an, Sie wollen Bore Ungelegenheiten mit fich felbit ausmachen, wiffen Sie bod. bag aufrichtige Greunde febr felten find und bod, au einer Bhilofopben- oder gar einer weltverachtenben Ratur find Gie au lebbaft und beweglich, man bart bei allen Ibrer Guimittisbeit Ibren Gigenfinn nicht unterichaben. 3bre Dartnadigfeit rubrt allerbings manchmal auch von einem Mangel an Marer Urteilstraft ber, Sie balten perfoulide und facilide Geneniane nicht ftreng gening andeinander, viele 3brer Rabnabmen find auf das Conto gefranten Stolses ju feben, mehr innere Rube, Befonnenbeit und Gleichmaß anguitreben ift empfehlensmert.

Q. D. 9R. Ibre Danbidrift geugt von Intelli-gens und einem umfaffenben Berftanbnis, von Lebenberfahrung und Gewandtheit, aber es baftet ibr ein bebenklicher Mangel an Klarbeit an und es feblt die reine Phantafie. Es wird awar der Abstand gewahrt, aber das geschieft mehr aus Miftrauen als aus Bornebmbeit und innerem Beburfnis beraus, mit Rudficht auf materielle Intereffen, Die bas feinere feelifche Empfinden bei weitem überwiegen. 3br Befen ift nicht milbe und teilnehmend, vielmehr irrena und barich, and eigenfinnig und ftart von egoiftifden Relaungen beeinträchtigt; eine offene, burchlichtige Ratur find Gie beshalb doch nicht. je mehr Gie reben beito weniger verfteht man Gie, benn Gie beuten Bieles nur an obne icharfere Konturen au zeichnen und fo fann mur ein verwiichter Gesamteinbrud auftanbefommen ihrer Beurteilung feineswegs forberlich ift und nicht das Berlangen bervorruft lange mit Ihnen au verfebren, Gie merben baber baufia genug bie Erfahrung maden muffen, bas Gie wenig bauernbe, beständige Freunde haben, aber

Ste laffen fic bas nicht anfechten, faffen immer wieder von neuem Mut. laffen fic nicht unterfriegen, nehmen fo etwas nicht tragifch, benn Gie find nicht allau gemiffenbaft und tief.

Briefkaften.

Brieftaften-finfragen muffen anf bem Rubert ben Bermert "Beleftaften" tragen. Unfragen ohne Ramensunieridrift und genaue Moreije, jetuer folde, benen bie Abonnementöquittung für ben lesten Monat nicht beiliegt, Meiben unbeautwartet! Edriftliche Aufflinfte werben nicht erieile; Geicaftöfirmen ober fonftige Abreffen toumen im Brieftulten nicht angegeben werben. Gir bir im Brieftaften ericiten Unetanfie übernimmi ber Bertag uur bie preb. gefentiche Berantwortung.

Diebstahl. Der Uhrmacher, bem Gie Ihre Uhr aur Reparatur gegeben haben, bat Ihnen, nachdem ihm bie Ubr angeblich gestoblen worden ift, den vollen Wert der Uhr su erfeben, nicht blot ben von Ihnen gezahlten niedrigen Einfaufäpreis.

Erbicaft, Benn Gie eine Erbicaft antreten, haften Gie auch mit Ihrem eigenen Bermogen für die Rachlabichulden. Sie können aber diele Safuklicht dadurch abwenden, dab Sie ein Rachlabinventar erikchten und bei Ukberichuldung des Rachlaffes die Eröffnung des Rachlaffen furfes beantragen.

Darleben, Wenn über bie Rundigung bes Darlebns nichts vereinbart ift, fo braucht fie nicht erit zu Beginn des Ralenderauartals gu erfolgen, fondern fann vom Gläubiger iederzeit bewirft werden. Hällig wird iedoch ein Dar-ledn von mehr als 300 M erit drei Monate nach erfolgter Kündigum. Daften die Ebeleute für die Küderstattung des Darledns gemeinsan, fo muß mangels einer anderen Bereinbarung bie Ründigung fowohl an den Chemann wie an die Chefrau erfolgen.

Aufwendungen für Merste, Stenergettel. iberhaust aus Anlas von Krantbeiten, find als private Ausgaben fleuerlich nicht abzugsfähle. Rach Umftanben fann bie Beranlagungab aber auf folde Aufwendungen bin eine Steuer-

ermäßigung eintreten laffen, Auflagenichwindel. Ihre Aufrage ift von fo allgemeinem Interelle, daß wir fie der Antwort im Bortlaut porausftellen wollen, Gie fdreiben: Es fam au mir ber Annoncen-Acquifiteur einer biefigen Zeitung, Ableger eines Frankfurter Blaties und gab an, daß bas Blatt für bie Rummer am grunen Donnerstag in einer Auflage von 30 000 Ezemplaren ericheinen würde.

ftellung einer gangen Geite bringen, ließ mir | aber auf bem Befteligettel beideinigen, bag bie Rummer auch wirflich in einer Auflage 30 000 Exemplaren ausgegeben werde. Ich sand auch ipäter an den diestgen Plakatsaulen eine Bestanutmachung des betr. Blattes, in der die Höhe der Auslage mit nur 25 000 Exemplaren angegeben war. Da ich nun auch bezweisele ob das Blatt selbst in dieser Auslagendöbe verdreitet Blatt felbft in biefer Anflagenbobe verbreitet murbe, fo mochte ich wiffen, ob ich ben Breis bes Inierates in der ausgemachten die besahlen muß oder nicht? — Antwort: Sie können in erster Linie den Nachweis verlanzen, daß die Rummer des betreffenden Blattes in der Ihnen aarantierten döhe von 30 800 Exemplaren ausgegeben murde. Bur den find Sie gegeben murbe, Rur bann find Gie bur Bab-fung verwffichtet. Gie fonnen aber auch felbit Gie fonnen aber auch felbit den Gegenbeweis bringen, baß bas Blatt in bieier Auflage nicht gebrudt wurbe, inbem Gie ben Druder, bei bem bas Blatt gebrudt wurde, eine eigene Druderei bat bas betreffende Blatt nicht, ebenfo ben Maidinenmeister sengeneib- lich über die Dobe ber an biefem Tage vebrudien Muflage für die Biesbabener Musgabe men - vernehmen laffen. Benn fich nun berausitellt, baß bie Ibnen garantierte Auflage nicht gedrudt und verbreitet worben ift, fo brauchen Gie nicht nur nichts für bas Inferat su sablen, fondern tonnen außerdem Strafan-tran ftellen. Jebenfalls tut man gut, fich über bie Dobe ber gablenben Monnenten ober ber nadweisbar gur Berteilung gelangenben Mufsu orientieren, bevor man Imfertions.

Auftrage an unbefannte Blatter erteilt, Balton. Der Borbeer verlangt recht großen Loui ober Riibel mit fraftiger Rompoft- ober Miftbeeterbe. Er ift im Commer febr reichbaltig su gieben und jeden Abend au fpriven. Un truben Commertagen ift er zu bungen, alle brei bis vier Babre einmal im Grubiabr umgutopfen. Der günstiglie Standort ist warm und sonnia. Er wird vor Beginft des Frühlabrs oder im Angust beschnitten, d. b. die Triebe um ein Drittel gefürzt. Die beste Bermehrungsweise ist durch Burselaustäuser. Die Stedlingsanzucht ist sehr zweiselbasit; Stedlinge brauchen, wenn sie ihren ein einem halben überhaupt weitergeben, bis su einem balben Jahre Beit, bevor fle anwachfen,

Schulden. Gie baften für bie Goulden 3brer Gran, welche dieje innerbalb des bauslichen Birfungefreifes macht, und fonnen fich biergegen nur dadurch fouten, daß Gie die Ausichliehung der "Schliffelgewalt" Ihrer Frau in bas Giterrechtsregifter eintragen laffen ober bies den Ihnen be-Ausberdem babe ein Konkurrengeschäft ein tannten Glänbigern anzeigen. Aus bem Umganzseitiges Inserat für diese Rummer aufgegeben. Ich ließ mich baburch ebenfalls zur Bemehrere Sachen verfebt bat, tann noch nicht ohne

meiteres ein Grund aur Cheideibung bergelein

Motor. Die Angabl ber Motorlaftwagen, bi bestimmten Bedingungen ber Deeresvermalium entsprechen und ibr im Kriegsfalle gur Ber fügung stehen, da sie au ihrer Beschalten einer Beitrag gewährt bat, betrug am 1. Oftober v. 3. 665. Die dafür im aansen gesahlten Beibilier belaufen sich auf 3 288 000 .M., mabrend die Bager einen Wert von rund 14 Millionen Mart der

Ansgeichnung. Der Ganitatorate-Litel wie nur auf Borichlag verlieben; man wendet fich me biefem 3med an irgend eine Beborbe, eventne auch einen arstlichen Stanbesperein. In 3bre Balle liegt die Cache allerdings wenig andfichi reich. Gur ben vreubifden Litel tommen bee mobil nur bie in Brenfien mobnemben Merate

A. B. 907. Wenn Ihnen von bem Bwangs verwalter betaunt gemacht worben ift, bab bes Daus unter gerichtlicher Zwangsperwaltung ftel fo maren Gie vervilichtet, bem Imangevermaliedie Rundigung augeben au faffen.

Gifenbabner. Da bei der prentifch-befilichen Gifenbabnverwaltung nicht alle Schaffnerfteller burch sivilversorgungsberechtigte Militarannan ter (infolge ungureichender Bewerbungogefung befest werben tonnen, dürfen auch Bivilanwärte für diele Stellen einberufen werben. Galls bi Beamten in die Stellen ber Labemeifter einrider mollen, baben fie aunächft eine Brufung abaulenen

Tierfreund. Gie find micht verpflichtet, bi Roften des Tierarates für ble Bebandlung eines Dundes, ber von Abrem Durfbe gebillen worden ift, sie bezahlen, ba nach Lage bes Salles biefer Schaben auch bei gehöriger Beauflichtigung Ihns Sundes eingetreten mare, außerdem aber auch an aunehmen ift, baß ber gebiffene Dund biefen Gde ben durch fein Berbalten mitverichulbet bat,

M. B. Baufenfelben. Die Laufbabn für ber Forieldundienft beginnt mit einer mindelten gweifahrigen forftlichen Bebrgeit. Der Gintin in die Lebre darf nicht vor Beginn des 16, 36 bensjahres und mus fpätestens am 1. Oftober de 18. Lebensjahres, wenn die Berechtigung sum ein iabrig-freiwilligen Dienft emporben ift, bis sun 20. Lebensiabre erfolgen.

Jeber Tag ber Arbeit raubt Mervenfraft. Stäntung ber Rerven ift baber für jeben mobi Berufemenichen eine Lebenbfrage. Rittel, das bier in Betracht tommt beißt Canbtogen. Eine Eratisprobe wird von der Firme Bauer u. Cie., Berlin SB. 48, deren beutige Belage wir hiermit pur Beachung empfehlen, auf Bunich gern augefaudt.

Handel und Induffrie.

Die Borje vom Tage.

Berlin, 13. April. Die Berftimmung über Die geitrige Mattigleit Remporte veranlatte weitere Regifferungen, namentlich auf dem Monton-marfte, in Schiffabrts- und Cleftrowerten. Er-beblich niedriger, nämlich um siemlich um 2 Prosent., ftellten fich Ranada. Auch Baltimore lagen gedrudt. Das Angebot war aber anfangs feines-wege bringend und bie Aursabidwachungen bewegien fich bemgemäß in nicht fehr weiten Gren-Aber noch gegen Schlift ber erften Borienftunde nabm ber Bertaufsandrang nach seitwei-liger Geschäftsftille welentlich zu und führte in den wichtigsten Bavieren des Montanmarftes au Frankfurt a. M., 13. April, Aufe von 1% bis 92.77. Italiener — 4proz. Ruff. fonf. Anl. nachläffig weiteren Rudgangen. Auch Schiffahrtsaktien und 2 Uhr. Preditaktien 2003 a 200.—, Distonto- Ser. I u. II 94.65. 5proz. do. von 1906 106.30. Zendens.

Elektrizitätswerte gaben weiter nach, ebenjo letten | Ranada- und Baltimore-Aftien ibre rudlaufige Berechten gienliche Biberftandsfähigfeit. Ruffifche Bantaftien ftellten fich fogar anfebnlich bober, ölterreichiiche Kreditaktien blieben unter Berud-fichtigung des Auwonabichlages von 6,27 Prosent bebauptet, Combarden neigten gur Schwache. Bielfach nahm die Sauffelvefulation Abgaben por, um ibre Engagements wie gewöhnlich gum Bochen-

idluft glattzuftellen. Tägl, Gelb 3% bis 4 Brog. Die Borfe ichlos bei ftillem Gefchäft ichmach. Schantungbabnaftien gaben erbeblicher nach auf niedrige Dividendenicagungen. Indultriewerte des Kaffamarttes vorwiegend ichwächer.

Privat-Distont 37/8 Brosent.

Rommandit -.-. Dreedner Bant 153%. Sigatebahn 154 .-. Lombarden -.-. Baltimore u. Obio 106%

Börje bes Auslandes.

Bien, 18, April, 11 Ubr 20 Min, Rrebitaftien 639.25. Stoatsbahn 728.75. Marknoten 117.77. Papierrente 92.55. Ungar. Kronenrente 89.30. Alvine 939,—. Solsverköblungsindustrie —.—. Stoda 726,—. Rubig. Raisand, 13. April, 10 Uhr 50 Min. Sproz.

Rente 95.80. Mittelmeer 412.— Meridianal 606.— Banca d'Italia 1497. Banca Commer-ciale 790.— Bechiei auf Paris 101.07. Bechiel auf Berlin 124.57.

Baris, 13. Spril, 12,85 Uhr. 3pros. Rente

bo. 1909 101.20. 4pros. Spanier außere 94.90 Türfen (unifig.) 89,40. Türfenlofe ottomane 686.—, Rio Tinto 1960, Chartereb —, Debeers 515.—, Caftranh 81.—, Goldfields 117.— Randmines 172,-

Paris. 18. Morif. Die Eröffnung ber Borie ir unentidieben. Bon ruffifden Berten gaber war unentidieben. Bon ruffifden Werten gaben Fonds nad. Induftriewerte unregelmäßig. Ru Linto ftellten fic auf mattes Rewnort niebriser, Musgefprochen fest maren fpanifche Babnen, in folge Mlidganges bes Wechfelturfes. Bei nach laffenber Geidaftstätigfeit war fpater eine leicht Befeitigung ber Tendem leftauftellen, wobei fic Rachfrage namentlich für türfische Berte zeigt. Auch in ruffischen Industriewerten erfolgte Rursbefferungen. Der Goldminemmartt mar per nachläffigt, die Borfe icolog bei bebaupteter

Berliner Börse, 13. April 1912 Glock, Fds. 8. Starts-Pag, Rhousp.Pr.-Gold 30; 89.305 | (Pages. L.D.) + | 88.305 | (Pages. L.D.) + | 8

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 37,4% " sind hypothekar, nichergestellt.

do, IX JJ XIV 3 Sachola	h. 4 do. Kreseart 4 do. XVIII IIX 4 98	BOACH on THE NO. 200 A 90 75C MERSTILL ARTHUR	Disch Gargithi50 875.75kG Mansesmann, 123271.00kG Wicking Camest 4 113.00kG
2 1 2 2 1 [PLEON - COLUMN 4 [100.000] 60. IX XXII 4 [100.000] 20.	350 82 58G [do. Staater, 97] 350 77.68B [Frankf. H.B.XIV] 4 98.	COLUMN TO A STATE OF THE PARTY	I do too from the state of the
등성공성 6. 1.7, 12 4 00.300 ScillittPrvA 4 본 6.	3 79.600 Bottar. Ant. 95 40 Nothant Grob. il 31/118.		
## 1	E 31 92 5010 8 Air SIA 1001 41 60 IVI UL 19 4 98	CONC. I do do I the me con I poste, or ave, 2 or 1991, over	William Parket Burner of the Control
글로판 트 년 77.8chat: 1912 4 [00,000] do Lasd-EatL 31 를 do LAC	0.1 4 99.89G do. do. Pes. 6 103.80mi@lumb.lip.3.a18 4 98		
C. S 田 号 Ot. Reiche Ant 4 91.50ng Went Pro. Ant 4 98.90g 元 Schiller	LN 35 88 100 [Listabon. RA.] 4 79.900 do. do. 1906 35 82	5000 qt. qt. 10 85'200 lobuscata at 21 o lego occ	"I do. Warranil? (245.00 4 Sans-Ref 4 - 6 DO 127.0025 Witten, Sprint 9 1157.005
2 2 3 80. do. do. 33 81.45b do. 16 3 82.00G 1 West 15	A to the little water by the same that a second sec	10th Bank Auffen Geralle, Branent o 1286-206	"Dynamit Trust 110 187,756 Niedert, Kohlme 11 200 6006 de, Stakkratr 6 219,186
0 3 4 4 0 de. Sehtrg. Ott 4 39.30x0 [feltrer, Anlathe 4 59.256] de. de.		and the same of th	EgentaritSalin.]13 196 75bG Sardd, Welliss.]10 147.008 Jaitzer Maiok.]18 004.758
- 2 d 4 2 Fratta hann A 35 80.708 Altona 21-A 01 4 II Wester r	31 89.600 4tig St Klainh / (135 08) Mecki N.s W.Vil 4 99.	70G Sarmer Sants, St 121,405 State Mr. Sc 100	Eintrankt Brek. 27 494.004. Obocht Einb. 8 3 34808.0066 Zeileteft Verein 8 98.706
6 5 80 de. do. 3 81.2566 harmar St. det. 31 94.600 2 de. de	H. 3% 81 500 Braunschw. id. 6 126,00x6 do. do. d 31 82	40G Berg - Mark Sk. 7 151.200 Dertm. Akt - 8r 20	Elbert, Farber[25 437.00kg] de. Eisee-led. 0 87.35% Azch. Neb. 8 150.00%
4 0 0 de. do. 4 101.70xG Baclicar St.Ant. 31 59.00G de. se		00G Bri. HandGen. 98(167.50b. do. Halso-Br 20 404.60c	de. Papierf. 0 163.285 do. Koltmerk. 12 194.905 21 Migit. Omn 7 164.7540
6 2 2 8 5 do. Staffel 4 87.80s. do. 1882/98 31 82.50b do. do		5000 Co Nypoth. 5 A 63 120 00x41 de. Victorial. 6 110.250 500 Cranil St. f. 01.10 171.75.8 Germanin Drin. 9 143.250	
3 5 5 5 Bad St - Ant 01 4 100 200 do. St - Syn. 4 100 800 Augsb 76-Lo	seite Sa 75h Malle-Hethat LA 2 96 75G No. 10 IV E. 708 4 98	SOCCEDANTING BY CHIEF WE WENT BONNE BY 168 750	Tegl. Welluar 0 68.0344)ppela.Gem.W 5 157.600
YES - 0 60, 60, 1993 38 Binistrals 4 90,000 Bas Princk			
@ . D Bayer, StAtl.) 4 100 50b Bread Stk 01 35 90,760 Breathy 007	L fro 199.250 do. do. 5 507.100 do.XVs.1919 4 98.		
de. de. 3% 89.258 Bronter, StA. 31 92.250 Coln-Mind P	A 31 137.250 Siederlaundt. 31 34.460 de. XVn.1920 4 56.	30% Comm. s. Diak # 6 113.25h Rindarbr, Unca 5 71,50%	French Schittle 4 148 0006 Phone, LR. A. 75 257 8000 C Cascel 200 5 710 000 French Masch 4 Reventer Sp 0 114.0000 S Filet Rooks 50136 506
6a. de. 51 89.251 Bromby, St. A. 51 82.250 Cole-Wind P Bram.Asi. 1829 31 89.905 de. I st. 116 4 89.250 Kamb. 50Tir.	L 3 Nordh Were, LR SN 75.250 do. u. 1813 SN 90.		
思生世界 60. 69 sk. 10 4 Charitth. 83/95 4 \$6.80sa 6becker de	1 2 Contrar Street 22	500 Blautteha Ganill Putosa Sea [Levenir, Brim. [10 180.256	Calcade Same 110 1167 American Constant & 1270 806 17 1 ton Octob 6 1170 966
Dam.Ani. 1829 31 25 005 da. 1 of. 19 4 39.200 ki.mb 50 iir. 19 4 39.20	LITTLE MOUNTAINE ALLERS WILL STREET TO BE MAN THE NEW YORK	Charle data afficially character to its the proofs decreased because the account of	All annual trans Paris A. Print Alter Time and Maria State S
- N B Cara Landeski SV 91.250 Charms 95.96 SV 91.586 Otdesh AUTI	-C) 3 [129,905 Mittalmeer .] 3 4 00. Septite.III 4 30.	MONETAL MALE TO BE TO SEE OF THE PROPERTY OF THE SEE OF	The property of the control of the c
1 2 2 3 3 4 60. III 0. 17 30 92.90G Cale. 21 - 2 y 95 3 1 25 60 Austidad	sche Fonds Print Souri . 64160 State Sores Coderill 4 97.	1804 Dickset - Loren 10 183 305 Schafferhof Sr. 0 91,630	Marray Class 14 inco on office and will a least nimble in Marray Park of Sporting
60. XIIII a. 16 4 100.100 Elbert. St. A. 20 4 99.600 hrgsm. Ant a.	Property of Property of Spring Street Property Street 195 Street 24.	Zuki Edraudaur Parki Strikk Kita, Interes, Atmosti i 1100 200	Mining Politic Harden Committee Co. Co., Name of the Contract
		10G Lacon Kred. A. 81/162/905G Accumulat. Fab/15 (409/09)	Gildemeist Wkr & 135.500 de. Zuckert 10 144.25hG 2 Nrdd Lleyd 5 107,000
	ut 49 97.80) Eisenbahn - Prior - Obligat 69. XI 39 88.	80G Godhair Grekr 3 170.00xx Alfeld-Gron Pp 6 114.000	GladbachSpinn 0 [Sacha, Genert 15 287.7506] Vr. fin. 8.VA 0 \$2.190
2 5 5 5 5 co. am. 87 (04) 30 09 758 HallsontaftA 4 60. Gen. R.A.	25 4 se ann little Properties & 1 Je stitules an out of a lay	00to Hamb. Hyp. 6k 9 100.50b Alig Elektr Ger 14 262 25b	Gürlitzer Linnb. [13 298.00mG Salinn Salinng 7 114.02mG
P P M :: 25 40. 60. 85.000 3 de 85.900 3 U Hute St. Jack	17 4 88.50b Des.Pragmuid, d 76.60kJdo. v 95 01 03 4 87. 17 8 Kasch.Dds.Gld, 4 92.250 do. v. 05 uk. 15 4 98.	805 Hannox Bank 7 1 546,000 AlsePorti 0m 15 225,400 200 Hidechem Sk. 9 170,000 Alsenessen led 14 248 750	Maberm #9osk 10 140 10% Sapperb, Monn. 8 200.00% Obligat, ledest, Gesellott.
WE AND MARK THE AND ADDRESS OF THE MANAGED STREET, OF AN AND AND ADDRESS FRANCE FOR THE PARTY OF	de. Silo. 89 4 Ide. v. 10 at 20 4 99.	900 Kisler Sank . 7 118.003 Asglo-Contin. 7117 25s	Hagen, Gonnet, 9 70.035 Schimingh, Com 8 164.255 Alle HektGen 40
	15 6 Goot Dog St. all 3 78 30G Les , at so of he and		
60 4 190 900 ds. 04/17 4 59.400 do. v. 18	66 6 101.506 do. Ergintgin. 3 77.256 do. v. 04 uk. 13 31 88.	1965 Leipt Kred 1 9 162 4016 Ankru Henguto 5 124 501	Standar, Was S. S. 142 again Suit & Salar St. John St. 200 Carman Schittling 193 005
G . 3 - 2 Mecht ks 90/94 32 88.005 do. 07/19 4 99,405 do. r. 18			
	F. 5 89.30a 38d6st.fl.omb. 2,6 54.400 fo. v. 96 uk. 16 31 89.	80G Magdeb Banks & 116.00mi Arenberg es. 162416.60m	An Baren Pr 2 9 000 Attroffice in Venner 5 100 0000 Lastabets . 44 96.000
33 40.805 Maggab.06u11 4 100.00b de. Gelder			
	to 1.1 46.75td manger, Sumb. 44 98 808 do, do, do, do 3% 87;	800 Meki Nyp.a W. 615 295 00to Baroper Walra, 12 220 036	Blartm. Musch ! 5 164 26-4 Eliam & Halebal P 1929 25669 Siemdiffelt by S 4 1 58 500
da. 83 Mindecer St.A. 4 Jan A.H. 16.1			
3 2 4 Ear Steam 51 90.000 Paper 51 31 89.500 Ot.	4 90 00 00 00 Washaha 4 90 100 0 0 0 0 0 0 0	00MJ Main Nyp. 2k 7 135.20b Berg Mark Ind 0 77.000	Sterbrand Wgg 7 150 30 G Sprittank A0.24 300.0006 Wechanl-Karas
3 1 2 2 Ker effeum 8% 90,000 Peiner IE-Anl 3% Mex. Anl 4080			
	AND THE RESIDENCE OF THE PARTY	TWO 100. APPROXIMATION DESIGNATION I AN MARKED DAYS THE	District Circum Co.
Pann.	old ol no not Winner-Silnan 4 00 age Lie view and a no		
2 3 60 Passasehe 4 (100,100 (Bert, Picts, b) do, Silbari	4 0 00 mm. Evhinsk sar 4 38 70B Lt. vvu 1704 4 98	Du Sameril I Dr. 7 129 2500 Backware 2- 5 141 500	Size Serghan 19 440 285G Sielk Bek-Skr 0 135 005G Sepondag 8 7 5 112 504 Enline Access 10 172 504G Tacklesbry Sech 4 132 004G Sepondag 8 1 5 112 504
正言 日 日 22 83 908 4a. 4a. 4以105 80-61 6a. 1880Ls	tol 4 MOM DER 1000 UNE 10001 4 SM SM Lee TYUN LELES A SM	1000 Naviet Standar & 119.250 de Cressario 174,700	Sattretts Ergh. 14 248 0040 bale (inechat) 8 262 7500 Veryork Justa -4.18750
- 82 2 4 [2] [Tens.] 7 [100.000] de. oemi 7 [30.000 [Part likemi	M 3 67.80(1 00. 1000 08.00) 4 83.000 14s XXVIII 10:71 4 86.	600 ca. fractional 7 (120.50G Banaras Wire 2 100 an-	Saltmeitr. Ergh. 14 (243 0346) Baile Cinemati 18 (265 7556) Support (mits — 8.781325) Sahimato Strk. (20 (237 7546) Leoch, Tietr. 8 (1 1 1 2 0 0 0 0 7 ris
- CO - C C C C C C C C C C	r fre 10.25h B Wladikank 98 4 88 80b de XXIX 1919 4 88.	9000 Banabrick, Sk. 4 128-505 Brausk a Brik 512 202 Abo	Aporg Web. bx 10 205.50 Ver.mh.Fb.Zestr S 144.000 Woon . ST. 5 84.75
and the second s	3 5 101.400 Mar Los-Only 45 97.400 de XXX XXX 4 99	10 to Dub I New Gu. 7 125.500 Braunschwichel 2 206 83to	Long With, ks 15 205.50 Wer.ch.Fh.Zear. S 144.026 Wise . 2 7 5 04.700 Longstern . 15 205.500 ds.Cdm.Rhw.P.18 313.0006 Schwetz . S 7 4 02.000
0 5 40 31 53 cheiseh 4 100 006 6 6s 6s 50 58 58 6s 6s 18	15 4 do Ergez, Nots 45 97.250 do ARVI 1914 31 51.	10G Fr. Sed - Kred. A 8 159.75b ds. Koblem 10 222 D G	Karbissert, Jak 1016148.900 tes Mille Haller 11 1965.250 tial. Platz 10 T. 514 88.900
20 23 - Schlet. 4 100.500 2 60. do. 3 60.000 do. 18			Asthinger 135.55 ml do Nitte Haller 1 1965.256 Stal Flatz 10 T 24 2020 Gebr. Karting 135.55 ml do Nickelwarke 15 263.5-80 Felarab. 6 T 5
THE SE NO. 1 AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRES	10 A GO Can. D	100 do Hry Aid 8t 6 120 256 Bretten Cine 1 12 157 256 100 do Hry Aid 8t 6 120 256 Bretten Cine 1 12 157 256	Supperb & Str. D2 227.783 de Jve & Sico 10 182 5000
#23 SabLifelat + (100.000 e for a Saum 25 99.500 do do 10	10 41/100 Sie Beutsche HypothPfandb. de de V 17 4 1000	900 (c. Leibbaus. 0 80.0000 de. Wolfkings, 16 257,585	Kyfikanerhtti. 12 212.25vGfyintoria Fahry 6 307.00vG Gold, Sither, Banknitts
型 日	to A lawrence from the disease for one want his as to last up	the land was the land was	B. app. resident J. U. 24.00000 forwards Bindid: 0 54.50pg 270, France_Libria 15.200
frandenb.PrA 30100.030 Outpressa 4 99.80+ do. Stantur	ti 4 1 00 7 incide. V of an ital aviana energiae de it not a lino:	Married To a 1 y least age of the same of	drangement to tras mountains a sunt lie day one clearaters a Scholagement
Hann PAYII VIII 3 1 60. 33 89 6000 do Bodon-1	of 5 1999 Book Law you you sell a line years has do It and a lines	the late of the la	MARTINETTE . I T 11/8 Imagerapht Pris Cilb May Zolice Fore Calde 10062219:500
Grandenb.PrA 24100.030 Ontreven 4 29.80	A 3 do. H /V ak, 16 4 97,30b Sha. HPL 83-85 4 58.	190 Note 84 securit 10 160 905 Cate Min Bert 0 67 100	Laushardt Brk. 9 161 267 Warst Grot, VA. 9 132 254 Amerikan, feinz 4.1975b Laopeld Grabel FELAZ 2006 Wanderoth ph. 5 110 400 Seliginohe Seton
9 1 C m Portin Pre-Ant 31 00 aposts 31 68 750 Tays 57 4 0	0] 4 84 60% (40, VII VIII s. 10) 4 \$6.50G (40. 4s. 69-80) 31/ 88)	(Birli Schnafth Baky 71/128.000 Concerdia Set 16 101.000	Branchishel 1 mm short sandarate on 5 110,400 Heigische heten
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	0 4 31.750Gids. uk. 1916 31 91.3066 de Komm. Oht 31 89.	Schles, Santy 71155.5016 Conselidation 110 men sand	About Heart 7 117 000 Provide Con 1 1 10 100 100 100 100 100 100 100 100
1 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	1 84.000 Sri. Km. 05. In 18 4 100.00G Chess. W. LT LTA 4 97.	Wirtiglide Borenir 8 Grollett. Pon 12 1993 Sen	Langeld-Grabel 78 142 2000 Wenderdh ph. 5 210.480 Segreta helignobe herein and 45 400 September 1 2000 Septe
Des dame 60. 44. 3 77.408 40. 32 50.256 40. Late	Tra 150 500 To A 150 A 1	Mond Went Sudair 71147 000 Helmont Line 124 1221 754	don Line &Co. 0 284 2544 Nestl Prablem 103 107 leiland. Baskanter 65,405 Mark Welf. Res. 0 127 756 do. Braktserk 10 171 500 doalur. Not, 10/107 04 955
	4 - of ser and 1 cer was 8 - 51 4 1 as the law as me 191 4 1 as	Charlett Lipp Verif 5 100.25G Bentsser Gas 11 194.75%	Mark Welf, Bgw 6 127 75G de, Drahtwerk 10 171 50% Seater, Net, 1000; 34 95% Magdeb, Gas , 6 106.1046] de, Kaplerek 5 108.00% Roya Reten 100101 215 5008
			and the second of the second of the second s
	The second secon	the state of the s	Commence of the last of the la

Regenschirme.

Eigene rationelle Fabrikation.

Kraftbetrieb. Massenauswahl.

Alla Susserute feste Preise,

Renker.

Wiesbaden, 32 Markistrasse 32 (Hotel Einhorn). - Telephon 2201. Ueberziehen, Reparaturen. Solid - Schnell - Billig.

Schulstiefel-Verkauf Marktstraße

In dunkler Racht.

Montag

Roman von Max Rempner-Dochftabt, 4 (4. Fortjehung.) (Radbrud perboten.)

Um fo erftaunter mar ber Doftor, als er eines Tages feine argtfiche Bifite machte an diesem Tage iolite die alte Dame jum er-ftenmal wieder das Beit verlaffen — und im gorribor einen feinen Jusinder hängen sah. Zuerft glaubte er, der Gebeimrat wäre zum Besuch gekommen, doch als er das Mädchen fragte, erfuhr er, daß ein junger Mann fich im Empfangsfalon befinde und mit bem gnadigen Fraulein eine Unterredung habe. So-fart durchaudte ibn die qualvolle Gewisheit, daß dieser junge Mann niemand anderes sein fonne als Dom José de Olivetro. Und die Abnung hatte ibn nicht getäuscht.

und die Abnung batte ibn under getaulcht. Das Madden führte ibn in ein an den Salon ausohendes Jimmer, das durch eine dicke Bortiere von jenem geichieden war, und ichritt durch dieselbe bindurch, um ihrer Derrin die Mitteilung von seiner Aufunst au machen. Eveline erschien sogleich auf der Schwelle. Ließ den Borhang sallen und ging auf den Dottor zu, indem sie ibm die Hand mit webem Lächeln entgegentreckte. Sie hatte mit webem Lacheln entgegenstredte. Gie batte bereits aus feinen Mienen beransgelejen, was in ihm vorging. "Sie haben Befuch!" ftammelte er gequalt

"Allerdings," enigegnete fie leifer, "und Gie icheinen icon gu miffen, wen ich da

drinnen Jois!" jagte er tonlos. "Sie haben es getroffen, Dom Jojs!" bejabte sie, indem sie den Zeigefinger bedeutfam an die Lippen hielt, "er ift soeben getommen, und wir find erft bei den Brälimiarien. Doch Sie durfen nicht glanden, daß meine Unterhaltung mit ibm das belle Lich: des Lages au icheuen bat. Ich babe Ihnen einft erflärt, daß Sie der einzige Menich jeten, dem ich vertraue, und der unfer Fami-

Hengebeimnis erfahren foll. Run mobl, tun Sie jeht fo, als wenn Sie wieder hinaud-gingen, ichließen Ste die Tur, feben Gie fich in jenen Geffel, der nabe ber Bortiere fieht, und horen Gie gu, mas wir uns ba drinnen gu fagen baben."

au jagen baben."
"Ich foll horchen?" fragte er geniert.
"Dit meiner speziellen Erlaubnis, ja!"
Schon ging sie wieber in den Salon aurück, während Kilburg genau nach ihrer Beifung verfuhr, laut nach der Tür schritt, dann
auf den Zehen nach der Bortiere schlich und
sich klopfenden Gerzens in den bezeichneten Geffel feste. Go tonnte ihm fein Wort ber

nebenan gesührten Unterhaltung entgeben.
"Man fann und nicht hören?" tlag es mistrauisch aus dem Munde des Berhaften. "Wir find allein!" entgegnete Eveline fühl. "Teilen Sie mir alles mit, was Sie mir au iggen haben!" mir gu fagen baben!"

"Es ift febr liebenswürdig von Ihnen, begann er in leicht ironischem Tone, "daß Sie mir diese Unterredung gewährt haben. Ich bat Sie such ich sie schriftlich um die Erlaubnis, Sie zu besuchen und Sie gaben mir diese umgehend. Sie werden es mir daher nicht übel deuten, wenn ich die günftige Gelegenheit bennte, um mein ganzes derz anszuschütten. Ich sah sie zum erstenmal an jenem Abend auf dem Rout Seiner Erzesten. Abres verehrten dem Rout Seiner Erzelleng, Ihres verehrten herrn Ontels. Ich sab Sie und, ohne Ihnen damit schmeicheln au wollen, Sie erregten meine lebbafte Aufmerksamfeit. Ein Etwas in Ihren Jügen, gnädiges Frankein, erinnerte mich an jemand anderen, ohne daß ich mir bewußt murbe, mer bas fein tonnte. Es fam mir vor, als mußte ich Sie icon ir-gendwo geschen baben, und doch ichien es wie-ber gang ausgeschloffen, bag biefe Eventuali-tat vorliegen tonnte. Ich befand mich in einer Art Berganberung, und ich mar mirt-lich nabe baran, ju glauben, bag unfere Sorper nicht jum erftenmal auf biefer Welt feien, fondern immer wieder von neuem in anderen Berfleibungen gurudtommen, von

neuem geboren werden, effen und ichlafen, lieben und haffen, Freundichaften ichlieben und geinde belämpfen und gulebt - fterben. Auf alle Falle erregten Sie meine besondere Aufmerksamteit, mein ganges Intereffe war erwacht, und ich ichritt auf Sie gu, um Sie gum Tange aufgusordern und in gang naber Berubrung mit Ihnen an feben, ob ich bie qualende Erinnerung nicht aus bem Dunfel in das belle Licht der Erfenntnis binuberretten tonnte. Gie wiesen mich ab!"

Er batte mit einschmeichelnder Stimme ge fprocen, nun jum Golug ertonte fie fla-

gend und antlagend. Das junge Madden erwiderte nur furs und troden:

3d batte meine Grunde dagu." "Und Gie tonnten fich uicht entichließen, mich bieje Grunde wiffen gu laffen?"

"Bielleicht." Soll das beigen, unter gewiffen Bedingungen?

"Mag fein." "Und tonnte man diefe tennen fernen?" "Ginige wohl

Bum Beifpiel?" Bum Beifpiel murbe ich Gie bringend erfuchen, von Ihren Bewerbungen bei meiner Rufine Abgufteben."

Er lachte laut auf.

Das in doch nicht Ihr Ernft! Diefe Bewerbungen baben mich ja gerade veran-laft, hierherzukommen. Ich kam, um Sie gu bitten, fich nicht in diese Alffare, die im Grunde nur Fraulein Sonja und mich angebt, einzumischen. Man hat Ihren Rat nicht verlangt, und Ihre dunflen Anden-tungen und Warnungen find nicht recht am Blage. Deshalb tam ich hauptfächlich, um Ihnen bas zu iagen. Ich liebe Fraulein Conja, fie liebt mich, Sie haben alfo fein Recht, dagwischenzutreten."

"D boch, wenn ich das fur Conjas Bu-

"Sonjas Bufunft ift bei mir fo ficher auf-gehoben wie im Schofe ihres Elternhaufes!" entgegnete er gereigt.

"Sie gestatten, daß ich das bezweifle."
"Ja, in aller Belt!" rief er entruftet, "was berechtigt Sie denn zu folden für mich beleidigenden Annahmen? Rennen Sie mich

"Es muß doch wohl fo fein." erwiderge fie mit feltfamem Ladeln. "Uedrigens," fügte fie hingu, "nannten Sie fich nicht immer fo, wie Sie fich jest nennen."
Er fab fie betroffen an, bann versehte er

aleichmütig:

gleichmuttg:

"Das ift wahr, und ich bin nur verwundert, wieso Sie Leantnis davon haben, Allerdings nenne ich mich erft seit ungefähr zwei Jahren de Oliveiro, nach einer alteren Linie unseres Geichlechts, die ansgestorben ist. Mein Baler fämpste jahrelang dafür, daß wir den alten, eblen, uns gebührenden Namen dem vuserigen anfügen tönnten, und der Nachmeis ib ihm endlich gelungen."

der Nachweis ift ihm endlich gelungen."
"Aba, daber wußte ich auch nicht, das der neue braftlianische Atachee mit Dom José Bafilio de Santa Rita identisch fei."

Der Gaft iprang überraicht empor.
"Run ja, so beite ich in der Tat! Aber Sie iprechen meinen angestammten Ramen mit selch merkwürdiger Betonung aus. Darf man fragen, weshalb?"

"Hun gut, ich will es Ihnen fagen!" ent-gegnete fle mit bufterer Entichloffenbeit, und an ihn dicht herautretent, fuhr fie fort: "Beil ich den Morder meines Bruders vor mir habe!"

habe!"
Er ichredte zurück, als fei er von einer Ratter gebiffen. Dann sagte er dumpfe:
"Der Sänger Carlos — -?"
"Bar mein Bruder!"
"Oh, nun wird mir alles flar. Daber also diese öffentliche Beschimpfung! Daber diese Sintertreibung meiner eruft gemeinten Werbungen," alichte er. "Rehmen Sie fich in acht, Fräulein von Rosenfranz, ich rate Ronen, mich fortan in Rube zu laffen, mei-

Rotti-Supper



40

ben trin Se den dun

Die

1.90

HOLE

195

一種語彙品牌「標品等品品

5372

Als besonders wohlschmeckend und nahrhaft sind zu empfehlen:

Pilz, Grünkern, Sago, Königin, Erbs mit Schinken, Erbs mit Speck, Reis, Julienne efc. Tomaten, Krebs, Ochsenschwanz, Mocturile

:: Jeder Würfel giebt 2-3 Teller feinster Suppe. :: :: Kochvorschrift auf dem Einwickelpapier. - Ein Versuch ist lohnend!

Houssedy u. Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H. München.

Ziehung unwiderruflich 23. April Los mur Gnesener Lotterie

50

3242 Gewinne im Gesamt-

darunter 3 Equipagen, Pferde

3200 Silbergewinne = 7

Hauptgewinn: 1 Equipage mit инг 5 и.

11Lose Lose 50 Pf. (Porto u Liste) in allen Lotterie- u. Zigarrengeschäften = sowie durch das General-Debit ==

H. C. Kröger geschäft Berlin W. 8, Friedrichstr. 193 a

11 Lose nur D M.

Mark

In Wiesbaden bei: Carl Cassel, Kirchgasse 54; Rudolf Stassen, Bahnhofstrasse 4.

Z. 172/2



84866

ateta in alien Grö-sen, Breiten a Preislagen Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke "Obuges" patentamil, georgital, berechne ohno

Juwelier Herm. Otto Bernstein, our 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Brennholz= Abschlag!

Abfallbols per Bentn. ML 1.10. Ottomar Kissling. Brennbolsbandla. (34974 Rapellenitr. 547. Lel. 488.

Bandwurm

Depots in Biesbaben: Lowenapothete, Langgaffe 30. Zannudapothete, Zannudfr. 2

veridmunden find alle Daniun-reinigfeiten und Sautausifdlage, wie Miteffer, Finnen, Flechten, Dautrote ac. durch tägliches Sautrote z. durch figlides Baiden mit der edten Steckenpt. - Leerldw fel - Seife

v. Bersmann & Co., Rabebeul à St. 50 Bf. in d. Dof-Apothete; bei Otto Lilie: Berd. Alexi: Bilb. Machenheimer; Bruno Bade; D. Roos Racht. 34888

250 Stühle

für Bobnzimmer u. Kliche von 3 bis 8 Mt. Ellenbogengasie 9, Möbelgeichäft. 8313

Benugen Sie Die Gelegenheit

Die Reifemufter in ichid. Berren: Unjugen, worunter Ia beutide und englische Stoffe, babe ich pon einer erftflaffigen Rleiberfabrit billig er-worben und verfaufe folde folange Worrat reicht, ju fabelhaft billigen Breifen! Geltene Gelegenbeit fur herren, Die fich ichid und billig fleiben wollen. Befichtigung erbeten Es liegt in Ihrem eigenen Intereffe mein Ge-ichaft zu beluchen, ba ftets Gelegenheitstäufe am Lager. J. Drachmann. Giagengefdaft für Gelegenheitstäufe,

1. Einge, fein Laben, (34869 NB, Ale befonders gunft. Angebot empfehle, einen Boften Dofen (In Stoffe, aus Reften geichnitten) für herren u. Anaben, Joppen u. Anaben. Ungfige, ebenfalls judugerft billigen Breifen. Ginen Boften Ungfige, porjabrige Rufter, barunter verichied. Gelegenheitspoften beren früherer Labenpreis 15, 20 u. 30 Mart war, jest 10, 12 und 15 Mart.

Gin Posten Schulanzüge mit und ohne Falten, weil Sortiment u. Krn. nicht mehr komplett, zu und unter Einkauföpreis. Die noch vorhand Ulsters, Neberzieher u. Capes, welche fich für jezige Jahredzeit sehr gut eignen, zu und unter Ginkaufspreis.

Int Hengaffe 22, weil teine Laben



werden erzielt durch das elektromagnetische

:-: Schlaflosigkeit, Neurasthenie :-: nervösen Herz- und Magenleiden Ischias, Rheumatismus, Gicht usw.

- Goldene Medaille. ---

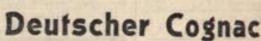
Institut "Salus" G. m. b. H. Luisenstr. 4 WIESBADEN Luisenstr. 4

Besichtigung der Einrichtungen gerne gestattet.



für die hiesigen höh, Lehranstalten empfiehlt vorrätig und nach Maass zu biiligsten Preisen

Jacob Müller, Hut- und Mützen-Magazin, 6 Langgasse 6. 34



dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1 Flasche Mk. 3.-, 3.50, 5.-Billige Cognac-Verschnitte

per 1/1 Flasche Mk. 1.50, 1.90, 2.50. Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Telephon 868. Bleichstr, 17. Gegründet 1878.

TO DISTRIBLIANCE OF CHARLES AND CONTROL OF

nen Beg geben au laffen, fonft merbe ich ber Gejellichaft eiwas anderes erzählen, was Sie noch nicht wissen, was Ihren Namen mit Schande bedecken und Ihre Mutter ins Grab beingen wird! Buenas dias!"

Er sties bestig den Stuhl aurück und ichritt mit einer kurzen Berbengung nach der

Montag

Tit.

"Ich fürchte Ihre Drobungen nicht!" rief ihm das mutige Madchen nach.

"Beil Sie meine Beweismittel nicht renneu!" flang es ichneidend zurück, und dann fiel die Tür ins Schlok.

Da war es aber auch mit ihrer Kraft zu Ende, sie sant wie gebrochen in den Divan, ichlug die Hände vors Gesicht und weinte Dirterlich. Datig trat der Dofter durch die Borriere und juchte sie zu begittigen, indem er ihr sanft zuiprach und leite über ihr dunk. er ibr fauft aufprach und feife über ihr bunt.

led haar ftrich.
"Frantein Evetine," fogte er, "vertrauen Sie fich mir an, ich flebe darum! Sie haben frinen besieren Freund, und ich gebe willig mein Leben fin, um das 3bre an ichüben."
Da blidte sie in Tranen gebadet au ibm

empor. "Sie haben alles gehört und vielleicht anch eintges begriffen Bedauern Sie mich! Ich bin der unglücklichte Menich auf der Erde!"
"Eveline," bat er ianft, "Sie find außer sich fassen Sie sich!"
Sie sebte sich aurecht, trodnete ibre Tränen und sah eine Zeitlang ichweigend vor sich hin. Dann raffte sie sich auf und fagte resigniert: empor

"Run wohl, Sie iollen alles wiffen, wenn ich auch überzeugt bin, daß Sie mir in mei-ner Angelegenheit nicht belfen tonnen. Dier muß ich icon allein meinen Wen gehen, ben Beg, der mir von meinem Bater vorgezeichnet ift, und den ich ju geben durch einen Schwar gebunden bin, ben ich ihm an feinem

ter als Amisgerichtsrat junglerte. Er geborte ben geachtetften Mannern ber Stadt, infolge feines lauteren Lebensmandels wie feiner unbestechlichen Gefinnung. Gerecht und milbe augleich, hat er vielen au gelin-beren Strafen verholfen, die weniger aus Bosbeit und Schlechtigfeit fehlten als aus Rot voer abnlichen Motiven. Mein Gott, es gibt to fo viel Unglitd in ber Belt. aibt ja to viel Unglud in der Welt. Die Ebe meines Baters galt als eine der glüdlichten, die man sich deuten kann. Zwei Kinder waren ihr entiprosien, ich selbit und ein um zwei Jahre älterer Bruder namens Karl, der Liebling meines Baters, der Stolz und der Angapfel meiner Mutter. Ich nahm das nicht weiter übel, war ich dech selbit auf das nicht weiter übel, war ich doch felbst auf ihn nicht wenig eingebildet, denn er war ein schöner und talentvoller Anabe und ein noch iconerer Jungling. Benn mir gufam-men burch die Strafen ichritten, blieben fie alle fteben und icauten ihm nach, Alte und Junge. Frauen und Madden - er wei icon mit achtzehn Jahren ber vergötierte loon mit achtschn Jahren ber vergölierte Liebling der Damenwelt unserer Residenz. Auch auf dem Gumnasium war er der Liebling aller und seistete in allen Kächern Borzügliches, ohne gerade als Musterichüler gelten zu wollen. Es war faft zu viel des Guten, und viel, viel später kam mir eine Ausgerung seines Lateinlehrers, Prosesiors Mansfeld, zu Obren, die er einwal zu ans Mansfelb, ju Duren, die er einmal ju an-beren Schilern gemacht baben foll: "Der Rarl Rofenfrang gefällt mir gar nicht, er ift Karl Rotenfranz gefalt mit gar nicht, et in vom Geschich mit zu großen Gaben übersichtitet worden — der reine Rarus — mir grauet vor der Götter Reide!" An dieses Wort mußte ich später oft deuten, denn es spricht eine große Wahrheit aus, ebenso wie lenes andere: "Ben die Götter lieben, den lassen sie frift sterben." Doch genug. Karl kottend wie Glonz sein Abiturium, um nun, Beg, der mir von meinem Bater vorgezeichnet ift, und den ich zu geben durch einen Schwar gebunden bin, den ich ihm an seinem Schwar gebunden bin, den ich ihm an seinem Beftand mit Glanz sein Abiturium, um uun, nach dem sebuliden Buniche des Baters, Jura zu findieren. Um so bestürzter waren, In furzen Borten will ich Ihnen das un ich er gedenfe, die Künstlerfausbahn zu ergreiseben früher in Biesbaden, wo mein Ba-

wurde, als Karl bei feinem Entichluffe be-harrie, gang jornig. Und als mein Bruder gar erflärte, daß er fich bereits habe von laffen, einem Gefangsmeifter prufen feine Stimme febr gelobt und ibm geraten habe, Opernfänger ju merben, ba mar der alte Mann gang außer fich Trobbem er Mann gang außer fichmodern dachte und fühlte, wollte ihm das doch nicht in den Sinn, daß fein Sohn, auf den er fo mößloß ftola gewesen, die Bretter betreten follte, um einem gufammengemurfelten Bublifum etwas vorzufingen. Er fuchte bem Cohn feinen Blan ausgureben, und als biefer halsftarrig blieb, verwunichte und verfluchte er ibn und gelobte, ibm feinen Bsennig Unterstützung au solch wahnsten ungem Unternehmen au gewähren. Doch was sich mein Bruber einmal in den Kopf geleht hatte, davon ging er nicht ab. Der Gelangs professor erbot sich, ihm vorläufig — bis au seinem Engagement — unentacklichen Untersicht au erteilen und jeht siellte es sich seinem Engagement — unentaeltlichen Unterricht au erteilen, und jehr fiellte es sich auch beraus, daß Karl schon seit langem ind gebeim die Bartien der großen Zonseher findiert hatte. Seine Schulkameraden batten ihn auf seine berrliche Stimme aufmerklam gemacht und ihm selbst geraten, sich der Bühnenlaufbahn auguwenden, au der ihn ankerdem auch seine förperliche Schönheit und Gewandtheit, sein feuriges Temperanent und seine rasche Aussaugabe prädestinierten. beftinierten. emontfetuma folat.)



Das nebentiebende Einfett J. Anotheler Alchard Brandt's Schweiserpillen ift it. Einfangaung des Anferichen Batenbennist. Bereits an 13.Ct., 1100 aufer Rr. 122385 ebenfalls gefreilig geschapt weuben, und gran für

Abführpillen. Sie warnen vor Rachabmung unferei Schaffhausen (Schwelz) A.G. vorm. Apotheker Rich. Brandt Am Spieltifc.

Muffolung su Rr. 83. Martenverteilung:

8. sA; bio, K, D, 9, 8, 7; d10, K, D. 20. a10; c10, K, D, 9, 8, 7; d9, 8, 7. 5. abcdB; aD, 3, 8, 7; bA; cA. Gfat: aK; dA.

Spiel: 1. B. b10, a10, bA,(-31); 2. M. e10, cA, aA (-35

bie anbern Stiche geboren bem Spieler. Richtige Lolung ichidten ein: August Lange-Biesbaden. - Robert Rranfe-Biesbaden. -Dans Golder-Bicsbaden. - Grib Reuter-Bics. baben. - Theo Richter-Biesbaden. - Rarl Berg-Biebrid. - Anton Gifder-Eltville. - Friedrich Luftig-Ribesbeim. - Befer Krabn-Dochft a. 28. Abalbert Simon-Bab Domburg.

Stataufgabe.

Da bie beiben anbern paffen, beftimmt V, ber Borbanbipieler, Ramich auf folgende Karten:

sK, D, 9, 8, 7; b10, K, D, 9, 8.









ben Gte

wie Die

2 Jeibun

Anlagen welche f

题计

Biel

Angeng den Gta

ermachie

der Mufe

Trintba

folden

irgenb n balt in

fomie de

frattet. 8. 3 ilt bas

9 Hht o

5. 28 Sindung plas mi

Birb Birb

Dieni

型icel 04583

5. Mary bacheritre

lorge für lichen M

Bir balts.

Die 2 ber Idfe Waldung April b.

Juwi bracht m Biest

In bei Rr. 18" i Wohnung 1 Manfar

1912 ab r Mähere

Biest

follen im fallbols i Bufan

2 %

Beber ber Gegner hatte 2 Jungen. V fangt ben Ramic. H bleibt Jungfer. Der Stat wird 9 4 nicht mitgerechnet

die sich ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellen, erhalten ohne irg. eine Bedingung, wie Kaufzwang v. Rahmen usw. (a. b. Postkartenaufn.)

eine Vergrösserung ihres eigenen Bildes (einschl. Karton. 30×36 cm)

für Kommunikanten: Kerze für die Aufnahme im Atelier.

Shilkinder: Bretzel für die Aufnahme

1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Haterialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 4 Mark.

12 Kabinetts 8 Mark.

Bai mehreren Personan und Grappen ein kl. Aufschlag.

Telephon 1986. Fahrstuhl. Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10.

Safen (Belg, Riefen) bill au verf. Bliideritr, 5, 2, 1, 8324 Sauler Mift

wird pro Karren abgegeben. 8264 Oranienitr. 35, Mtb. 1.

Fahrplan

aut eingef., rent. Gefd. au vert. ob. Licens a verg. Poftlagerfarte 34 Biesbaden 1.

Gine Schneibermaldine und ein Rinderfis- und Liege-wagen billig an verfaufen 8320 Dobbeimeritz, 74. pt.

Leichte Geberhandfarren au perf. Steingasse 18, pt. 35124 Laden - Einrichtung billig au perf. Ludwigstr. 4, part 35357

fleiderbiiften-Ausverk.

alt. Ball., gebr., von 2 .M an. Mfabemie Rirdgaffe 17, 2, 84983

Kaufgesüche.

Suchen Sie

Känfer

Kapitalisten

f, Geschäfte, Fabriken, Güter,

Gasthöfe, Grundbes, etc. f. tärig, od, still, Beteilig, jed. Art ? Verl, Sie koltenir, Beluth zw. Besichtig.u.

Rücksprache, Lt. notar. Bekund, habe ich ca. 3000 solvente Re-

fiektanten f. allern. Obj. sof, z.

Hand u. fortges gross. Zu-gang neuer Kapitalist, infolge

gang neuer Kapitalist, infolge
eigen, Insert, i. üb. 600 Tages- u.
Fachzeitgn. Forti, werden Abichiùlle leibit größt. Aufträge innerhalb weniger Tage erzielt.
E. Kommen Nachf.,
Kötn a. Rh., Kreuzgasse 8,
ilni. Conrad Otto). Fernspr. B. 9836
ME Auch Dresden, Berlin, Leipzig.
Hamburg. Nürnberg. Stuttgart,
Breslau. F. 17

Immobilien - Geldräft

J. Chr. Glücklich. Bilbelmitt. 50. Biesbaden, An. u. Bert. v. Däufern, Billen Baupläts. u. Bermier. v. Läd. Derr-ichaitswohn. xc. Tel. 2388, (3498)

Ausgefämmte Saare werden ftets angefauft Grifeur Gaift. Moribitt. 26.

Breslau.

Gesetzlich!

Postkarten 100 Mk.

tes für Kinder 2.50 Visites

5 Mark. 12

1:2 Viktoria

35011

Prinzess

9 Mark. Bei mehreren Person s und Gruppen ein kl. Aufschlag.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Dellmunditr. 52, 3-3im.-Bobn im Dinterft, a. 1. Juli sa ont. Rab. i. D. 2, I.

Balbitt, 78, 3. 3. Riche, Speifel im 3 St. mit Ball, f. 400 M. p. 1. Mai 3. mm. halteft, Elft, Bahn. 2880.

2 Zimmer.

Ludwiglie 6, d. p. 2 fc. or. Sim. n. Alice m. Gas, 22 Nf. mon. fofort su verm. 35358 Raucataleelir, 5, 2 S. u. 8, 34078

Sedanftr. 5, Oth. Mani. Sohn.
2 Bint. Kiefe u. Inbeh. im
Abfel. a. gl. o. fvåt. 2. om.35037
Schwalbacherite. 41, 2 Bimmermofin. i. Mittelb. 3. verm.34172 Bohnung mit Stallung an ver-mieten. Raberes Biefenitrage 4, Rabe Balbitr. 2391

1 Zimmer.

Gebanftr. 5, Oth. Manf. u. Rude auf al. ob. fpat. s. verm. 84082

Möbl. Zimmer

Molerlir. 62, 1. r. mbl. 3. 353 Blüdjeritr.9, Sinth. 1.

Paulbrunnenft.10,1.1.,i.m. 3.2878 Notbauffe 5. 3. L. mbl. 3. i. d. Rob. d. Rochbr. a. von. 2379

Defimundfrage 50, Part., findet fanberer Arbeiter Schlaffelle 2 Mt. Die Boche. 2882

Moritzstr. 52, man Yogis mit Ront.

Ranienitt. 35. Oth 3. I., möbl. Rimmer, Bode 3.50 .K mit Raffe b. Eifenburger. 2357 toberftr. 3. 2. 1. fev. Sim 34929 schulbera 6. 2., mbl. 2018, 8248

Iwei fein möbl. Vart-Zimmer mit fep, Eine. an beit, Herrn. Bu erfragen in der Exped. diefes Blottes.

Läden

Ellenbogengaffe 4.

Geraum. Laden n. Lagerteller nebit Einrichtung per 1. Juli ob. früber preism. gu vermieten. Dermann Bengandt,

Mietgesuche. Barterre-

3 eotl. 4 Jimmer und Aliche, mit kleinerem Ragazin verbun-den, per 1. Mai evil. 1. Juni au mieten gesucht. 35387 Offerten unter Mv. 258 an die Expedition dieses Blates. Rheumat. leib. Frau luch:

Daneranfenthalt en. Bflege au maß, Bed. Det.

Diff. m. Breis Polif. Rarte 34. Biesbad. 1. 2356 Eine Dame f. f. f. Beit zu mod. Breife Benfion t. d. Rabe d. Roch-brunn., evt. n. Rittagstifc. Off. m Breisang erb.u. G.a.d. Mn. Bur. D. S. Leuid ir. Wiensburg. 3.174/1

Melteres Chepoar, finderios, finds ab 1. Stober 5. 38.

4 Zimmer-Wohnung 1. Stod, in Biesbaden, Sonnen-feite, Baltons, Manfarde, 2Reller. Bevorzugt leere Wohnung. Off. mit Preisang, unt. A. S. hanvtpoltamt Potsbam. 35388

Zu verkaufen.

Diverse. Stonturrengloies Geschäft

für weiblide Berfon geeignet, an verfaufen. Erforberlich ca. 1800 A. Offerten unt. Mt. 252 a. b. Erved. d. Pl. 2528 a. b. Erved. d. Pl. 2583 an verfaufen Oghnitz. 98

Cabnity. Schöner fleiner Dund, febr wachfam, billig ju verlaufen. görnerstraße b. 1. 2888

Sonntags ist das Atelier nur von morgens S bis mittags 2 Uhr unanterbrochen geöffnet.

Kapitalien:

Wer bar Geld 5-6 Brosent Schulbidein, idreibe iof. Bis 5 Sabre rudsablbar. Reell, bistret. Bablr. Danfidreib. 3. Stufde. Berlin 121, Dennewititr. 32. Zes

Gefunden.

Bugellogen eine Zaube. Abandolen Eiwilleritraße 18, Mittelban 3.

Unterricht.



Institut Bein

Wiesbadener Priv.-Handelsschule Rheinstr. 115 nahe der Ringkirche. Beginn neuer

Gesamt- u. Einzel-Kurse von Montag. 15, April an. Abend-Sonderkurse

Buchführung. Kim. Rechnen, Stenographie, Musch.-Schreiben, Schönschreiben

ron Donnerstag, 11. April an abends 81, Uhr. Der Direktor: Herm. Bein

beeid. Bücher-Revisor.

Frauenleiden, Entzindungen, Berlagerungen, Ausflüffe, schwers, bafte Ericeinungen, Massage nach "Toure Brand". Nervenleiden, lepsie, Schlasiosiafett, Schreidtramps.

Nervenschwäche der Ränner, Volutionen, Rervensersittungen, Mervenschwäche Impotens.

Odmarrheiben, Leberns II.

Magen- u. Darmkrankheiten, Rierenleiben. Lebern- u. Rheumatismus, Gidt, Jidias, Gelentfrantbeiten

Geschiechtskrankheiten bebandelt mit Erjalz Majed's Kur-Anstalt "Carolus", Kuifer Friedr. Ring 92, Infitim für Ratur- u. elette Lichtbeilversabren, Eleftro-iberapie, Homdop. Suggest., Magneti mus Krauterfur, x. Sprechstunden: 10-11%, u. 3-7%, nur Werftags (34032

Blutreinigung His rein pflamelides, leibit bei

Bintonffrichung und Galitereinigung bei haufan und Kheumatismus, Schmortholten, geben lich bewährt. Gias bir eine Arisfingstur ausreicher von 1,78 & franco. Erhältlich in den Apothefe Depote in Bicobaben: Lomenapothete, Zaunusapothete.



P. Rehm. Laha-Praxis, Wiesbaden, Friedrichstrasse 50. Sprechst.9-6 Uhr. Tel. 3118. Areller f. künstliche Zähne.



Zahnoperationen sowie Plomben. Stiftzähne, Kronen Wieshaden 1909 und Brückenersatz sowie Zahnregulierungen. Anfertigung gutsitz. Zahnersatzes selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn

Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindlich in Zahnersatzstücke werden sämilich in meinem Libera-torium angelertigt und mit der geldenen Medailte prämitert.

Blauweißer Gartenkies

frei Haus Wiesbaden in Karren (von M. 8. - an) frei Waggon Wiesbaden 1/2 Waggon (100 Ztr. von M. 30.— an), 1/1 Waggon 200 Ztr. v. M. 87.— an)

. Reffenmayer, Hotspediteur, Nikolasstr. 5 Talephon 2376.

bienftft un 25ic3b Telnti fion für bemittelte Biebbaber Abnabe 1. in ber 2. in ber ftraße

8. im Eif
4. in den
5. in der
6. in der
7. dei R.
8. in der
10. in de
11. in de
12. in de
12. in de

13. in be ficht 3. Beitelli

teiles borr Unentg Ernährung Atteilen einstens Samstans Samstans Samstans Sinistandun linesmilch dans gelich Jans 12 Bi num Freif ber Wifch Slatifer Slatifer

Montag

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Fr. m. Tocht., Zweibrücken, Hotel Berg -Aschhoff, Bederkesa, Dietenmühle,

Baltian m. Fr., Magdeburg, Pariser Hof Bauermeister, Köln, Zum Spiegel — Baumgart, Geheimrat u. Univ. Prof. Dr. phil. m. Fam., Königsberg, Frankfurter Hof — Beck, Letprig, Alleeszal — Becker, Berlin, Europäischer Hof Bendy m. Fam., Wien, Nassauer Hof - von Bernuth, Antwerpen, Central-Hotel - Biclefeld. Hamburg, Nassauer Hof _ Bode, Strassburg, Hamburg, Nassauer Hof Bode, Strassburg,
Quisiaana Boek, Prof., Amsterdam, Believue
Brandt, Hamburg, Sendig-Eden-Hotel
Brandt, Dr., Köln, Hotel Westminster Bruck
m. Fr., Berlin, Europhischer Hof Braun m.
Fr., Giessen, Hotel Berg Buber, Dr., Berlin,
Pension Charlotte Backing, Prof. Dr. m. Fr.,
Strassburg, Tanana-Hotel Strassburg, Taunus-Hotel — v. d. Busch, Polizeipräsident, Braunschweig, Rhein-Hotel — Busch m. Fr., Kiel, Europäischer Hof __ Byszewska m. Fr., Moskau, Nassauer Hof.

Caussin m. Tocht., Düsseldorf, Bellevue Chorol, Riga, Englischer Hof — Cohn m. Fr., Lodz, Wilhelma — v. Conrad, Oberst, Berlin, Viktoria-Hotel — Coster m. Fr., Münster i. W., Wieshadener Hof.

Dahms m. Fr., Berlin, Hotel Krug — Dauelsberg, Bremen, Rose — Davidsohn, Dr., Berlin, Hotel Ries — Dekker, Hilversum, Alleesaal — Deneys, Lausanne, Kension Norma —
Derlien m. Fr., Hamburg, Taunus-Hotel — Deussen, Charlottenburg, Römerbad — Deusser m.,
Fam., Monheim, Rose — Dietzel, Prof., Bonn, Hotel Meier Döring, Dr. m. Fr., Hannover,
Palast-Hotel v. Doria-Dernalovitsch, Warschau, Nassauer Hof Dotti, Lankenmühle,
Hansa-Hotel Dreyfus, Prof., Bruchsal,
Reichspost Dudek van Heel m. Fr., Hang, Vier Jahreszeiten.

v. Ebart, Fr., Gotha, Frankfurter Hof Eisenberg, Kassel, Viktoria Hotel — Erbkam, Dr., Jauer, Villa v. d. Heyde — Engel, Dres-den, Schillzenhof — van Erpers-Royaards, Apel-doorn, Fürstenhof — Espenschied, Elberfeld,

Faeltigen, Saarbrücken, Villa Frank Finn, Stuttgart, Central-Hotel - Forstreuter, 2 Hrn., Margrabowa, Weisses Ross _ Fraenkei m. Fr., Berlin, Englischer Hof — Frenkel, Han-sa-Hotel — Frese, Berlin, Wilhelmsheilanstalt

Aechtner, Meerane, Zwei Böcke - Althoff, Baron v. Fritsch in Baronin, Berlin, Nassauer

Giese m. Fr., Meerane, Hotel Krug (Has, Giese m. Fr., Meerane, Hotel Krug — Glas, Landau, Hotel Berg — van Gorkom, Dr. m. Fr., Amsterdam, Grüner Wald — Gottlieb, Prof. Dr., Heidelberg, Wilhelma — Gjerlöw, Berlin, Pariser Hof — Gransberg, Helsingfors, Viktoria-Hotel — Gritzka, Dr., Weimar, Wilhelmaheilan-stalt — Gröbbels, Geh. Hofrat Prof., Sigmarin-ogen, Minarys gen, Minerva.

Mannebrink-Minderop m. Fr., Brüssel, Villa Relene — Haenel, Magdeburg, Schwarzer Bock — Hammig m. Fr., Leipzig, Weisses Ross — Hartmann, Hannover, Zur Post — Haupt m. Fr., Freiberg i. S., Weisse Lilien — Heimdahl. Eiberfeld, Zum Kranz — Heinrich, Dr., Alsfelde, Europäischer Hof — Hentschel, Leipzig, Central-Hotel — Hermes, Halle a. S., Hotel Berg — Herrmann m. Fr., Lichtenfels, Hotel Adler Badhaus — Herz m. Fr., Charlottenburg, Hotel Adler Badhaus — Herz m. Fr., Charlottenburg, Hotel Adler Badhaus — Heubner, Prof., Göttingen, Wiesler Badhaus — Heubner, Prof., Göttingen, Wies-badener Hof — Hilpert m. Fr., Maineck, Hotel Nizza - Hintze m. Fr., Schwinge, Continental -Hirschmann, Zweibrücken, Nonnenhof - Ho-menn, Düsseldorf, Westfülischer Hof - floster m. Fr., Breslich, Kaiserhad - Hübner, Dr., Balingen, Nassauer Hof.

Jacob m. Fr., München, Villa Monbijou — Janda m. Fr., Hamburg, Rhein-Hotel — Joosten Dr. m. Fr., Knachede, Zum Kranz — v. Jouanne, Fr., Berlin, Rose — Jordann, Neustettin, Die-

Kaltenborn-Stachau, Exzell., Göttingen, Frankfurter Str. 12 — Kebrhahn m. Fr., Bre-men, Englischer Hof — Kirsten, Leipzig, Palast-Hotel — Klineck, Wildungen, Hotel Berg de Knokle van der Meulen m. Fam., Voorburg, Rose — Koch, Karlsbad, Goldener Brunnen — Kophamel, Potsdam, Wilhelmsheilanstalt Korten, London, Rose — Kreuzberg, Dr. m. Fam., Hannover, Fürstenhof — Krüger, Star-gard Hotel Nizza — Kuhnt m. Fr., Halle, Golde-

Landweer m. Fr., Arnheim, Hotel Fuhr — Lange, Fr. Dr., Halle, Goldener Brunnen — Leh-wess m. Fam., Berlin, Palast-Hotel — Lessing, Br. London, Kaiserhof v. Lingen, Bremen,
Rose Littauer m. Fr. Lodz, Kuranstalt Dr.
Schloss — Littauer, 2 Frl., Leipzig, Dietenmühle
Loeb, Göttingen, Wieshadener Hof — Löwen-

stein m. Fr., München, Burghof - Lyons, London. Rose.

Magdeburg, Fr. m. Tocht., Kassel, Goldener Brunnen Manke, Gerlin, Prinz Nikotas — Mathis m. Fr., Breslau, Aileesaal — Meinhold m. Fr., Bressau, Altecasal Menhold m. Fr., Blumenau, Wiesbadener Hof Merk-witz, Dr. m. Fr., Schude b. Hannover, Pension Nerotal Merker, Dr., Lennep, Westfalischer Hof Mertz, Berlin, Grüner Wald Michaelis, Paris, Ross Paris, Rose __ Mosley, Peekhams, Prinz Niko-las __ Murdfield, Rheine, Rhein-Hotel.

Nabokoff, Slommniki (Gouv. Kielce) Schwarzer Bock — Nettman m. Fr., Bellevise — Neumann, Berlin, Hotel Adler Badhaus — Noetzkin m. Fr., Elberfeld, Sendig-Eden-Hotel.

Oldenburg, Exzell, Generalleut, m. Fr., Graudenz, Villa v. d. Heyde — Opitz m. Fr., Kiel, Europäischer Hof.

Paesaler, Prof. Dr., Freiburg, Grüner Wahl Paetz, Exzell. Fr., Schleiz, Pension Columbia Pahl, Voigtsdorf, Hotel Adler Badhaus Pastor m. Fr., Krefeld, Schwarzer Bock Pastor m. Fr., Arefeld, Schwarzer Bock
Peelen, Dr., Hang, Nassauer Hof — Pehlgren,
Helsingfors, Weisses Ross — Persen m. Fr.,
Mannheim, Lloyd — Pettersen m. Fr., Christiania, Grüner Wald — Poisson m. Fr., Amerika, Fürstenhof — Pokorny m. Fr., Geisenkirchen, Residenz-Hotel.

Baron Raitz-Frenz, Florenz, Prinz Nikolas -Rembardt, Langensalza, Wilhelmsheilanstalt — Richter, Prof. Dr., Berlin, Reichspost — Rich-ter, Döbeln i S., Schwarzer Bock — Rittershaus, Bonn, Continental — Redewald m. Fr., Barmen, Goldener Brunnen - Roedder, Karlsruhe, Hotel Krug — Rohrbach, Zahnarzt m. Fam., Würz-burg, Nonnenhof — Roll, Trier, Wilh.-Heilanst, Rosengart, München, Hotel Weins ... v. Rott, Frl., Fürstenhof — Rovensy, Loskau, Palasi-Hotel — Rubmer de Sesmero, Madrid, Rose — Rühl, Biedenkopf, Weisses Ross — Runge m. Fr., Geestemunde, Europäischer Hof — Rosenstock, Kronprinz.

Schede, London, Prinz Nikolas — Schlayer m. Fr., Madrid, Rose — Schmelzer, Berlin, Ho-tel Krug — Schmidt, Prof. Dr., Halle, Vier Jahreszeiten — v. Schmidt, Bromberg, Kaiserbau Schmitt, Würzburg, Nonnenhof — Schneeli, Dr., Zürich, Vier Jahreszeiten — Schneider, 2 Frl., Dortmund, Hotel Berg — Schultheiss, Prof. Dr., Zürich, Zum Spiegel — Schumacher, 2 Hrn., Wermelskirchen, Hotel Fuhr — Gräfin v. Schwe-

rin m. 2 Techt., Borutin, Biemers Hotel Regina.
— Scolli, General, Hotel Krug.— Selig m. Fr.,
Berlin, Wilhelma.— Senator, Saarbrücken, Goldenes Krettz.— Simon, Berlin, Palast-Hotel.—
Simon, Halle, Vier Jahreszeiten.— Slevogt m. Fr., Hamburg, Primavera — Sorensen m. Fr., Trollabick (Schl.-Holst.), Pension Silesia Stafford m. Fr., Cleveland, Wilhema — Star-ford m. Fr., Ceveland, Nassauer Hof — Stant, Fr. m. Tocht., Trier, Engischer Hof — Steidel,
Dr., Strassburg, Weinbergstr. 8 — Steinbock,
Komm.-Rat m. Fr., Frankfurt a. O., Primavera
— Stenzler, Stralsund, Hotel Cordan — Steudtner, Köln, Wiesbadener Hof — Stiebel m. Fr.,
Berlin, Navana, Hof. Berlin, Nassauer Hof Storch, Dr. m. Fr., Hamburg, Kronprinz Strassburger, Prof. Dr. m. Fr., Breslau, Nassauer Hof — Sturn, Nier-atein, Hotel Epple.

Taubmann, Meissen, Weisses Ross — von
Tempsky m. Fr., Dresden, Englischer Hof —
Teubner, Oberbürgermeister, Oberstein, Wiesbadener Hof — Thiele, Dr., Chemnitz, Schützenhof
— Thomas, Sorau, Schützenhof — Treger, Magdeburg, Pariser Hof — Troll, Ober-Erlenbach,
Erbprinz — Turitz m. Fr., Wilna, Pension Siegel
— Tuengerthal, Köln, Reichshof.

Habeek Dr. Jan. Nardhausen, Weisser, Ros-

Usbeck, Dr. jur., Nordhausen, Weisses Ross Utiewsky, 2 Hrn., Petersburg, Nassauer Hof.

Veen, Duisburg, Europäischer Hof ... Vogel-Müller, Rechtsanwalt, Luzern, Prinz Nikolas Baronin Maria und Helene de Vos van Steen-wyck, Haag, Bellevue — Voth, Hamburg, Pension Norma

van der Walde, Hamburg, Kronprinz — Waldhausen, Frl., Stuttgart, Lloyd — Webr Bullay, Hotel Berg — Weissbein, Dr. m. Fr., Charlottenburg, Hotel Westminster — Weissenborn, Fr. Dr. phil., Mülhausen i. Th., Ev. Hospis — Frhr. v. Werthern, Berlin, Rose — Westphal, Berlin, Zur guten Quelle — Wichmann m. Fr., Kiel Central-Hotel — Wienbeck, Dr. Hannover Kiel, Central Hotel - Wienbeck, Dr., Hannover, SendigEden-Hotel — Wilde, Dresden, Euro-päischer Hof — Wilkingson, Fr., England, Raein-Hotel — Wülfing, Vohwinkel, Aegir — Wulff, Kopenhagen, Vier Jahreszeiten — Wun-derlich, Strassburg, Wilhelmsheilanstalt.

Yohkloes m. Fr., Mengele- Hotel Krug. Zacher, Regierungsrat, Berin, Hotel Ries

Zickert, Oranienbaum, Russischer Hof Zilzer m. Fr., Freiberg, Central-Hotel — Baronin von Zitzewitz, Stolmtinde, Kalserbad.

Stellen-Anzeiger des Wiesbadener General-Anzeigers.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidalisfinnden von 8-1 u. 2-6 Ubr. Tel.-Ro. 573/574.

Go merden gefucht:

(Mbteilung Lehrftellenbermittlung)

Behrlinge werben gefucht:

Manni, Personal:

2 a. Aderfnechie.

2 in Buchbinder.

1 a. Griendreder, a. i. Gemüseban.

1 ielbir a Killer a. Kellerard.

1 ia. a. Sattler n. Tavesierer.

1 a. Baufdiolier.

2 ia. Dullchmiede.

2 ia. Dullchmiede.

2 ia. Topelidreiner.

1 a. Schelidreiner.

1 a. Schuhmacher.

1 a. Ednihmadier. 3 ia. Lapenierer, 1 alt., led. Dansdiener f. Bris-parband.

Galtbausverional:

Caffervliere. für Reftaurant. Dotelbiener. illingere. ameite.

Geriner: 2 für Biesbaben.

Silbbauer: 1 für Biebbaben:

Rupferichmieb, Gartler: 3 für Biegbaden, 1 Derborn;

Gold. u. Gilberarbeiter: 1 für Biebbaben:

Bernolber: 1 fiir Biesbaben:

Schniede: 1 für Biesbaden, 1 Biedenfoot, 1 Donbeim, 1 Frauenfiein, 1 Dobr, 1 Der-sorn, 2 Domburg v. d. D., 1 Rembaufel, 1 Oberurfel, 1

Siersbabn: Atelfericumiebe: 2 f. Biesbaden: Ichiofier: 10 für Biesbaden: Antiellateur: 2 für Biesbaden: Antiellateur: 2 für Biesbaden: Arteillateber: 2 f. Biesbaden: Drabiffester: 2 f. Biesbaden: Fellenbauer: 1 für Biesbaden: ibrmncher: 1 für Biesbaden: Aufer: 1 für Biesbaden: Buchbinder: 1 für Biesbaden:

Invesierer u. Deforateure: 11 für Biesbuben. 1 Boibeim I. 1 Niebermalluf:

Sattler u. Politerer: 2 für Biebbaben. 1 Rabenelnbogen.

Soilterer: 2 filr Biesbaden: Getter u Tavesierer: 1 Ronig-

Schreiner: 8 jur Biesbaden, 1 Areidenbach. 1 Dockenburg. 1 Dolsbeim b. Dies. 1 Echa-ded a. 2., 1 Balbach:

Bagner, Aufer: 1 für Bles-baben, I Grobnbaufen i, Dill-treis. 1 Bintel a. Rb.:

Drecholer: 1 für Biesbaben:

Bader: 60 für Biesbaden. 1 Biedenfosf. 1 Domburg v. d. Döbe. 2 Königliein. 1 Kron-berg. 1 Montabanr. 1 Rieder-lahnkein. 1 Ufingen. 1 Wider:

Ronditor: 1 ffir Biebbaben, 1 Biebrich, 1 Domburg v. b. D.:

Montobaurt

Sierobabn;

Reitanr. Reliner nach ausw., Saalfellner für hier und ausw., Rock, Aldes, Gebalt 60—80, 2 feldit. Köcke nach auswärts. Gilbermuser nach Godesberg-Raschinenholller. Alleinmabden.

o Aneigmassen.
10 Beitöchinnen.
2 Kileitirauleta.
4 Cajélkánnen.
15 Dansmädden.
10 Dotel. u. Refix-Ködin.
arohe Ansahl Lüdenmädden.
1 Servierirauleta.

2 Meistenandoden .
2 Neistenandoden .
2 Kalte Manifell .
Vrivatversonal:
(Grobe Amaahl Alleinmädden (spoken).
10 Osubmädden.
25 ig. Röckinnen.

Rebaer: 7 jür Biesbaden, 2 Ansbad, 1 Cambera, 1 Canb. 1 Dillenburg, 1 Citville, 1 Ariedrudsdorf, 1 Aranfurt. Rödelbeim, 2 Griesbeim, 2 Domburg v. d. d., 2 Pimburg, 1 Mensfelden, 1 Ried, 1 Berbreim, 1 Beilmüniter, 1

Schubmacher: 2 ilir Biesbaben, 1 Bogel. 1 Braubach a. Rb., 1 Dillenburg, 1 Ems. 1 Kal-lentiein. 1 Limburg: Brifeure: 7 für Biesbaben. 1 Cambera, 1 Canb: Tentifi: 1 für Biesbaben; Raufm. Bürg: 1 i. Biesbaben. 1 Montabaur:

Raufm. Weidelte: 16 ffir Bies-

Roche: f für Gifenach: Reliner: 1 für Biebbaben; Zeiderinnen: 7 f. Biebbaben;

Beihreunnaberinnen: 8 f. Bied-

Edneiberinnen: 1 für Bies-

Bunterinnen: 2 f. Bicobaben: Artieufen: 3 für Biesbaben: Berlauferinnen: 5 für Bies-

Rodlebrmabden: 1 für Bics-

baben. Maier. Antreider:
22 für Biesbaben. 1 Daiger,
1 dibribeim:
Beidner: 2 für Biesbaben:
Aimmerer: 2 für Biesbaben:
Gind n. Beion: 2 f. Biesbaben:
Dachbeder: 1 für Dillenburg.
2 Bomburg v. d. D. 1 Ideitein. 1 Kansbach. 1 Oberreifenberg:
Wigier: 2 für Biesbaben.

Glafer: 3 für Bicebaben. 1. Cambera. 1 Domburg v. b. D.: Runfteleiter. Glasmaler: 6 für

Schloffer: Maidinenichloffer 2 i. Bener:

Mechaniter: 1 filr Biesbaben. Cieftrotedmiter: 1 für Bieb.

baden:
Deniter: 1 für Biesbaden:
Deneider: 2 für Biesbaden:
Bürofdreiber: 8 für Wiesbaden, 1 Rloppenbeim;
Raufm, Büro: 8 f. Biesbaden.
2 Oberlahnliein:

Mer: 1 Dackenburg. 2 | Kaufm. Geldäfte: 1 j. Bles-patenichwaldach. 26 Ober-nstein: hinenichloster 2 j. Wener: anifer: 1 für Wiesbaben. Röcke: 6 für Wiesbaben: Nome: 6 int Slesbaden: Reliner: 1 für Blesbaden: Lanilungen: 10 für Blesbaden: Naufm. Büro: 4 i. Blesbaden: Nindermädden: 9 f. Alesbaden: Int Erlerung des Daushalts: 16 für Blesbaden. 3 Ort beliebig:

Laufmabden: 3 für Biesbaben.

Rachfragen über Stellenbesehungen und Anmelbungen von Stellenangeboten find ju richten an bas Arbeitsamt im Parterre bes Rathauses: Eingang vom Marftplat aus-

Stellen finden.

Sichere Existenz.

"Generungsmaffenartifel" Batentamilich geichnist, welcher Roblen aller Act obne Sots ju beller Glamme entjundet, ift Die Piteng (Gelbitfabrifation und Bertrieb) ift Beffen-Raffan in vergeben. Radweislich ift fouft gang Deutschland an Geoffabrifen abgegeben. Großer Umfan, 100%, Runen. Rabrige, fleiftige herrn mit einigen taufend Marf Rapital fonnen fich leicht eine lobnenbe Brotfreile ichoffen. Maichinen nicht nong. 353st Raberes burch Winkler, Central-Botel, Wiesbaden an

Montag v. 15, von 2-6 u. Dienbieg, d. 16, von 10-12 u. 2-6,

(Geindit werben:

Lagerift, Budbalter, Tedniter, Expedient, Befanferinnen und Romoriftinnen. Raufm. und techn. Oilfdocrein, Biesbaben, Abeinut, 34. 04b. I. Sprechftund, non 855 b. 1235 u. 8 b. 7 Uhr Bodentags, Count, pon 10 b. 12 Uhr. 3508;

20 Mark täglich verdienen Derren. Damen ivie-lend durch Bertrieb neuelter Auriofität. Enormer Umlas, iedermann faunt und fauft. Dorton. Berlin 28. 122, Aurneritraße 2.

Sehr gnten Berdienft finden intellig. Berfonen, die Bertretung einer gutfund. Rranfen- u. Sterbefaffe übern, wollen, Diff, u. D. G. 7568 an Rudolf Roffe, Dredben, O. 145

Verlässlicher Mann anr liebernabme einer Berfand-ftelle in jedem Begirt für dauernd gefudi Beruf it. Bobnort gleich, obne Ropitathed, fein Bifito, auch ogne Napitalies, einkeitel, and als Rebenverdienit geeignet. Ein-fomm.monatl. 500 MF. Kurftreb-fame Leute werd. anait. Austunft fostenlos u., Berlandfielle 136" a. Daube & Co., Adln a. Rb. B. 57

Eriftenz.

Rundlasier. Cladmaler: 6 für Biesbaden:
Buchdruder: 1 für Braubach a. Rh., 1 Grenzbaulen:
Briedbaden:
Briedbaden: Bernabaulen:
Briedbaden: Bernabaulen:
Briedbaden: Bernabaulen:
Briedbaden: Bernabaulen:
Briedbaden: Bernabaulen: Bernall, v. bald gelucht. Off. u.
Briedbaden: Rt. 363 an die Exp. d. B. 8339

Briedbaden: Berlin 68/321.

Beisbrod & Co., Berlin 68/321.

Noch

nite

bat es einen to großen Ber-bienftarrifel gegeben, als ben foeben von uns auf ben Marft gebrachten Jedermann ift Kanfer und gewähren wir pro Ber-fanf auf den hoben Berdienst von 10 .M. iodah man feldst dei töglich nur 2 Berkäusen ein felt. Einkommen von

Ginfommen von G. 12
600 Mart pra Monat
bat. 2 3 Bertäufe tönlich, eine
Stunde Arbeit. Berdienstaus
sablung iofort, nicht erst nach
Lieferung, Bertrauenswirtbige Berren Blaten geincht Differien unter R. 2247 bei. Deinr. Gieler, Berlin GB. 48.

Maent,

welch. Farb. u. Kolonialwaren-nelchäfte dort u. Umgebung be-fucht, zum Mitwertauf eines infrativen Artifels gesucht. O150 Offerten unt. F. U. J. 319 au Rubolf Mosse, Francfurt a. M.

Berbienen Sie tägl, we-niger als 20 Mt., fo idreib. Sie foi., Berd. im Saul. 1-3 Stund. tägl. Reine Rei-leidtigfeit. Gratis-Anst. Dr. G. Beisbrod & Co., Berlin 68/321.

Bur Hebernabme unferer gebung an errichtenben Boft-perfanbitelle werden ameda versandstelle werden swecks Entiastung der Zentrale von demtich. Vadrif reelle, ribrige Leute gesucht. Der Betrieb eignet sich als lobnende, unanfällige Red nebeschäftigung evet, auch als Existensbegründung. Reflame - Raterial (Proben) etc. wird geliefert, Es sind ca. 100—150 R. in barerforderlich. Gröberer Aredit derlich. Größerer Rredit wird gemabrt. 6.184 Offerten fofort erbeten an

Chemische Fabrik Samburg 30.

Eriftens oder Alebenerwerb, Strebi. Derren, auch Damen, fonnen im Daule viel Geld ver-dienen, Saft ohne Rapital, Gra-tis-Austunft Dr. G. Beisbrod u. Co., Berlin 58/320, 3.115

Jüngerer Laufburiche

gefucht, nur folde mit guten Bengniffen und iconer Sand-ich ilt wollen fich melden. Nach in der Ern, dief, Blatt. 35151 Baderlebel, g. Dirichgr. 10, 35120 Bin Gereinerlehrling gel, bei Q. Mernet, Rambad. 8284

Bader-Lebrling bei fof. Bergit. 1 Comiebelebrling gelucht Dobbeimerftr, 87. 34964 Mechaniterl, acl. Sabrradd. Gottfried, Grabenftr. 35325

Schneiderlehrling

gelucht Jahnftr. 12. 35849 Baderei Beinrich Ellenberger. Cjarentaleritr. 10. 35070

Tapeniererlehrling gelucht bei Lewald, Abelbeibitr, 54, 34020

Lehrling

auf Anwaftsburo gelucht. Rab. Rirchaalle 52, 2. 34945 1 Echtofferlehrling gel. Schwalbacherftr. 3, p. |34968

Welbliche.

Canbered Madden gel. bas burgerlich fochen fann 8317 Ronditorei Gilcher,

Sum 15. April oder 1. Mai wird ein tüchtiges Mädchen

aur Beibisse der Ködin gelucht. Solde, welche iden als Alleinmädden in Stellung waren und etwas Koden tönnen, werden bevorzugt. Baronin von Küster, dumbolditt. 8. 8250

aum Stiden gefucht. Bleich-

Stadtfundige

werlaifig und fautionsfähig als Beitungeträgerinnen gejucht Rur gut empfoblene i wollen fich vormerten laffen. Mauritiusftr. 12, Sth. pt.

Tüchtige Arbeiterinnen (Ginlegerinnen bevoraugt) geludt Bapiermarenfabrit u. Druderei Job, Altichaffner 3nb. Carl Alb idaffner, Schmalbaderftrage 43, 25346 Bitro Mittelbau redis.

Maddjen 15-16 3abre. Rittwocks und Samstaasimorg. von 8-11 Ubri. leichte Sausarb. gel. Meld. v. 4-7 Ubr abends Blückerftr. 34,1. 8337

Angeh. Derkäuferin od. Lebrmädden and guter da-mille, ver 1. Mai gefund. 98. Boigt. 8038 Bebergaffe Nr. 16.

Junges Matchen pom Lande gefiecht Roribstr. 40.

Buverläffige Madden aeindt filt bauernb Soliabane, Schonerbedenfabrit. Einfaches Madchen vom Lanbt gel. Comalbacheritt, 57, 2 r.8340 Ein felbitanbiges

Madden

in befferem Saufe per fofon Lewin, Luifenstr 41, 1. Et. Lebemädden aca. Berg iof. gefucht Moribitr. 7, Ban, Russ, warengeichaft,

Stellen suchen. Männliche.

Jung, intell. Menich mit abe bob. Schulbild. fucht paff. 3160. Dertrauensstellung. Angebote unt. R. M. 1891 cf. Salen Beafenftein& Bogler M. G. Rile. Tucht, Dule u. Bagenichmieb fucht bauernbe Beidafrigung Ableritt. 9. Ctb. 1.

Weibliche.

Träul., fath., 19 J., d. bob Schult V. b., näh., büg. L., eiwas Koden, fucht Stell. als Stübe in gut. fan m. Familienanichl. f. 1.5. Zaidens erb. Off. u. Ab. 108, poir lag. Biebeis Lirden, Saar, Beg. Trier. 3538.

Lüchtige Frifeuse nimmt no Lunden an Borfftr. 11, 1, r. 35318 Junge Dame, 19 Jahre die fucht a. 1. Mai zur Erlernum des Saushaltes, Aninabne in besserer evang. Beamientamile mit Familienanschink obn gegenseitige Bergütung. Röbers unter A. S. 1000 postlagers. Warburs (Desien). Som

Fac :: K Zeic

Dam Fach Zeic

mittags Die Sch Güngst vormitt Monteg Auf die Der 5

Habier Di Leiterin Dr. med. "Rein At beretto pe Ermanier

> Prima Unüber Schni

Akad Kirchgass

Vorkanfas durch di Plakat ken

Ga zerb

Sommerhalbjahr 1912.

Unterrichtsbeginn: Sonntag. 21, April.

Anmeldungen werden täglich im Schulgebände, Zimmer Nr. 11 entgegengenommen.

Fachschule für Baugewerbe- Unterrichtsfächer gestattet. Die Baugewerkschulen Bingen u. Coburg rechnen den Absolventen der Anstalt den hiesigen Schulbesuch an.

:: Kunstgewerbliches :: Möbelzeichnen, Innen-Architektur, Beleuchtungskörper, Gold-und Silberarbeiten, Schmiedearbeiten, Stickereien, Graphisches Zeichnen und Entwerfen Entwerfen, Plakate, Buch-Einbände, Schriften, Ex-libris, Karten, Illustrationen, Zeichnen und Malen nach der Natur.

Damen - Zeichenklasse Kursus für angewandte Kunst. Entwürfe aller Art. Anteitung zur technischen Ausführung eigener Entwürfe.

Fach - Zeichenkurse für Anfänger und Vorgeschrittene, Insbesondere für Schlosser, Elektriker, Tischler, Maler. Abends- und Sonntagskurse.

Zeichenunterricht für Schulpflichtige Knaben Unterricht im Freihand- u. geometrischen Zeichnen. Mittwochs u. Samstags nachm.

Der obligatorische Zeichenunterricht der Lehrlinge tag. 21. April, voreftens 8 Uhr. Die jetzt zur Einschulung kommenden Lehrlinge haben sich in der Auts, die übrigen er in ihren Klassen einzufinden. Der Untericht findet Sonntagvormittags von 8-11 Uhr statt. Die Schuhmacherlehrlinge baben Dienstags vorm. 7—9 (ältester u. mittlerer Jahrgang) bezw. v. 8—12 (jüngster Jahrg.), die Schneiderlehrlinge Montags vorm. 7—9 (mittlerer Jahrgang) 9—11-u. Dienstag vormittags 7—9 (jüngster Jahrg.), die Buchdrucker- und Schriftseherlehrlinge des jüngsten Jahrgangs Montag nachm. 6—8 Uhr, die Konditoreniehrlinge Donnerstag nachm. 2—4 Uhr Zeichenunterricht. Auf die Bestimmungen des Ortsstatuts und der Schulordnung wird ausdrücklich hingewiesen. Der Schulvorstand: Chr. Dähne, Vorsitzender. Der Direktor der Gewerbeschule: Zitelmann.

Für die uns bewiesene Teilnahme sagen wir herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

fi. hertz,

Oberamtmann.

Klostergut Klarental.

Trauerhüte, Trauerschleier

wahl am Lager.

Bina Baer

Telephon 927. 34931

stets in grösster Aus-

Langgasse 44.

Rurfus in der Tiefatmungenhmnaftit.

Bon Mitte April findet im Erholungsheim Giegfried, Bier-gabier obbe, ein gurfus in der Aimungsgemmaftif fiatt. Leiterin: Frau Turnlebrerin Leemann, Bertreterin des herrn Dr. meh. Keller-hoerichelmann-Zürich, Derausgeber des Buches Mein Atmungloffem", welches in vielen Taufenden v. Exemplaren

bereits verlauft ift. Die Aurfe finden getrennt für Damen, Derren und Rinber, bei gunftigem Better im Greien, bei ungunftiger Bitterung in einer

von großen Better im greien, bet unguntiger Wilterung in einer großen lultigen Salle ftatt.

Das Sonorar beträgt für den dreiwöchentlichen Aurfus für Ermachene Mt. 12.—, für Ainder Mt. 6.—, 35353
Anmeldungen werden dis zum 15. April durch den Besitzer bes Erholungsbeim. Deren B. Sieglried, entgegengenommen. Cleftrifche Babu, Saliestelle Wariturm. Telefon Mr. 548.

Akademische Zuschneide-Lehranstalt Kirchgasse 13 ll. Inh.: Marg. Becker Gegr. 1901. Prima akademische Ausbildung zu Direktricen u-

selbständigen Schneiderinnen. Unübertroffene Methode, nur modernste Verarbeitung, tadelloser Sitz.. Ia Referenzen aus Fachkreisen. Schnittmuster nach Mass, unter Garantie.

feildreieck-Seifen

durch diesas Plakat kenntlich.

CH

ga.

riL

irb is 1.

TOTAL PROPERTY OF THE PARTY OF

Fabrikant Aug. Jacobi Darmstadt.

Ganz Wiesbaden zerbricht sich den Kopf!

Seit einigen Tagen geht durch die Strassen Wiesbadens ein Herr mit Vollbart und auffallend glänzenden Schuhen. Ganz Wiesbaden zerbrach sich den Kopf über den grossartigen Glanz der Stiefel, bis man durch Zufall die freudige Auskunft erhielt, dass dieselben lediglich mit Schuhcrême Pilo geputzt sind. Es ist daher nur zu wünschen, dass diese vorzügliche Schuhcreme, die auch hier in den meisten Kolonialwaren-, Drogen- und sonstigen einschlägigen Geschäften zu haben ist, vom hiesigen Publikum fleissig gekauft und benützt wird.

B, 52

Verlangen Sie stets:

Hohenlohe Suppen

ebensogut wie frische Fleischbrühsuppen. 2 bis 3 Teiler 10 Pfg.

Billig —

Delikat!

H. 128

Elegante Wohnungs-Einrichtungen Herren-, Spelse-, Schlatzimmer, Salons, Teppiche, Clubsessel, ein-zeine Möbel etc. liefern wir in allen Stylarten innerhalb Deutschland

Bequeme Teilzahlung

gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5 %, Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kosteniosen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin SO., Köpenicker Str. 126.

Deranderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Em 9. April dem Intpeftor Georg Sedderth e. S. Britisp Rugaff. Am 8. April dem Lagi. Pilibelm Kirlt e S. Jacko Belhelm. Am 8. April dem Deforationömaler Modf. Lind e. S. Karl Modf. Am 10. Abril dem Glafer Karl Juf. Riederhalfer e. S. Sarl Jung. Im 11. Mrstl dem Glafer Karl Juf. Riederhalfer e. S. Sarl Jung.

Am 11. April dem Gariner Andr. Edig e. Z. Kätige Hide. Am 14. April dem Gausdiener Dermann Jung e. E. Dermann Karl Billd.

Am 10. April bem Schneider Gartinig Walter e. T. Baula Gife herta. In 10. Khril bem Schreiner Alfred Zeibler e, S. Kurt. Unt

Saufmann Konrad Steher in Hof-deim mit Mina Kneifel der. Winger Jodonn Veter Zell in Loch mit Reginn Treld dier. Schmied Karl Schaefer in Weil-burg mit Auguste Kampnerer in Hodin.

Mm 11. April Bofifcoffner 3ob. Bormglefer dier mit der Wirne Josefa Gerhardt, ged. Schneider, der Um 13. Abril Regier Soumeiller Sollder Bistott in Charlottenburg mit Erne Willer hier.

mit Erne Beller ger,
Kellner Friedrich Gielfc bier mit Frieda Derndoch bier. Schnecher Wiegand henfel bier mit Ide Seidl in Marburg. Gärtner Bilbelm Goldboch bier mit Ratharine Frank bier.
Auffcher Otto Rarbach bier mit Selene Bed bier,

Am 9. April dem herreichneiber Mind 9. April dem Aufrelordeiter Julio Dohn e. I. World Reldering. Am d. April dem Korrelege. All. Beier von der Lobe e. E. Buil Jo-baum George.

Mm G. Mpril bem Rolporteur Rarl Stagelftoor e. S. Stoof Tragust. Stm 11. Speil dem Gergoont Gelebrich Leb e. S. Gelebrich Gostlieb Minbread.

tim 7 Mell' dem hotelvertier Albert Could e. G. Albeim Cibert. Am 6. April dem Logi. Seinrich Anton Mantel e. L. Erna Gertrub.

Clarfiofinarbeiter Salthafar 30h. Launfpach in Reinfliegen mit heiene

Bertwalter Max Joans Glerich in Berifte Bichtenberg mit Stantibla Berebellet:

Doforutiodinaler Johann huns in Beiller mit Batharine Perne bier. Bantbeamter Paul Stein hier mit Bankbeamter hauf einen wer mit Hilbeimine Friede, Aniph bier mit Katharina Umftener in Dormalluf. Ingenieur kinden Half hier mit

Rasbertins West heer. Industriefinger Deine, Roch dies unte Kunna Riegelhof in Frankfuri Sergeant Mois Lubineth in Maine

mit Emma Maller vier. Bader Chr. Rrauf bier mit Garter Briebe, Gotifried bier mit Effriede Scholler bier. Beder Unna Roll bier. Defertationsunofer Bilb. Beder bier mit Raroline Beber bier,

Sins 11. Abeil Wishelmine, I. d. Sinse. Ratharine Cattrein, ged. Tünckerged, Wild. Schramm, 7 J. Sinse. Kalbarine Magnus, ged. Am 12. Abeil Beibatter Wilhelm Stupp, 65 J.

Biebrich.

um & April dem Spongler und Justallateur Christian gen. Karl Ulfes e. L. Am 3. Abril dem Togl. Mathias Weidinger e. G. Mm 5. Mpril bem Bolgetfergennt Moert Morip Schmidt e. S.

Der Maurer Aarl Gilbelm Daniel Rlatmann hier und Lina Drollinger in. Giebaben. Der Scholfer Karl Dobn und Karoline Klara Luife Grobert, beide

Der Gariner Georg Werz Dier und Christine Blargarethe Willte in

Am 6. April der Dienet Geinrich Friedrich Karl Frid u. Anna Maria Margarethe Ebrilmann, besde bier, Der Sergeant Johann Welfamer in Vollsdurg und Karbarine Küdert

Der Toglöhner Luberig Rasbaeber in Erdenbeit umb Auguste Luife Wardung umb Luife Bambott dier.

Der Toglohner Luberig Rasbaeber Der Toglohner Greit Umb Marting umb Meiser umb Merster umb

Size 6. April eine unebel. I. fin 8. April dem Grehb. Dur. Kammer-Wegifirator Gufast Rubolf Jüngli e. I. tim 7. April bem Raufmann Raci Chuarb Seincia Mehn c. T.

Der Raufmann Bauf Guft. Bomer bier u. Gufanna Soud in Chabeden. Der Rungierer heinrich Simmer-mann umb Johanneite Endra, beibe

Der Strafenbahnfdoffner Berens Der Strogemorangonner Geber Embers umb Karoline Guffer, beibe

Der Strahend. Schoffner August Medling hier und Böurgareihe Lendle im Wiesbaben. Der Lagi. Karl Baab und Elfe Baufa Engel, dethe hier. Der Frifaur Ernit Arthur Tille in

Warburg umb Linie Baummann bier. Der Dogl. Johann Joseph Schu-manber umb Therefe Auter, geb.

Mint 6. April ber Wädermeilter Barneilter Burder, 46 J.

Mint 5. April Johann Lubtwig Rog.

19 M.

Mint 9. April der Togl. Johann Lubtwig Rog.

Mint 9. April Der Togl. Johann Lubtwig Rog.

Mint 9. April Der Togl. Johann Lubtwig Rog.

Mint 9. April Der Togl. Dehann Lubtwig Rog.

Mint 9. April Der Togl. Dehann Lubtwig Rog.

Mint 9. April Debes Rog.

Mint 9

Todes#2lngeige.

Bermandten, Freunden und Bekannten die ichmers-liche Nachricht, daß mein lieber Mann, unfer treuforgen-der Bater, Sohn, Bruder und Schwager

herr heinrich Sifder, Sallenmeifter nach langem ichwerem Leiden im 40. Lebenstahre fantt

Fran Bifder nebft Rinder.

Biesbaden, den 14. April 1912. Die Beerbigung findet Dienstag nachmittag 4% Uhr pun ber Leichenhalle bes Gubfriebbols aus ftatt. 35388

Am 13. entichlief fanft und rubig, wie ihr Leben mar, unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter und Tante

Frau Gertrude Ecker

im Alter von 81 Jahren. Beileib

Maria Gder. S. Goffens u. Familie.

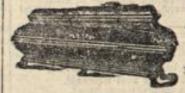
Biegbaden, ben 15. April 1912.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 4 Uhr pom Portale bes Gubfriebhofes aus fiatt. 8341

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgassa 20.



Jakob Keller.

Schreinermeister.

Roonstrasse 22, 35059 Ecke Bulowstrasse. Telephon 3824.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frist

Danksagungskarten

Buchdruckerei

des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold, Mauritiusstrasse 12.



Hilfe

finden leidende Kinder und Erwachsene ohne Berufsstörung bei C. Müller, Orthopad. Frankturt a. M.

Lerenerstrasse 7 Telefon Amt I, No. 10092.

Orthopädische Apparate u. künstliche Glieder in moderner Ausführung

Plattfuss-Korrektion, Schuheinlagen aus rostfreiem Material. Fachmännischer Rat und Auskunft kostenlos. Zur Erleichterung für auswärtige Patienten halte ich Zur Erleichterung zur ausweilig Sprechstunde ab. in allen grösseren Städten zeitweilig Sprechstunde ab. H 146

Königliche Schauspiele. Choning, ben 15. April, abends 7 Uhr, Ab. D. Reu einftubiert:

Suftipiel in 4 Mften von Buft. Rabeiburg und Richard Ctowronnet. Freiherr von Ellerbed, Oberft, Baadnith, Oberleutnant, Sans von Rehrberg, Leutnant, Herr Tauber herr Schwab Diet von Brentenborpf, Leutnant, Orff, Beutnant, Sufar Berr Berrmann herr Borntrager Berr Benrauch Rhena, Leutnant, Rern, Beutnant, von Tieffenftein, Beutnant, Berr Maiched herr Otton herr Balberg Rammingen, Fähnrich, Kraufe, Wachtmeister, herr Rebtopf berr Striebed Rellermann, Orbonnans Berr Rober Seinrich Lambrecht, Fabrifbefiger Frau Doppelbauer Gara feine Frau feine Stieftochter Frau Braun-Groffer Derr Andriano rau Bleibtreu Brl. Schrötter herr Bollin Frau Baumann Grl. El. Schneiber Suna, Stabtverorbneten:Borfteber . herr Dr. Oberlander Fri. Reblanber Grange Rottgen, ibre Richte . . Rriebrich, in Diensten Binna, bei Lambrecht herr Spieg Grl Roller Grl. Geigler. Opbie Dujarenoffiziere, Ordonnanz, Ballgätte, Dienerschaft, Jungen. Det der Handlung: Im ersten Aft Jadjchöwo, ein Kirchborf an der ruffischen Grenze, in den folgenden Aften Kirchbain, eine mittels deutsche Fabrifftadt. — Ende 9.30 Uhr.

Dienstag, 16,, Ab. A, Anf. 7 Uhr: "Der Rosenkavalier". Mit'woch, 17., b. aufgehob. Ab., Anf. 7 Uhr: "Madame Butterfly". Donnerstag, 18., Ab. B, Anf. 7 Uhr: "Der Berichwender" Freitag, 19., Ab. C., Anf. 7 Uhr: "Der Philosoph von Sans-Souci". Samstag, 20., b. aufgehob. Ab., Anf. 6.30 Uhr: "Triftan u. Jsolbe". Sonntag, 21., Ab. D., Anf. 7 Uhr: "Samson und Dalila". Mentag, 22., Ab. A, Anf. 7 Uhr: "Gudrun".

Relidenz - Cheafer.

Moning, ben 15. April abends 7 Uhr: Das Heine Chololabenmabchen, (La petite chocolatiore). Reubeit! Renbeit! Lapiftpiel in 4 Aften von Baul Gavault. Deutsch von G. v. Schönthan, Spielleitung: Dr. Hermann Rauch. Lapistolle, Besider einer Chofolabensabrif . Billy Schäfer Benjamine, seine Zocker . Rätie Horsten Rasette, ein Modell . Stella Richter Mingaffon, Bureauchef bei ber Mutualite Reinhold Sager Florife, feine Tochter . Baul Rormand, Beamter bei ber Mutualite Rote Ruf Rubolf Bartat Julie, bet Baul Rormand in Dienften . Elifabeth Moblinger felieien Bedarribe, Maler Balter Taut Rub. Miltner: Chonan beftor de Pavegae Biffy Lauger Ricolaus Bauer Binglet, Chauffeur Theo Mind Endwig Kepper

Dlenstag, 16.: "Die fünf Frankfurter". Mittwoch, 17.: "Bottdorns Geburtstog". "Abjchiedsfouper 1. Klaffe". Donnerstag, 18.: "Der Brobefandibat". Freitag, 19.: Jum 25. Wale: "Die fünf Frankfurter". Samstag, 20.: 1. Gaftfpiel Abert Baffermann: "College Crampton".

Ende nach 9,30 Uhr.

Gin Diener

Walhalla - Cheater. Direttion: Max 3. Deller und Bant Beftermeier.

Montag, ben 15., Dienstag, ben 16., Mittwoch, ben 17., Donnerstag, ben 18, Freitag, ben 19., Samstag, ben 20.: "Morgen wieder luftit". Sountag, den 28., nachm.: Unbest. — Abends: "Morgen wieder luftif".

Preise der Blane: Prosceniums-Loge M 4.10. — Fremden-loge M 3.10. — Ordeiteriefiel M 3.10. — Seitenbalton M 2.60. — 1. Partett M 2.60. — Promenay M 2.10. — 2. Partett M 1.60. — Parterre M 1. — einschießlich Programm. Dubend- u. Guni und-amanstger farten ermobiet. (30584

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Counstelbaus.) Direttion: Wilbelmo. Montag, ben 15. April: Die Elfe vom Erlenbof. Boltoftud in 5 Afren von Giegir, Ganr. Stand.

Gebaftian Ranninger, ber Grienhofbauer . Seditian Kanninger, der Ertensplanter. Bei Kobies
Spanna, sein Weib.
Lina Töldte
Ella Wilhelmy
Archerr von Altringen, Majoratöherr Emil Römer
Dr. jur. Erich von Altringen, sein Resse.
Dernauer, freiherrlicher Förster , Moosf Willmann
Gertrud, seine Tochter . Clotilde Gutten Anton Buchelmeier, Der Schwalbhoibaner Ferdinand Boigt Bertel, jein Coon . . . Gris Grogmann Rati Grach Beinrich Otto Being Berton Sepp Gine Magb . Grib Stürmer Gine Magb . Ort ber handlung: Gemeinde Alfringen im Schwarzwald. Zeit: Gegenwart. Gube gegen 11 Uhr.

Dienstag, 16. April: "Der toffe Bengel". Mittwoch, 17. April: "Sherlod Holmes". Donnerstag, 18. April: "Die Elfe vom Erlenhof". Freitag, 19. April: Bum 1. Male: "Epibemifch". Samstag, 20. April: "Drei Tage aus dem Leben eines Spielers"

Huswärtige Theater. Grantfurter Opernbaus.

Montag, 15.: "Alt-Wien". Dienstag, 16.: "Dunja". "Flotte Bursche". Mittwoch, 17.: "Der Troubabour".

Montag, 15., "König Leut". Dienstag, 16.: "Dofter Rlaus". Ditimody, 17.: "Gyrano von Bergerac".

Renes Theater. Montag, 15., abbs. 8 Uhr: "Rammerfpiele Joachim von Brandt". Dienstag, 16., 35. B. gem. Br : "Sans Connenftogers Sollenfahrt". Stadttbeater Mains.

Bicobabener General-Ungeiger

Montag 7 Uhr: Bum erften Dale: "Der Geerauber". Montog 7 Uhr: "Kuhreigen". Dienstag 7 Uhr: "Kuhreigen". Mittwoch 7 Uhr: "Brief Acofta". Tonnerstag 7 Uhr: "Rigoletto" Freitag 7 Uhr: "Tannbäufer". Samstag 7 Uhr: "Taviata". Sonntag 3 Uhr: "Folnische Wirtschaft"; 7 Uhr: "Lohengrin". Montag 7 Uhr: "Försterchristel". Dienstag 7 Uhr: "Försterchristel". Dienstag 7 Uhr: "Försterchristel". Dienstag 7 Uhr: "Fögenbrüder". — "Mbschiedssouper".

Großh. Sof- und Rational-Theater Mannheim.

Montag, 8 Uhr: "Wartha". Dienstag, fl. Br., 7 Uhr: "Gubrun". Mittwoch, fl. Br., 7 Uhr: "Benthefil a" "Der zerbrochene Krug". Donnerstag, hohe Br., 7.30 Uhr: "Tefland". Freitag, mitil Br., 7.30 Uhr: "Ter Postillon von Lonjumeau". Samstag, auß. Ab., fl. Br., 8 Uhr: "Die fünf Frankfurter". Sonntag, hohe Br., 7 Uhr: "Die Hugenotten".

3m neuen Theater. Sonntag, 21., 8 Uhr : "Dein Leopolb".

Blich und Mah-Schule.



Dieje Bode beginnen neue Rurfe im Stiden, Raben, Umandern und Musbeffern Hiden, Nähen, Umandern und Ausdessern von Aleidungstrücken, Juschneiden und Aus fertigen von Leidwäsche – und zwar für die in der Südhälste der Stadt nochnenden Tel-nehmerinnen, Donnerstag, den 18. April, nehmerinnen, Dittelschule a. d. Rheinsträße und für die in der Vordhälste wohnenden Treitag, den 19. April, nachm. b libr in der Schule au bez Arbeitraße. Das Schulgeid (2 Mart fürs Halbjahr) ist der Anmeldung zu entrichten. Bedürstigen wird das Schulgeid gern erlassen.

erlassen.
Annueldungen nehmen entgegen für den Kurjus in der Lehrstraßenschule: Frau Schultat Müller. Gustav Addisse. 7, und herr Direktor Vistor. Taunusstraße 12, für den Kurfus in der Rheimstraßenschule: Frau Kötzel, Kaijer Friedrich-Ring 47, und Fräulein Riech, Kleifpftraße 21.
Biesbaden, den 15. April 1912.
Der Ronkland. 3. 91. R. Rötzel.

Der Borftand. 3. M.: R. Hötzel.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 16. April:

Vormittags 11 Uhr nur bei geeigneter Witterang: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Don Juan" W. A. Mozart 2. Loreley-Paraphrase P. Neswadba

3. Unterm Regenbogen, Walzer E. Waldrenfel 4. Calabraise J. Rosenhain 5. Finale aus der Oper "Der Freischütz, C. M. v. Weber 6. Kalser Friedrich: Marsch C. Friedemann,

Nachm. 3.30 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus,

Nachm. 4.30 Uhr; Abonnements-Konzert (bei günstiger Witterung 4 Uhr im Kurgarten).

Leitung: Herr Herm, Irmer, städt, Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Op. "Undine" A. Lortzing

2. Adagio aus der Sonate "pathetique" L. v. Beethoven 3. Waizer aus "Der Rosen-kavalier" Rich. Strauss 4. Berceuse f. Streichorchester und Harfe E, Hartmann 5. Ouverture nur Oper "Das Nachtlager in Granada"

6. Fantasie aus der Op. "Die weisse Dame" A. Boieldieu 7. Loin du ball, Intermezzo E. Gillet C. Kreutzer

O. Höser. 8. Festmarsch Nachm. 5 Uhr:

Tee-Konzert
im Weinsaale.

Zutritt nur geg. Vorzeigung
von Tages-, Abonsements- oder
Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr:

Abonsements-Konzert
Laitung: Herr Herm Imer.

Leitung: Herr Herm, Irmer, städt, Kurkapellmeister. 1 Vorspiel zur Oper "Romeo und Julia" Ch. Gounod

2. Norwegische Rhapsodie No. 8 Joh, Svendsen 3. Nocturne

3. Nocturne
4. Walz. aus der Operette "Der Graf von Luxemburg"
Frz. Lehår

5. Das Waldvöglein Fr. Doppler Fiote:Solo Herr Frz. Danneberg.

6. Ouverture sur Oper "Die Sirene" D. F. Auber 7. Du bist die Ruh', Lied Frz. Schubert

8. Galop chromatique Frz. Liszt. Stadt, Kurverwaltung.



Bobne Karlftrabe 34 83. Frau Rebm. Debamme.

Ba ind

biblider Junge, 7 Boden alt, an Kindesstatt abzugeben. Offerten unter B 2246 an D. Frens. Mannbeim. 3 82



Männer-Turnverein.



Camstag, ben 20, April, abenbe 9 libe

Jahres-Hanptversammlung in unferer Turnballe, Blatterftraße 18-

Boranichleg 1912—13. Reuwahl des Boritandes, Ebrengerichts und Wirtschaftskommision. Verschiebenes.

Befannimachung.
Dienstag, den 16. April 1912, vormitings 11 Uhr, versteigere ich in der Baldbirahe: I Moior mit Judebör, Kulammentunft an der Endstation der Elektrichen). Dieram anichtiehend mittags 12 Uhr im Piandlofal delenenstrake 6:

1 Pianino, 1 Büfett, 1 Bertiko, 1 Kahenschank, 1 sweitskr. Kleiderschank, 1 Kredena, 1 Schreidinschine, 1 Kotenpult, 1 gr. Uhr, 1 rund, Lich, 1 Finrtollette, 2 Stüdle, 1 Röhmaichine, 1 vollik Bett, 1 Kommode, 1 Spiegel m. Unterstak, 1 Pferd, 2 Transportrollen, 2 Schweine u. a. m. dientlich awangsweise gegen Barusbung.

Die Bertkeigerung sinder teilweise bestimmt katt.
Biedbaden, den 13. April 1912.
Eifert, Gerichtsvollzieher, Kaiser-Kriedrich-Ring 10, pt.

Befanntmachung.
Montag, den 15. April er., von nachm 3 Uhr ab und m Dienstag, den 16. April von nachm 3 Uhr ab, werden in adem Heilenstag, den 16. April von nachm 3 Uhr ab, werden in adem Heilenstag, den 16. April von nachm 3 Uhr ab, werden in adem Heilenstag, den 16. April von nachm 3 Uhr ab, werden in adem Heilenstag, den 16. April von nachm 3 Uhr ab, werden in adem Preigen an Heilen Wrivate Abstinate in hundert eigenen Filialen in allen Teilen Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25.
Mipps und Küchenstiche, Wohre und Hickoniche, Hunders, die Heilenstellenster und Wiesbaden, Dienstage, Gass und elektrische Pätter, i Schreibungt, die Heilenstage, Gass und elektrische Pätter, i Kurtoliette, I Repulator, i Gasberd, dien Küchengescher, Berteinstäge, Gass und Elektrische Pätter, i Kurtoliette, I Repulator, i Gasberd, dien Küchengescher, Berteinstäge, Gass und Kickengescher, Brinfacken, die Küchengescher, Berteinstäg zum Ausgedot Mimmer Ro. 60. das Boshbaus mit Seitenban rechts, dinner Berteinstägen den Kurtoliette, Munter Ro. 60. das Boshbaus mit Seitenban rechts, dinner Ro. 60. d

In ber Internationalen Sygiene-Ausftellung gu Dresden befand fich in ber Salle "Der Menich" unter ben gahlreichen Angaben über demifche Bufammenfegung ber gewöhnlichen Rahrungsmittel eine ebenfo humorvolle wie carafteriftifche Burit-Analyfe in ben bezeichnenden Borten "Burft ift Bertrauensfache" Bei aller grund-Bertrauensfache" legenben Berichiebenheit lagt lich abnliches vom Rafaopulver behaupten, das fich gleichfalls ber Beurteilung burch Laien entzieht Rur die Sertunft aus einer renommierten Fabrit bietet bier bie Gewähr für gute Qualitat, und es liegt baber im eigenften Intereffe ber Ronjumenten, Rataopulver niemals Iofe, fonbern nur in Badungen gu taufen, welche feine Serfunft ertennenlaffen

tommen ausschlieglich verpadt in ben Sandel und fteben infolge ihrer pollendeten Entölung und itaub-feinen Sichtung im Betommlichleit und Ergiebigteit an erfter Stelle.

Reichardt-Schokoladen und Konfitüren

sind Edelsabritate im wahrsten Sinne bes Wortes Bertauf zu gleichen Preisen an Handler und Private in hundert eigenen Filialen in allen Teilen Deutschlands, in

Gernft

Da

Polen. 861 Gen gr firme fi

senges. meiner legen. Die Sombi libr traf

fuhr fie r belt imm t gur Racht Berlin in feiner Dem Reichst

ein und b

nungsjabt Kenderun ber Ce Benthe

wurde an Gegenftan Ge. IR New-H

dleunigft Bar i melben, Biere un un belfirete

Rotter murbe be meelice mit eine Stomouth Die übris oepettet.

Sabion 14. Koril Esteris 1 Trabern ateria! uebersall den war, i die Berpri Gabioni t urachie T stracte 2 farif auf tallon sib tallon sib tallon sib tallon sib tallon sub ta

Londo richtet, de neten for artrollen

bernor.

(Septe